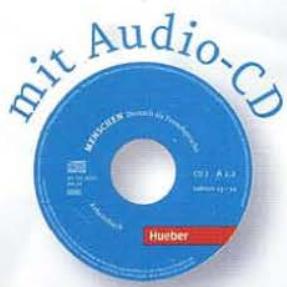




A 2.2

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache
Arbeitsbuch



Hueber



A2.2

Anna Breitsameter
Sabine Glas-Peters
Angela Pude

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache
Arbeitsbuch

Hueber Verlag

Literaturseiten:

Alte Freunde, neue Freunde: Urs Luger, Wien

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen
ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in
ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets
von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese
nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder
das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen
die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

4. 3. 2.
2018 17 16 15 14 | Die letzten Ziffern
bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage
© 2013 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Zeichnungen: Michael Mantel, www.michaelmantel.de
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Verlagsredaktion: Jutta Orth-Chambah, Marion Kerner, Nikolin Weindel, Hueber Verlag, Ismaning
Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-511902-3

VORWORT

Das Arbeitsbuch *Menschen* dient dem selbstständigen Üben und Vertiefen des Lernstoffs im Kursbuch.

Aufbau einer Lektion:

Basistraining: Vertiefen und Üben von Grammatik, Wortschatz und Redemitteln. Es gibt eine Vielfalt von Übungstypologien, u.a. Aufgaben zur Mehrsprachigkeit (Bewusstmachen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zum Englischen und/oder anderen Sprachen) und Aufgaben füreinander (gegenseitiges Erstellen von Aufgaben für die Lernpartnerin / den Lernpartner).

Training Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben: Gezieltes Fertigkeitstraining, das unterschiedliche authentische Textsorten und Realien sowie interessante Schreib- und Sprechchanlässe umfasst. Diese Abschnitte bereiten gezielt auf die Prüfungen vor und beinhalten Lernstrategien und Lerntipps.

Training Aussprache: Systematisches Üben von Satzintonation, Satzakzent und Wortakzent sowie Einzellauttraining.

Test: Möglichkeit für den Lerner, den gelernten Stoff zu testen. Der Selbsttest besteht immer aus den drei Kategorien Wörter, Strukturen und Kommunikation.

Je nach Testergebnis stehen im Internet unter www.hueber.de/menschen/lernen vertiefende Übungen in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung.

Lernwortschatz: Der aktiv zu lernende Wortschatz mit Angaben zum Sprachgebrauch in der Schweiz (CH) und in Österreich (A) sowie Tipps zum Vokabellernen.

Modulseiten:

Weitere Aufgaben, die den Stoff des Moduls nochmals aufgreifen und kombiniert üben.

Wiederholungsstation Wortschatz/Grammatik bietet Wiederholungsübungen zum gesamten Modul.

Selbsteinschätzung: Mit der Möglichkeit, den Kenntnisstand selbst zu beurteilen.

Rückblick: Abrundende Aufgaben zu jeder Kursbuchlektion, die den Stoff einer Lektion noch einmal in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen zusammenfassen.

Literatur: In unterhaltsamen Episoden wird eine Fortsetzungsgeschichte erzählt.

Piktogramme und Symbole

Hörtext auf CD ► 102

Kursbuchverweis KB 3

Aufgaben zur Mehrsprachigkeit

Aufgaben füreinander

Lernstrategien und Lerntipps Lernen Sie Nomen und Adjektiv zusammen.

Regelkasten
für Phonetik

REGEL

Am Wort- und Silbenende spricht man „b“, „d“ und „g“ wie ___, ___ und ___.

Vertiefende Aufgabe

Erweiternde Aufgabe

Übungen in drei Schwierigkeitsgraden zu den Selbsttests und die Lösungen zu allen Aufgaben im Arbeitsbuch finden Sie im Internet unter www.hueber.de/menschen/lernen.

	INHALTE	SEITE	
MODUL 5	13 Meine erste „Deutschlehrerin“	Basistraining Training: Sprechen Training: Aussprache – Adjektive mit „-ig“ und „-lich“ Test Lernwortschatz	6 9 9 10 11
	14 Es werden fleißig Päckchen gepackt.	Basistraining Training: Schreiben Training: Aussprache – Satzakzent in Sätzen mit Passiv Test Lernwortschatz	12 15 15 16 17
	15 Gleich geht's los!	Basistraining Training: Hören Training: Aussprache – Wortakzent bei Buchstabenwörtern Test Lernwortschatz	18 21 21 22 23
		Wiederholungsstation: Wortschatz Wiederholungsstation: Grammatik Selbsteinschätzung: Das kann ich! Rückblick zu Lektion 13–15 Literatur: Alte Freunde, neue Freunde, Teil 1: Schade, dass Diogo nicht da ist.	24 25 26 27 29
MODUL 6	16 Darf ich fragen, ob ...?	Basistraining Training: Lesen Training: Aussprache – Konsonantencluster Test Lernwortschatz	30 33 33 34 35
	17 Wir wollen nach Rumänien.	Basistraining Training: Schreiben Training: Aussprache – Auslautverhärtung „b/p“, „d/t“, „g/k“ Test Lernwortschatz	36 39 39 40 41
	18 Ich freue mich auf Sonne und Wärme.	Basistraining Training: Hören Training: Aussprache – der Konsonant „h“ Test Lernwortschatz	42 45 45 46 47
		Wiederholungsstation: Wortschatz Wiederholungsstation: Grammatik Selbsteinschätzung: Das kann ich! Rückblick zu Lektion 16–18 Literatur: Alte Freunde, neue Freunde, Teil 2: Kommst du auch?	48 49 50 51 53

INHALT

	INHALTE	SEITE	
MODUL 7	19 Wohin gehen wir heute?	Basistraining Training: Sprechen Training: Aussprache – Wörter aus anderen Sprachen Test Lernwortschatz	54 57 57 58 59
	20 Ich durfte eigentlich keine Comics lesen.	Basistraining Training: Lesen Training: Aussprache – Satzmelodie, Satzakzent Test Lernwortschatz	60 63 63 64 65
	21 Ja genau, den meine ich.	Basistraining Training: Schreiben Training: Aussprache – Umlaute Test Lernwortschatz	66 69 69 70 71
		Wiederholungsstation: Wortschatz	72
		Wiederholungsstation: Grammatik	73
	Selbsteinschätzung: Das kann ich!	74	
	Rückblick zu Lektion 19–21	75	
	Literatur: Alte Freunde, neue Freunde , Teil 3: Polizei! Polizei!	77	
MODUL 8	22 Seit ich meinen Wagen verkauft habe, ...	Basistraining Training: Hören Training: Aussprache – der Konsonant „z“ Test Lernwortschatz	78 81 81 82 83
	23 Der Beruf, der zu mir passt.	Basistraining Training: Lesen Training: Aussprache – die Laute „ch“ und „sch“ Test Lernwortschatz	84 87 87 88 89
	24 Wie sah dein Alltag aus?	Basistraining Training: Sprechen Training: Aussprache – „s“, „ss“ und „ß“ Test Lernwortschatz	90 93 93 94 95
		Wiederholungsstation: Wortschatz	96
		Wiederholungsstation: Grammatik	97
	Selbsteinschätzung: Das kann ich!	98	
	Rückblick zu Lektion 22–24	99	
	Literatur: Alte Freunde, neue Freunde , Teil 4: Ganz besonders freut mich ...	101	
	Grammatikübersicht	102	
	Lösungsschlüssel zu den Tests	106	



Meine erste „Deutschlehrerin“

KB 3

1 Brittas Leben. Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze.

ein Kind bekommen | ein Studium angefangen | in den Kindergarten gekommen |
im Ausland gelebt | in die Schule gekommen

STRUKTUREN



- a Britta ist in den Kindergarten gekommen , als sie drei Jahre alt war.
- b _____, als sie sechs Jahre alt war.
- c Als Britta mit der Schule fertig war, hat sie _____.
- d _____, als sie wieder zu Hause war.
- e Als Britta 32 Jahr alt war, _____.

KB 3

2 Schreiben Sie Sätze mit als.

STRUKTUREN

- a Wir waren klein. Wir waren oft bei meinen Großeltern.

Als wir klein waren, waren wir oft bei meinen Großeltern.

- b Dalva ist in die Schule gekommen. Sie hat Schwimmen gelernt.

Als _____.

- c Sie hat ihr Examen bestanden. Stella hat eine große Party gefeiert.

_____, als _____.

- d Paco war das erste Mal in Deutschland. Er hat kein Wort verstanden.

Als _____.

- e Er hat seinen ersten Job bekommen. Mein Bruder hat sich ein Auto gekauft.

_____, als _____.

KB 3

3 Paul und Marie

STRUKTUREN
ENTDECKEN

a Markieren Sie wenn und als und kreuzen Sie an: Ist das einmal oder häufig passiert?

- | | einmal | häufig |
|---|-----------------------|----------------------------------|
| 1 Paul hat mit Touristen Englisch gesprochen,
<u>wenn</u> er sie am Strand getroffen hat. | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| 2 Paul hat Marie am Strand kennengelernt,
als sie eine Weltreise gemacht hat. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Paul hat seinen ersten deutschen Satz gelernt,
als er Marie kennengelernt hat. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Paul hat sich in Deutschland verliebt,
als er Marie in Berlin besucht hat. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5 Jedes Mal, wenn Paul eine E-Mail von Marie
bekommen hat, hat er auf Deutsch geantwortet. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6 Immer, wenn Paul Muttersprachler getroffen hat,
hat er mit ihnen Deutsch gesprochen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

BASISTRAINING

b Ergänzen Sie die Regel mit *als* und *wenn*.

Es ist früher **einmal** passiert (Vergangenheit): → Nebensatz mit _____.

Es ist früher **häufig** passiert (Vergangenheit): → Nebensatz mit _____.

KB 3

4 Lesen Sie die Sätze in 3 noch einmal und ergänzen Sie. Vergleichen Sie dann.



STRUKTUREN

	Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
a Das ist früher einmal passiert:	Paul hat sich in Deutschland verliebt, _____ er Marie in Berlin besucht hat.	Paul fell in love with Germany, when he visited Marie in Berlin.	
b Das ist früher häufig passiert:	_____ Paul eine E-Mail von Marie bekommen hat, hat er auf Deutsch geantwortet.	When Paul got an e-mail from Marie, he replied in German.	

KB 3

5 Kindheitserinnerungen. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Wenn Als ich klein war, habe ich mit meiner Familie auf dem Land gewohnt.
- b Wenn Als ich drei Jahre alt war, ist Fritz ins Nachbarhaus gezogen.
- c Immer wenn als Fritz und ich Zeit hatten, haben wir zusammen gespielt.
- d Wir waren meistens im Wald, wenn als es nicht geregnet hat.
- e Ich war sehr traurig, wenn als meine Eltern wieder in die Stadt gezogen sind.
- f Danach ist Fritz fast jedes Jahr mit uns verreist, wenn als wir Herbstferien hatten.
- g Wenn Als wir uns heute treffen, schauen wir uns gern alte Kinderfotos an.

KB 4

6 Ein Sprachgenie. Schreiben Sie Sätze.

Ruben ist Niederländer und spricht fünf Fremdsprachen.

- a Englisch – gelernt – hat – Ruben / er – im Kindergarten – war – als
- b er – in der 7. Klasse – war – als / Französisch – hat – gelernt – er
- c Spanisch – hat – gelernt – er / er – hat – zwei Semester – als – in Madrid – studiert
- d er – besucht – einen Sprachkurs – als – am Goethe-Institut – hat / er – hat – gelernt – Deutsch
- e hat – gelernt – an einer Sprachenschule – Finnisch – er / als – geplant – seine Finnlandreise – er – hat



a Ruben hat Englisch gelernt, als er im Kindergarten war.

BASISTRAINING

KB 4

7 Lesen Sie den Bericht von Jo und kreuzen Sie an.

LESEN

VON: Jo, 19



ERFAHRUNGSBERICHT – BRASILIEN

Ich habe im letzten Jahr mein freiwilliges soziales Jahr in Brasilien gemacht. Dort habe ich in einem Kindergarten gearbeitet. Zuerst habe ich morgens immer die Räume geputzt und dann in der Küche geholfen oder mit den Kindern gespielt. Später habe ich auch die Familien besucht und Berichte geschrieben. Am Anfang war die Stadt sehr fremd und laut, aber ich habe mich schnell eingelebt. Ich war froh, dass ich schon ein bisschen Portugiesisch verstanden habe. Ich habe in der zwölften Klasse schon Portugiesisch an der Volkshochschule gelernt und deshalb habe ich mich schon bald zu Hause gefühlt. Für mich war es ein wundervolles Jahr. Ich erinnere mich noch immer gern an die vielen freundlichen Kinderaugen. Und würde sofort wieder dort arbeiten.

richtig	falsch
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- a Jo hat sich vom ersten Tag an in Brasilien gut gefühlt.
- b Jo hat am Anfang kein Wort verstanden.
- c Die Arbeit mit den Kindern hat ihm gut gefallen.
- d Jo würde die Arbeit empfehlen.

KB 5

8 So lerne ich gut. Ergänzen Sie.

WÖRTER

- a Ich h öre am liebsten N r im Internet.
- b Ich kann neue r am besten lernen, wenn ich sie ü s z .
- c Ich kann mir Vokabeln besser merken, wenn ich Sä mit den Vokabeln aufs r . Außerdem hilft es mir, wenn ich mich beim Sprachlernen b w .
- d Ich finde es wichtig, dass die Kursleiterin Fehler in Texten markiert. Dann kann ich den Text noch einmal schreiben und die F h r r i e .
- e Ich übe jeden Abend zehn Minuten und d o neue Wörter und 1 Grammatika f im Internet.
- f Zu neuen Wörtern z c n ich oft B .

KB 5

9 Lerntipps. Schreiben Sie Aufgaben wie in 8 und tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie / Er ergänzt die Wörter.



Ich finde es wichtig, dass man ... | Ich muss immer ... | Es hilft mir, wenn ich ... | Am liebsten ... | ...

KB 5

10 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

gibt es nur einen Weg | Am (aller)wichtigsten | helfen mir gar nicht | Ich finde es wichtig | Ich muss

- a ■ Am (aller)wichtigsten sind Tests. Ohne Tests lerne ich keine Grammatik und keine Wörter.
▲ Wirklich? Tests . Nach einem Test vergesse ich oft vieles wieder. , dass man die Sprache so viel wie möglich übt. Ich schreibe mir oft Einkaufszettel auf Deutsch.
- b ● neue Wörter oft wiederholen, sonst kann ich sie mir nicht merken. Ich lerne zum Beispiel Vokabeln beim Zahnpflegen.
▲ Für mich : Grammatik, Grammatik und noch einmal Grammatik.

TRAINING: SPRECHEN

1 Sich vorstellen

- a Wählen Sie Stichwörter und schreiben Sie einen Text über sich selbst. Korrigieren Sie den Text mit Ihrer Kursleiterin / Ihrem Kursleiter.

Name? | Alter? | Land? | Wohnort? | Sprachen? | Schule? | Beruf? | Hobby?

Mein Name ist Piotr Giorczyka und ich bin 22 Jahre alt. Ich komme aus Polen und bin in Krakau geboren. ...
Aber zurzeit lebe ich in Danzig. Ich studiere hier und wohne in einer WG. ...

- b Üben Sie nun zu zweit. Erzählen Sie über sich. Ihre Partnerin / Ihr Partner stellt Fragen zu den Stichwörtern aus a.

- Mein Name ist ... Aber zurzeit lebe ich in Danzig. Ich studiere hier und wohne in einer WG. ...
- ▲ Wie lange wohnst du schon in Danzig?
- Seit drei Jahren.
- ▲ Und was studierst du?
- Ich studiere Wirtschaft.

TIPP

Sie möchten sich auf die mündliche Prüfung vorbereiten? Schreiben Sie einen Text über sich selbst. Üben Sie dann zu zweit. Ihre Partnerin / Ihr Partner stellt Fragen.

...

TRAINING: AUSSPRACHE Adjektive mit „-ig“ und „-lich“

1 -ig oder -lich?

- a Ergänzen Sie -ig oder -lich.

mög_____	freund_____
fert_____	wicht_____
höf_____	richt_____

- 2 02 b Hören Sie und vergleichen Sie.
Kreuzen Sie dann an.

REGEL:

Am Wortende schreibt man -ig und spricht -ig. -ich.

- 2 04 3 Hören Sie und markieren Sie:
Wo hören Sie „g“?

Wörter lernen – aber bitte die **richtigen!**
Denn das sind die **wichtigen**.
Aber welche sind **wichtig**?
Wichtige Wörter kommen häufig vor.
Üben Sie **richtig** wichtige Wörter – fertig!

REGEL:

Zwischen Vokalen spricht man „g“.

- 2 05 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

- 2 03 2 Hören Sie und sprechen Sie dann.

Sprechen
so viel wie möglich
Nachrichten hören
das ist wichtig
auch Fehler korrigieren
ja, richtig!

TEST

WÖRTER

STRUKTUREN

KOMMUNIKATION

1 Wie lernen Sie Deutsch? Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

mitsingen | merken | übersetzen | lösen | zeichnen | anschauen | aufschreiben | hören

- a Ich höre jeden Tag die Nachrichten der „Deutschen Welle“. Neue Wörter _____ ich gleich in meinem Vokabelheft _____.
- b Ich markiere neue Wörter und _____ sie in meine Muttersprache.
- c Ich gehe jede Woche ins Kino und _____ deutsche Filme _____.
- d Mit Musik ist es leichter. Ich _____ bei jedem deutschen Lied _____.
- e Manche Wörter kann ich mir nur schwer _____. Dann _____ ich Bilder.
- f Ich liebe Grammatik. Ich _____ immer alle Aufgaben in meinem Arbeitsbuch.

/_/ 7 PUNKTE

2 Schreiben Sie Sätze mit als.

- a Meine Oma war 75 Jahre alt. Sie ist zum ersten Mal mit dem Flugzeug verreist.

Meine Oma war 75 Jahre alt, als sie zum ersten Mal mit dem Flugzeug verreist ist.

- b Mein Bruder hat viel Geld gewonnen. Er hat eine Weltreise gemacht.

Als _____.

- c Ich habe ein Stipendium bekommen. Ich war sehr glücklich.

_____, als _____.

- d Meine Eltern haben sich auf einer Party kennengelernt. Sie haben sich sofort verliebt.

Als _____.

/_/ 3 PUNKTE

3 Ergänzen Sie als oder wenn.

- Als (a) ich 19 war, bin ich als Au-pair nach Freiburg gegangen. Am Anfang war mein Deutsch schlecht. Immer _____ (b) meine Gastfamilie etwas gesagt hat, habe ich es nicht verstanden. Aber dann habe ich neue Freunde gefunden. Sie haben mir immer geholfen, _____ (c) ich eine Frage hatte. _____ (d) ich zurück nach England gefahren bin, war mein Deutsch richtig gut.

/_/ 3 PUNKTE

4 Ordnen Sie zu.

nur einen Weg | wichtig | überhaupt nicht | am allerwichtigsten | musst die Sprache

- Wie hat dir der Sprachkurs gefallen?

- ▲ Nicht so gut. Am Anfang haben wir viele neue Wörter gelernt. Das finde ich auch sehr _____ (a). Aber wir haben wenig gesprochen und unser Lehrer hat uns nie korrigiert. Das hat mir _____ (b) geholfen. Für mich gibt es _____ (c): Ich möchte mehr Kontakt zu Deutschen haben. Aber wie?

- Du _____ (d) so oft wie möglich sprechen, das finde ich _____ (e). Du könntest in einen Sportverein gehen.

/_/ 5 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation
0–3 Punkte	0–3 Punkte	0–2 Punkte
4–5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte
6–7 Punkte	5–6 Punkte	4–5 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.**Sprachen lernen**

Aufgabe die, -n _____

Goethe-Institut _____

das, -e _____

Klasse die, -n _____

Nachrichten
die (Pl.) _____

Semester das, -

Sprachenschule
die, -n _____

A/CH: Sprachschule die, -n _____

Test der, -s _____

Typ der, -en
der Lernertyp _____Volkshochschule
die, -n _____

an-schauen, hat

angeschaut _____

auf-schreiben, hat

aufgeschrieben _____

bewegen (sich), hat

sich bewegt _____

korrigieren, hat

korrigiert _____

lösen, hat gelöst

merken (sich), hat

sich gemerkt _____

übersetzen, hat

übersetzt _____

wiederholen, hat

wiederholt _____

Weitere wichtige Wörter

Gegenwart die _____

Vergangenheit _____

die _____

planen, hat

geplant _____

verlieben sich, hat

sich verliebt _____

verreisen, ist

verreist _____

möglich

so viel wie

möglich _____

aller-

am aller-

wichtigsten _____

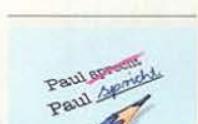
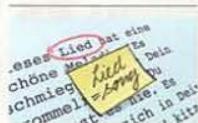
als

tipps Zerschneiden Sie Wörter und legen Sie die Buchstaben wieder zusammen.

k o r r i

i e r e n g

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.





Es werden fleißig Päckchen gepackt.

KB 3

1 Was passt nicht? Streichen Sie das falsche Wort durch.

WÖRTER

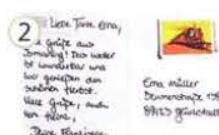
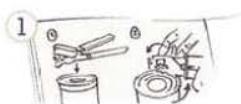
- a einen Brief – ein Päckchen – eine Karte – eine Rechnung unterschreiben
- b ein Geschenk – ein Projekt – die Brötchen – den Kuchen einpacken
- c einen Koffer – ein Päckchen – das Buch – die Schultasche packen
- d ein Projekt – eine Idee – einen Ausflug – eine Reise planen
- e leid – arm – fleißig – glücklich sein
- f einen Brief – eine Postleitzahl – die Post – eine Karte zum Briefkasten bringen

KB 4

2 Welches Bild passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie dann die Wörter richtig.

WÖRTER

- a Nummer 2 ist eine Postkarte. Sie ist ungefähr 10 x 14 Zentimeter (metertiZen) groß. Unter der Briefmarke steht die Adresse vom (erfängEmp).
- b Nummer ist ein Lottoschein. Hier muss man (eneschiedver) Zahlen (zenkreuan).
- c Nummer ist eine (anGesweisbrauchung). Hier kann man (rittSch) für Schritt sehen, wie man einen Dosenöffner verwendet. Wenn man alles richtig gemacht hat, ist die Dose (schlichließ) offen.
- d Nummer ist ein Brief mit (schriterftUn)



4
Liebe Tessa,
Deine Geschenke haben mich sehr gefreut. Schön, dass Du an mich gedacht hast. Ich liebe Chilli-Schokolade und habe die drei Tüten sofort gegessen. Und die Creme ist super. Gestern habe ich sie gleich benutzt. Der Entwurf für die Konzertkarten war eine tolle Idee. Ich freue mich schon sehr auf das Konzert. Vielleicht möchtest Du ja mitkommen?

Herzliche Grüße
Erika

KB 4

3 Vor Weihnachten

STRUKTUREN

a Was passt? Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.

- 5 Die Lebkuchen werden 20 Minuten gebacken.
- 6 Frau Brugger backt Lebkuchen.
- 1 Paula verschickt ein Paket.
- 2 Pro Tag werden ungefähr 7,2 Millionen Pakete verschickt.
- 3 Jedes Jahr werden in Deutschland 24 Millionen Weihnachtsbäume gekauft.
- 4 Herr Klein kauft einen Weihnachtsbaum.



BASISTRAINING

b Ergänzen Sie die fehlenden Sätze aus a.

1 Jedes Jahr	werden	24 Millionen Weihnachtsbäume	gekauft.
2 Herr Klein	kauft	einen Weihnachtsbaum.	
3			
4 Paula	verschickt	ein Paket.	
5			
6 Frau Brugger	backt	Lebkuchen.	

KB 5

4 Ergänzen Sie die Wörter.

Post

Unser Service für Päckchen (a) und Pakete (b)

Paketbox

Das ist ein Briefkasten für Pakete: Hier können Sie auch dann Pakete abschicken, wenn der Schlosser (c) geschlossen ist.

Rückschein

Sie wollen sicher sein, dass Ihr Paket ankommt: Mit dem Rückschein wird der Ansänger (d) informiert, wenn der Empfänger das Paket bekommen hat.

Große Pakete

Wir passieren (e) Ihre Pakete bis zu 200 x 360 Zentimeter.

KB 5

5 Finden Sie neun weitere Verben und ergänzen Sie die Tabelle.

einpacken | eranken | kreuzen | geven | verstehen | hinein | unterschreiben | empfönen | enkleben | berbringen
verausfüllen | vewiegeln | gengekorrigieren

Infinitiv	Partizip	Infinitiv	Partizip
einpacken	eingepackt		

KB 5

6 Ergänzen Sie werden in der richtigen Form und das Partizip.

wiegen | schreiben | kleben | bringen | lesen | bringen | öffnen

- a Zuerst wird der Brief _____.
 b Dann _____ er zur Post gebracht.
 c Der Brief _____ am Schalter _____.
 d Dann _____ die Briefmarke auf den Brief _____.
 e Später _____ der Brief zum Empfänger _____.
 f Schließlich _____ der Brief _____ und _____.



BASISTRAINING

KB 5

7 Schreiben Sie Sätze im Passiv.

STRUKTUREN

- a Ein Test – korrigieren
- b Auf dem Lottoschein – Zahlen – ankreuzen
- c Bei der Aufgabe – Wörter – ergänzen
- d Ein Brief – unterschreiben
- e Gebrauchsanweisungen – oft nicht – verstehen
- f Komplizierte Formulare – ausfüllen

a Ein Test wird korrigiert.

KB 5

8 Wo bin ich?



Schreiben Sie Sätze über einen Ort. Verwenden Sie möglichst viel Passiv.
Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie / Er rät den Ort.

- Wo bin ich?
- ▲ Im Einkaufszentrum
- Nein.
- ▲ Auf dem Weihnachtsmarkt.
- Ja, richtig.

Da wird gearbeitet.

Da wird viel gekauft.

Da werden Bratwürste gegessen.

Da werden warme Getränke getrunken.

KB 7

9 Ergänzen Sie die E-Mails.

KOMMUNIKATION

mag ich besonders gern | gut gebrauchen | ist eine super Idee | freue mich schon auf | benutze ich |
gedacht hast | mich sehr gefreut | für Eure tollen Geschenke

LIEBER ULLI,

schön, dass Du an meinen Geburtstag gedacht hast (a).

Die Blumen haben _____ (b).

Frühlingsblumen _____ (c).

LIEBE THERESA, LIEBER JONATHAN,

Vielen Dank _____ (d). Der Bücherutschein
_____ (e). Ich _____ (f) meinen

Urlaub. Da liege ich dann nur am Strand und lese. Und die Gesichtscreme kann ich wirklich

_____ (g). ☺ Die _____ (h)

jetzt jeden Tag. Ich glaube, ich sehe schon viel jünger aus.

KB 7

► 2 06

HÖREN

10 Hören Sie und korrigieren Sie die Sätze.

- a An Weihnachten sollten wir vielleicht auch an unsere Familie und Freunde denken. Menschen in anderen Ländern
- b 50 Schülerinnen haben beim Projekt „Kinder helfen Kindern“ mitgemacht.
- c Die Kinder haben Päckchen für Schüler aus der Schubert-Grundschule gepackt.
- d In den nächsten Wochen werden die Pakete mit einem Lkw transportiert.
- e Ein Mädchen bekommt ein Notebook und Sachen für die Schule.
- f Ein Junge übersetzt die Karten von den Kindern.
- g Ein Mädchen bekommt Schokolade, Bonbons und einen Fußball.

TRAINING: SCHREIBEN

- 1** Sie haben ein Geburtstagspäckchen von Ihrer Freundin Anna aus Deutschland bekommen und möchten sich bedanken. Schreiben Sie eine Postkarte zu folgenden Punkten:

- Dank
- Geschenk
- Geburtstag
- Wiedersehen

Liebe Anna,

Bis hoffentlich bald!

Herzliche Grüße

- 2** Fehler in eigenen Texten finden

Was machen Sie beim Schreiben oft falsch? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie die Liste. Lesen Sie nun Ihre Postkarte aus 1 mehrmals und achten Sie immer nur auf einen Fehler.

Das mache ich oft falsch:

Sind die Nomen großgeschrieben?

Sind die Verben konjugiert?

Steht das Verb in Hauptsätzen an Position 2?

Steht das Verb in Nebensätzen am Ende?

Stehen die Nomen mit Artikel?

TIPP Sie machen beim Schreiben Fehler? Welche Fehler machen Sie häufig? Lesen Sie Ihren Text für jeden Fehlertyp einmal und achten Sie nur auf diesen Fehler.

TRAINING: AUSSPRACHE Satzakzent in Sätzen mit Passiv

- 1** Hören Sie und sprechen Sie nach.

► 207

- a Weihnachten sehr kurz

Päckchen werden gepackt.

Weihnachtspäckchen werden geschrieben.

E-Mails werden verschickt.

Geschenke werden verteilt.

- 2** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Der Satzakzent

- ist immer auf dem Partizip II.
- kann wandern. Er ist auf der wichtigen oder neuen Information.

► 208

- b Weihnachten ein bisschen länger

Schon im November werden fleißig Päckchen gepackt.

Es werden viele Weihnachtspäckchen geschrieben.

E-Mails werden in alle Welt verschickt.

Von wem werden die Geschenke verteilt?

TEST

WÖRTER

STRUKTUREN

KOMMUNIKATION

1 Ordnen Sie zu.

Briefumschlag | Schalter | Empfänger | Unterschrift | Absender | Paket | Briefkasten

- a ■ Von wem ist das _____?
▲ Das weiß ich nicht. Hier steht leider kein Absender.
- b ■ Ist der Brief an Oma fertig?
▲ Ja, aber ich brauche noch einen _____.
- c ■ Ich muss noch zur Post gehen. Wie lange hat der _____ geöffnet?
▲ Ich glaube, nur bis 14 Uhr.
- d ■ Hier ist das Formular. ▲ Danke, aber da fehlt noch Ihre _____.
e ■ Gibt es hier in der Nähe eine Post?
▲ Nein, leider nicht. Aber in der Mozartallee steht ein _____.
- f ■ Wohin soll ich den Namen und die Adresse schreiben?
▲ Hier ist ein Etikett. Darauf schreibst du den _____.

_ / 6 PUNKTE

2 Im Büro. Was wird alles gemacht? Schreiben Sie Sätze im Passiv.

- a Die Briefe – zur Post bringen – um fünf Uhr
- b Die Texte – übersetzen – in drei Sprachen
- c der Kaffee – kochen – In der Küche
- d Die Formulare – unterschreiben
- e Ein Termin – vereinbaren
- f Die Rechnungen – sofort – bezahlen
- g das Büro – putzen – Am Abend

a Die Briefe werden um fünf Uhr
zur Post gebracht.

_ / 6 PUNKTE

3 Ergänzen Sie.

Lieber Tim,

gestern habe ich Dein Päckchen bekommen. S_h___, d___ Du an meinen Geburtstag g_____ h___ (a) und v_____ D___ für Deine t_1_____
G_s_____ k_ (b).

Das Buch h___ m___ s___ g_f___ (c). Ich kenne die Autorin und ich
ma__ sie b___ n___ g___ (d). Sie schreibt so spannende Geschichten,
ich habe die halbe Nacht gelesen. Auch die CD von den Wise Guys war eine s___ r
I___ (e). Sie spielen nächsten Monat hier in Köln. Soll ich Karten kaufen?
Dann können wir zusammen hingehen.

I___ fr___ m___ auf (f) Deine schnelle Antwort. Bis bald,

Fabienne

_ / 6 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
	0–3 Punkte		0–3 Punkte		0–3 Punkte
	4 Punkte		4 Punkte		4 Punkte
	5–6 Punkte		5–6 Punkte		5–6 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Post

Absender der, - _____

Briefkasten der, - _____

Empfänger der, - _____

Päckchen das, - _____

A: auch: Packerl das, -

CH: auch: Päckli das, -

Paket das, -e _____

Schalter der, - _____

Unterschrift die,
-en _____

ein·packen, hat
eingepackt _____

packen, hat
gepackt _____

transportieren,
hat transportiert _____

unterschreiben, hat
underschrieben _____

Gesicht das, -er _____

Junge der, -n _____

A/CH: Bub der, -en _____

Mädchen das, - _____

Projekt das, -e _____

Schritt der, -e _____

Tafel die, -n _____

Zentimeter
der, - _____

an·kreuzen,
hat angekreuzt _____

benutzen, hat
benutzt _____

denken an, hat
an ... gedacht _____

ergänzen, hat
ergänzt _____

gebrauchen, hat
gebraucht _____

CH: auch: brauchen, hat gebraucht

Weitere wichtige Wörter

Creme die, -s _____

arm _____

Gebrauchsanwei-
sung die, -en _____

verschieden _____

schließlich _____

TIPP Beschreiben Sie Wörter, zum Beispiel Paket.

Wie sieht es aus? Es ist groß, braun, eckig ...

Was macht man damit? Man bringt es zur Post ...

Aus welchem Material ist es? ...

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.



Gleich geht's los!



KB 2

1 Unterhaltung. Ordnen Sie zu.

WÖRTER

Sender | Serie | Spielfilm | Folge | **Krimi** | Sendung | DVD |
Programm | Rundfunk

- ▲ Morgen kommt ein spannender **Krimi** mit Kommissar Wallander.
- Muss man in Deutschland für Fernsehen und Radio bezahlen?
▲ Ja, zusammen kosten Fernsehen und _____ ungefähr 18 Euro im Monat.
- Ich möchte „Titanic“ nicht sehen. Da werde ich immer so traurig.
▲ Aber das ist doch nur ein _____.
- Gestern Abend habe ich eine interessante _____ über die Lebensmittelproduktion gesehen.
- Das _____ von arte finde ich total interessant. Es gibt immer spannende Filme.
▲ Das stimmt, den _____ mag ich auch am liebsten.
- Kennst du die _____ „Dr. House“?
▲ Ja, aber ich habe leider nur eine _____ gesehen.
■ Ich habe sie auf _____. Wenn du möchtest, kann ich sie dir leihen.



KB 3

2 Ergänzen Sie die Wörter.

WÖRTER

FERNSEHEN FRÜHER UND HEUTE

Früher hat es in Deutschland kein **Privat**fernsehen (a), sondern nur drei öffneretichh-rechtliche (b) Fernsehsender gegeben. 1984 haben die ersten beiden Privatsender SAT.1 und RTL ihre ersten Sendungen perdurchzurt (c). Ichzuichconen (d) haben die Zahlschen (e) die Wahl zwischen ungefähr 145 Sendern insgesamt. Kinder und Jugendliche sehen oft zu viel fern. Mit 14 Jahren hat schon kona

pp

 (f) die Hälfte der Jugendlichen einen elektronischen (g) Fernseher (44%). Das bewdeutet (h), dass die Eltern nicht kontrollieren können, was die Kinder gucken.

KB 4

3 Possessivartikel

STRUKTUREN

a Ordnen Sie zu.

seiner | ihren | **meiner** | euren | seinem | deinem | ihrer | **unseren**

- 1 Ich bringe **meiner** Schwester zum Geburtstag Blumen.
- 2 Meine Freundin kauft _____ Kindern viele DVDs.
- 3 Warum gibst du _____ Bruder nie die Fernbedienung?
- 4 Heike schickt _____ Oma aus dem Urlaub eine Postkarte.
- 5 Hans leiht _____ Schwester keine Bücher mehr.
- 6 Wir empfehlen **unseren** Kunden günstige Produkte.
- 7 Ihr schenkt _____ Kindern zu viele Spielsachen.
- 8 Das Kind bringt _____ Hund Wasser.

BASISTRAINING

b Ergänzen Sie aus a (Sätze 2–5).

	NOMINATIV Wer?	DATIV Wem?	AKKUSATIV Was?
bringen	ich	meiner Schwester	Blumen
kaufen			

4 Ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf Dativ und Akkusativ.

- a Ich kaufe den Kindern eine Tafel Schokolade.
(eine Tafel Schokolade – kaufe – die Kinder)
- b Bestellst ?
(ein Tee – du – das Kind)
- c Ich .
(zeigen – möchte – die Gegend – mein Gast)
- d Am Abend .
(eine Gute-Nacht-Geschichte – erzähle – ich – meine Tochter)
- e Hol .
(dein Freund – ein Glas Saft)

5 Wem schenken Sie was?



Schreiben Sie fünf grüne Kärtchen mit Personen und fünf rote Kärtchen mit Geschenken.
Mischen Sie die Karten und legen Sie sie verdeckt auf den Tisch. Ihre Partnerin / Ihr Partner nimmt zwei Kärtchen und sagt einen Satz.

Ich schenke meinem Lehrer einen Computer.

mein Lehrer

ein Computer

6 Markieren Sie den Dativ und den Akkusativ und ergänzen Sie die Personalpronomen.

- a Oma hat den Kindern die Geschichte von Robin Hood erzählt.
Oma hat sie den Kindern erzählt.
- b Hol mir doch bitte mal die Fernsehzeitung.
Hol mir doch bitte mal.
- c Kannst du den neuen Kollegen den Besprechungsraum zeigen?
Kannst du den neuen Kollegen zeigen?
- d Ich empfehle dir die Filme von Doris Dörrie.
Ich empfehle dir.
- e Hol mir doch bitte das große Glas.
Hol mir doch bitte.
- f Peter hat Johanna eine Postkarte geschrieben.
Peter hat Johanna geschrieben.

BASISTRAINING

KB 4

STRUKTUREN

7 Markieren Sie jeweils im ersten Satz den Dativ und den Akkusativ. Ergänzen Sie dann die Personalpronomen.

- a ■ Hast du mir den neuen Film von Madonna empfohlen?
▲ Nein, ich habe ihm dir nicht empfohlen. Das war Kathrin.
- b ■ Hast du deiner Frau den letzten Krimi von Donna Leon geschenkt?
▲ Nein, ich habe ihn ihr noch nicht gekauft.
- c ■ Soll ich dir deinen Mantel bringen?
▲ Das ist nett, aber ich kann _____ doch selbst holen.
- d ■ Kaufst du den Kindern die Harry Potter-DVD?
▲ Ja, ich möchte _____ kaufen.
- e ■ Hast du Robert das Geschenk für seinen Sohn mitgegeben?
▲ Oh je, das habe ich vergessen. Aber ich kann _____ morgen schicken.
- f ■ Kannst du uns mal die Fotos von unserem Ausflug schicken?
▲ Ja, aber ihr kommt doch morgen zu uns. Da kann ich _____ doch zeigen.

KB 5

KOMMUNIKATION

8 Meine Lieblingssendung ... Ordnen Sie zu.

- a Meine Lieblingssendung ist _____
- b Ich sehe die Sendung jeden Abend.
Das ist eine _____
- c Manchmal schaue ich allein zu Hause,
- d Wir treffen uns meistens bei mir

- e Dazu gibt es immer _____
- f Wenn ich die Sendung verpasst habe,

feste Gewohnheit.
aber oft auch zusammen mit
Freundinnen.
ein Glas Wein und Erdnüsse.
gucke ich sie immer später in der
Mediathek.
„Verbotene Liebe“.
und sehen die Serie gemeinsam.

KB 6

LESEN

9 Lesen Sie die Umfrage. Zu wem passen die Sätze? Ergänzen Sie die Namen.

- a Peter _____ : So kann ich leichter mit Freunden in Kontakt bleiben.
- b _____ : Ich denke, dass Informationen im Internet nicht privat bleiben.
- c _____ : Meine Informationen dürfen nur meine Freunde sehen.
- d _____ : Ich sehe schon morgens auf mein Profil. Es ist eine feste
Gewohnheit.

NUTZEN SIE SOZIALE NETZWERKE?



Ja, wenn ich Zeit habe, gucke ich schon mal auf mein Profil. Aber ich passe auf, dass keiner außer meinen Freunden meine Informationen sehen kann.

David, 28 Jahre



Ja, ich schreibe ganz oft, was ich gerade mache, chatte und verabrede mich mit meinen Freunden. Ohne soziales Netzwerk wäre das nicht so einfach.

Peter, 25 Jahre



Ich habe ein Smartphone und bin eigentlich immer online. Wenn ich aufstehe, gucke ich immer zuerst, was los ist. Ich kann mir ein Leben ohne soziales Netzwerk gar nicht mehr vorstellen.

Alina, 16 Jahre



Nein, im Internet ist doch alles öffentlich. Das finde ich nicht gut. Deshalb bin ich bei keinem sozialen Netzwerk.

Manuela, 40 Jahre

TRAINING: HÖREN

1 Wie hat dir der Tatort am Sonntag gefallen?

Welche Adjektive können Sie verwenden, wenn Sie einen Film / eine Sendung bewerten wollen? Ergänzen Sie.



Wie kann ich das Hören vorbereiten?
Wiederholen Sie vor dem Hören wichtige Wörter zum Thema. Sie verstehen das Gespräch dann besser.

▶ 2 09 2 Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.

- a Sandra hat den letzten Tatort in der Kneipe gesehen.
- b Tim hat der letzte Tatort nicht so gut gefallen.
- c Sandra findet die Geschichte des Kieler Tatorts oft spannend.
- d Tim findet, dass die Schauspieler sehr gut gespielt haben.
- e Sandra findet Sibel Kekilli sehr sympathisch.
- f Die schlechten Dialoge haben Tim nicht so gut gefallen.

richtig falsch

TRAINING: AUSSPRACHE Wortakzent bei Buchstabenwörtern

▶ 2 10 1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

die ARD – das ZDF – die SMS – die DVD – die CD – der CD-Spieler – der MP3-Player

▶ 2 11 2 Hören Sie und sprechen Sie nach.

- a Am Wochenende gucke ich mit Freunden gern DVDs.
- b ARD und ZDF sind öffentlich-rechtliche Sender.
- c Ich schreibe täglich hundert SMS.
- d Wer hört denn noch CDs?
- e Heute hat man einen MP3-Player.

TEST

WÖRTER

1 Ordnen Sie zu.

Folgen | Zuschauer | Mediathek | Krimi | Fernsehen | Rundfunk | Produktion

Kommissare im ZDF – Die Rosenheim-Cops ...

... so heißt eine bekannte _____ -Serie (a) im deutschen Fernsehen (b). Die Serie gibt es seit 2002 mit inzwischen mehr als 250 _____. (c). Sie spielt in Südbayern. Regelmäßig sehen etwa vier Millionen _____. (d) die Sendung. Wer eine Sendung verpasst hat, kann sie noch sieben Tage in der _____. (e) anschauen. Die Rosenheim-Cops sind eine _____ (f) vom ZDF. Das ZDF ist das Zweite Deutsche Fernsehen oder einfach nur: Das Zweite. Gemeinsam mit der ARD gehört das ZDF zum öffentlich-rechtlichen _____. (g).

/_ / 6 PUNKTE

STRUKTUREN

2 Schreiben Sie Sätze.

- a die Fernbedienung – geben – dem Vater: Die Tochter gibt dem Vater die Fernbedienung .
- b ein Parfüm – schenken – seiner Freundin: Er _____ .
- c den Film – seinen Freunden – empfehlen: Der Regisseur _____ .
- d meinen Eltern – zeigen – die Urlaubsfotos: Ich _____ .

/_ / 3 PUNKTE

KOMMUNIKATION

3 Ergänzen Sie die Pronomen.

- a Wo ist denn die Fernbedienung? – Moment, ich hole sie dir.
- b Hast du deiner Freundin wirklich ein Parfüm gekauft? – Ja, ich habe _____ zum Geburtstag geschenkt.
- c Ist der Film gut? – Ja, ich kann _____ sehr empfehlen.
- d Haben deine Eltern die Fotos schon gesehen? – Ich zeige _____ heute Abend.

/_ / 6 PUNKTE

4 Wie oft seht ihr fern? Ordnen Sie zu.

kochen wir zusammen | gucke ich sie später | keine Zeit habe | sehe am liebsten | treffen mich jeden Sonntag

Bei mir sind es jeden Tag zwei oder drei Stunden.

Ich _____ (a) Spielfilme.

Ich _____ (b) mit meinen Freunden. Dann
(c) und anschließend sehen wir den Tatort.

Leider arbeite ich oft am Abend. Wenn ich dann für eine bestimmte Sendung

(d), _____ (e) in
der Mediathek.

/_ / 5 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation			
	0–3 Punkte		0–4 Punkte		0–2 Punkte
	4 Punkte		5–7 Punkte		3 Punkte
	5–6 Punkte		8–9 Punkte		4–5 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Medien

DVD die, -s	
Fernsehen das	
Folge die, -n	
Krimi der, -s	
Programm das, -e	
Rundfunk der	
CH: Radio und Fernsehen	
Sender der, -	
Privatsender der	
Sendung die, -en	
Serie die, -n	
Spielfilm der, -e	
Video das, -s	
Zuschauer der, -	
gucken, hat geguckt	
A/CH: schauen, hat geschaut	
produzieren, hat produziert	
öffentlich	
privat	

Weitere wichtige Wörter

Anzug der, -e	
Fahrplan der, -e	
Gaststätte die, -n	
A: auch: Gasthaus das, -er	
CH: Restaurant das, -s	
Gegend die, -en	
Kinderwagen der, -	
Parfüm das, -e und -s	
Rose die, -n	
Topf der, -e CH: Pfanne die, -n	
bedeuten, hat bedeutet	
eigen- fest	
feste Gewohnheit	
knapp	
sozial	
außer	
inzwischen	

TIPP Lesen Sie das Fernsehprogramm. Welche Wörter passen zum Thema Medien? Markieren Sie die Wörter.

ARD

20:00 Tagesschau
20:15 Tatort:
Der Wald steht
schwarz und
schweiget
TV-Krimi, D 2012

Kabel eins

20:15 Bill Cosby Show,
Serie, USA 1992.



20.00 Tagesschau
20.15 Das Steinzeitrezept
Wie wir unsere Zivilisationskrankheiten besiegen, Dokumentation
21.00 makro Bauer sucht Einkommen –
Nichts los ohne Subvention?
21.30 auslandsjournal extra Korrespon



2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Lerntipps. So lernen Sie eine neue Sprache.

- a Markieren Sie noch fünf Verben.

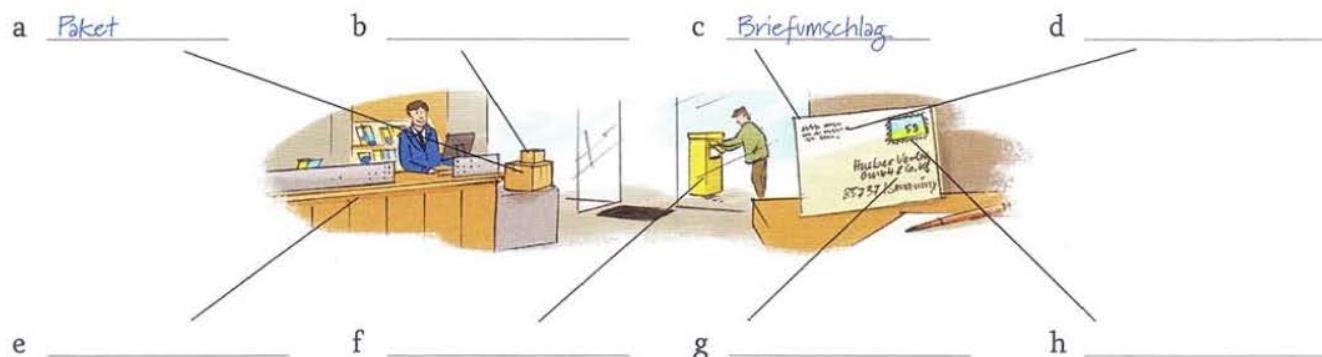
hören un wiederholen baltschauen opschläuben übersetzen reitesprechens chreilen lieb

- b Ergänzen Sie die Verben aus a und lösen Sie das Rätsel.

— _____ 13 — 12 — Sie Wörter in Ihre Muttersprache,
— _____ 3 — 6 — Sie Nachrichten,
— _____ 16 14 — 5 — Sie Sätze nach,
— _____ 7 — 15 — 2 — Sie Filme an,
— _____ 4 — Sie Grammatikaufgaben,
— W I E D E R H O L E N — 9 — Sie Wörter und

L 1 2 3 4 5 6 I 7 8 9 M 10 11 12 13 14 15 16 17 S!

2 Auf der Post. Was ist das? Notieren Sie.



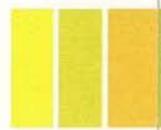
3 Fernsehen in Deutschland. Ordnen Sie zu.

Darsteller | Fernbedienung | Sendung | Fernseher | Privatsender | Zuschauer

Wussten Sie, dass

- 95 % der deutschen Haushalte einen _____ (a) haben?
- Sean Connery für mehr als die Hälfte aller Deutschen der beste James Bond-Darsteller (b) ist?
- im Jahr 2010 die meisten _____ (c) des „Tatorts“ über 45 Jahre alt waren?
- fast 90 % aller Deutschen aufstehen und das Programm wechseln, wenn die _____ (d) nicht funktioniert? Die anderen bleiben sitzen und schauen sich die _____ (e) an, auch wenn sie ihnen nicht gefällt.
- 47 % der Deutschen glauben, dass die Qualität des Fernsehens durch die _____ (f) nicht so gut ist. 45 % glauben, dass die Qualität gleich gut ist.

WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK



1 Fernsehen früher. Ergänzen Sie **wenn** oder **als**.

- Ich habe nur wenig ferngesehen, als ich klein war.
- Es noch keine Privatsender gegeben hat, hatten wir nur drei Programme.
- Am sonntags die Serie „Lindenstraße“ gelaufen ist, habe ich immer vor dem Fernseher gesessen.
- Ich war schon 8 Jahre alt, als meine Eltern den ersten Fernseher gekauft haben.
- Ich habe immer dann den „Tatort“ geguckt, weil meine Eltern nicht zu Hause waren.

2 Was wird im Deutschkurs gemacht? Schreiben Sie Sätze im Passiv.

- Ein Test wird geschrieben.
(schreiben)
- Manchmal Sätze übersetzt.
(Übersetzen)
- Neue Wörter aufgeschrieben.
(aufschreiben)
- Ein Film angesehen.
(anschauen)
- Oft die Grammatik wiederholt.
(wiederholen)
- Aufgaben gelöst.
(lösen)
- Texte korrigiert.
(korrigieren)



3 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie das Personalpronomen im Dativ und das Nomen im Akkusativ.

- Ist der Film „Kirschblüten – Hanami“ von Doris Dörrie gut?
▲ Ja, ich kann euch den Film (ihr – der Film) nur empfehlen.
- Wir verstehen das nicht.
▲ Soll ich ihre Aufgabe noch einmal erklären?
- Leihst du meinen Kugelschreiber? Ich habe meinen vergessen.
- Schickt mir eine E-Mail, wenn ihr noch Fragen habt.
- In der Pause gehe ich zur Bäckerei. Soll ich dir ein Brötchen mitbringen?

4 Post. Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ und im Akkusativ.

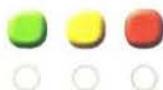
- Hat der Postbote ein Paket für mich gebracht? – Ja. Moment, ich hole es dir.
- Hast du die Adresse von Paul? – Ja, ich gebe ihm gleich.
- Wann bekommt Petra das Päckchen? – Ich schicke es heute.
- Hast du schöne Briefmarken gekauft? – Ja, ich zeige dir gleich.
- Wo ist denn der nächste Briefkasten? – Ich zeige dir, wenn wir zum Bus gehen.

SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Ich kann jetzt ...

... von Sprachlernerfahrungen berichten: L13

- Ich finde e_____ w_____ , dass man viel spricht.
- ▲ Ich mu_____ i_____ zuerst die Grammatik lernen.
- Grammatik _____ mir nicht. Am aller_____ ist _____ mich das Hören.
- ◆ Beim Vokabellernen _____ es für _____ nur einen _____: Bilder.



... Freude ausdrücken: L14

V_____ D_____ deine tollen Geschenke!
Sie haben m_____ sehr g_____.
Schön, _____ gedacht hast.
Die Tasche m____ ich b_____ g_____.
Aber auch der Theatergutschein w_____ eine tolle I_____.
Ich f_____ m_____ schon sehr _____ das Stück.



... über Fernsehgewohnheiten sprechen: L15

- Ich _____ am _____ den Tatort. M_____ gucke ich ihn in der Kneipe, _____ meistens zu Hause zusammen mit ein paar Freunden. D_____ g_____ es Schokolade und ein Bier.
- ▲ Meine L_____ ist die Sportschau.
- Ich sehe oft die Tagesthemen, aber ich habe k_____ f_____ G_____. Wenn ich k_____ Z_____ habe, gu_____ ich sie manchmal auch in der Mediathek.



Ich kenne ...

... 10 Lerntipps: L13

Das hilft mir: _____
Das hilft mir nicht: _____



... 8 Wörter zum Thema Post: L14



... 10 Wörter zum Thema Medien: L15



Ich kann auch ...

... sagen, wann etwas in der Vergangenheit passiert ist (Konjunktion: als): L13

Marie war mit der Schule fertig. Sie ist lange verreist.
Marie ist lange verreist, _____.



... eine Handlung ohne Subjekt beschreiben (Passiv Präsens): L14

Das Paket _____.
Die Geschenke _____ in den Karton _____.



... sagen, wem ich was gebe/schenke/... (Verben mit Dativ und Akkusativ): L15

schenken / Ihren Freunden / eine DVD: Sie _____.
schenken / ihnen / eine DVD: Sie _____.
schenken / ihnen / sie: Sie _____.



SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Üben / Wiederholen möchte ich noch ...

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 13

- 1 Welcher Lernertyp passt? Lesen Sie noch einmal den Ratgeber im Kursbuch auf Seite 11 (Aufgabe 5) und ordnen Sie die Lernertypen zu.

haptisch | kognitiv | kommunikativ | visuell | auditiv



kognitiv

- 2 Welcher Lernertyp sind Sie? Was machen Sie gern/oft? Was möchten Sie noch machen? Notieren Sie noch sechs Sätze und kreuzen Sie an.

Das mache
ich schon.

Das möchte ich
noch machen.

- a Ich wiederhole Wörter.
b Ich höre oft Radio.
c Ich bewege mich viel.

...

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 14

- 1 Sehen Sie sich noch einmal das Foto von den Kindern im Kursbuch auf Seite 14 an. Sie möchten ein Päckchen verschicken.

- a Notieren Sie.

- Wem möchten Sie das Päckchen schicken? Mädchen
- Sie dürfen drei Sachen verschicken. Was packen Sie ein (Kleidung, Spielsachen, Lebensmittel, Schulsachen)? Warum?

Was?
warme Strümpfe
Hefte

Warum?
im Winter sicher kalt
in der Schule benutzen

RÜCKBLICK

- b Schreiben Sie eine Karte zum Päckchen. Schreiben Sie zu folgenden Punkten:

Wer sind Sie? / Was ist im Päckchen? Warum? / Wünsche

Liebe/Lieber ...,

ich heiße ... und komme aus ... Ich möchte Dir zu Weihnachten ein Päckchen schicken.

In Deinem Päckchen sind ... Die kannst Du ... Ich habe Dir ... in das Päckchen gepackt. Denn ...

Ich hoffe, Du freust Dich über die Geschenke.

Frohe Weihnachten wünscht Dir ...

2 Ein tolles Geschenk: Haben Sie schon einmal ein besonderes Geschenk bekommen oder verschenkt?

- a Machen Sie Notizen.

Was? eine tolle Jacke
Warum? Geburtstag.
Von wem?
Was war besonders?

Was haben Sie verschenkt?

Wer hat das Geschenk bekommen?

Warum hat die Person das Geschenk bekommen?

- b Schreiben Sie.

Meine Schwester hat mir einmal an meinem Geburtstag eine Jacke geschenkt.
Ich habe mich sehr gefreut, weil ...

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 15

1 Lesen Sie noch einmal den Text über den Tatort im Kursbuch auf Seite 18 (Aufgabe 3) und beantworten Sie die Fragen.

- Wo gibt es sonntags Public Viewing? in manchen Kneipen und Gaststätten
- Wo spielen die Tatort-Krimis?
- Seit wann gibt es den Tatort?
- In welchen Ländern werden Tatort-Krimis produziert?
- Wie lange dauert ein Tatort?
- Wie viel kostet eine Folge?

2 Wie sieht für Sie ein perfekter Fernseh- oder Kinoabend aus? Schreiben Sie einen Forumsbeitrag. Machen Sie zuerst Notizen.

Im Kino oder zu Hause? zu Hause auf dem Sofa fernsehen

Was?/Warum?

Mit wem?

Essen/Trinken?

Am liebsten sehe ich zu Hause auf dem Sofa fern, weil das sehr gemütlich ist. Ich interessiere mich für Sport. Deshalb gucke ich zuerst die Sportschau. ...

LITERATUR

ALTE FREUNDE, NEUE FREUNDE

Max, Ina, Bernd, Mara und Ralf waren schon in der Schule beste Freunde. Jetzt, zehn Jahre später, wohnen sie alle in verschiedenen Städten und sehen sich nicht mehr so oft. Aber sie sind Freunde geblieben.



Mara arbeitet in einer Bank in München.



Max ist Fitnessstrainer. Er wohnt in Konstanz.



Ina ist Künstlerin und lebt in Dresden.



Ralf unterrichtet an der Universität Zürich.



Bernd lebt in Hamburg. Er ist ein Computerfreak. Er arbeitet in der IT-Branche.

Teil 1: Schade, dass Diogo nicht da ist.

Es klingelt.

„Das ist sicher Bernd ...“, sagt Ina. Sie öffnet die Tür.

„Hallo Ina.“

„Hallo Bernd. Was ist passiert? Es ist schon nach sechs, die anderen sind schon lange hier.“

„Ähhh ...“

„Du hast den Weg nicht gefunden.“ Max lacht.

„Ich, also, naja ... mein Notebook ... der Akku ist leer. Ich hatte keine Straßenkarte.“

„Man kann auch Karten aus Papier kaufen“, sagt Mara.

„Also wirklich, was denkst du denn? Ich verwende nie Papier.“

„Egal, jetzt bist du hier“, sagt Ralf. „Das ist toll. Alle fünf sind hier.“

„Aber einer fehlt trotzdem“, sagt Ina.

„Was? Wer fehlt?“

„Diogo sollte auch hier sein. Dann wäre es noch schöner.“

Diogo ... der Künstler aus Brasilien. Sie haben ihn im Sommer in Berlin kennengelernt, als sie gemeinsam Urlaub gemacht haben. Und Ina hat sich ein bisschen in ihn verliebt.

Jetzt ist Winter, die Freunde besuchen Ina in Dresden.

Sie wollen gemeinsam Weihnachten feiern. Und ein paar Tage später hat Ina eine große Ausstellung. Da wollen auch alle dabei sein.

„Kommt, es ist schon alles fertig für die Weihnachtsfeier“, sagt Ina. „Und Ralf hat leckere Plätzchen mitgebracht.“

Sie sitzen gemeinsam unter dem Weihnachtsbaum, essen Plätzchen, singen Weihnachtslieder und packen Geschenke aus.

„Mann, Max, sei still, du kannst ja gar nicht singen“, sagt Bernd.

Am Ende liegt noch ein Geschenk unter dem Baum. „Für Ina“ steht darauf. Kein Absender.

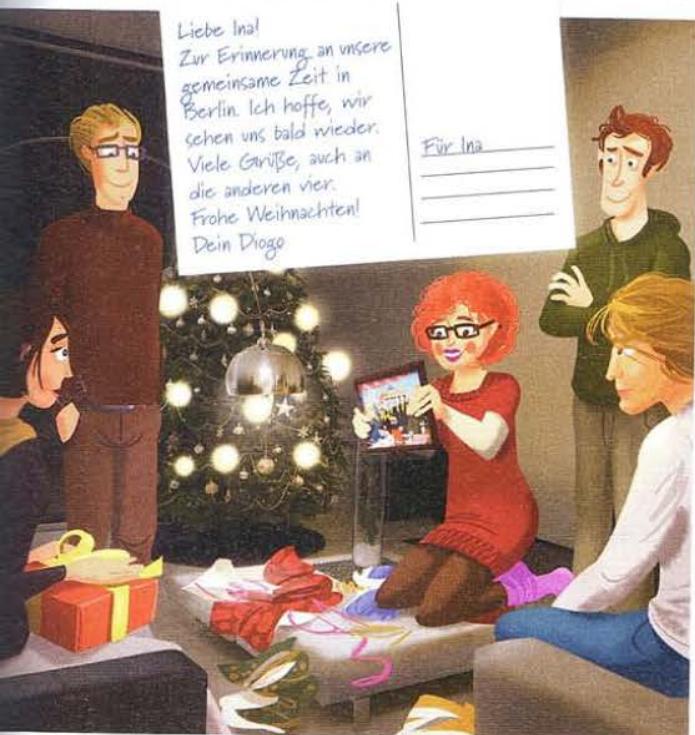
„Von wem ist das?“

„Brasilianische Briefmarken ... Ich kann es mir schon denken.“ Ralf lächelt.

„Was ist da drin?“, fragt Mara. „Los Ina, mach schon auf!“

„Ok, warte ... es ist ein Bild ... von uns fünf.“

„Seht mal, da ist auch eine Karte.“





Darf ich fragen, ob ...?

KB 3

1 Ergänzen Sie die Wörter.

WÖRTER

HOTEL AIDA

Doppelzimme~~r~~(a) mit
H_ l _ p _ n _ i _ n (b) ab 70 Euro!
E _ n _ e _ _ i _ m _ r (c) schon ab
49 Euro. Unsere R _ z _ p t _ on (d) ist
24 Stunden für Sie geöffnet.

Ferienhaus an der Ostsee
für 6 Personen

f _ e _ (e) ab 1. Juni. P _ r _ plä _ _ e (f)
für Ihr Auto vor dem Haus

Ä __ er (g) im Urlaub? – Das muss nicht sein!

Darauf müssen Sie schon bei der Buchung achten. Lesen Sie weiter auf Seite 7.

Reisetipps: Reisekasse

Mit einer Kreditkarte bekommen Sie fast ü __ e __ a __ l (h)
auf der Welt Geld.

KB 3

2 Ordnen Sie zu und markieren Sie die Verben in den Nebensätzen.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

wohin | wie | wie viel | wo | warum | wie lange

- a Darf ich fragen, wie viel ein Einzelzimmer kostet?
- b Können Sie mir erklären, _____ das Telefon funktioniert?
- c Wissen Sie, _____ die Geschäfte noch offen sind?
- d Können Sie mir sagen, _____ man schnell einen Kaffee trinken kann?
- e Ich weiß nicht, _____ mein Gepäck noch nicht angekommen ist.
- f Ich würde gerne wissen, _____ man am Abend gehen kann.



KB 3

3 Markieren Sie die Verben im ob-Satz und schreiben Sie dann direkte Fragen.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

- a Darf ich fragen, ob Ihr Essen scharf **ist**?
Ist Ihr Essen scharf? ?
- b Können Sie mir sagen, ob man einen Tisch reservieren muss?
_____ ?
- c Wissen Sie, ob der Platz noch frei ist?
_____ ?
- d Ich weiß nicht, ob man in diesem Restaurant vegetarisch essen kann.
_____ ?

BASISTRAINING

KB 4

4 Auf der Reise. Schreiben Sie höfliche Fragen.

- a Wo kann man Geld wechseln?
Können Sie mir sagen, wo man Geld wechseln kann?
- b Um wie viel Uhr kommen wir an?
Wissen Sie, _____?
- c Kann man eine Stadtführung machen?
Ich würde gern wissen, _____?
- d Wann soll ich Sie wecken?
Darf ich fragen, _____?
- e Haben Sie schon Eintrittskarten gekauft?
Darf ich fragen, _____?
- f Möchten Sie eine Veranstaltung besuchen?
Wissen Sie schon, _____?

KB 4

5 Schreiben Sie Fragen. Ihre Partnerin / Ihr Partner fragt höflicher.

Sie sind in einem Hotel an der Rezeption. Was möchten Sie wissen?

Schreiben Sie fünf direkte Fragen wie in 4.

Ihre Partnerin / Ihr Partner fragt höflicher. Die Satzanfänge in 4 helfen.

Wo ist der Frühstücksraum?

Können Sie mir erklären,
wo der Frühstücksraum ist?

KB 4

6 Im Hotel ein Zimmer buchen. Ordnen Sie zu.

wecken | bleiben möchten | Ihnen einen angenehmen Aufenthalt | oder mit Halbpension | noch ein Zimmer frei | brauche ein Zimmer für drei Nächte | ist Ihr Schlüssel | ich Ihnen helfen | es buchen | würde gern noch wissen

- Guten Tag, kann ich Ihnen helfen (a)?
- ▲ Guten Tag. Haben Sie _____ (b)?
- Moment bitte. Darf ich fragen, wie lange Sie _____ (c)?
- ▲ Ja, ich _____ (d).
- Ein Einzelzimmer haben wir noch. Möchten Sie _____ (e)?
- ▲ Ja, gern.
- Möchten Sie das Zimmer mit Frühstück _____ (f)?
- ▲ Nur mit Frühstück bitte.
Ich _____ von wann bis wann es Frühstück gibt. (g),
- Sie können von 7.00 bis 10.00 Uhr frühstücken. Hier _____ (h).
- ▲ Danke. Ach ja und könnten Sie mich bitte morgen um 7.00 Uhr _____ (i)?
- Ja, gern. Dann wünsche ich _____ (j).

KOMMUNIKATION

BASISTRAINING

KB 4 7 Reservieren Sie ein Zimmer in einem Hotel. Schreiben Sie eine E-Mail.

SCHREIBEN

- drei Nächte
- eine Person
- Frühstück und Abendessen
- Preis?
- Parkplatz?

Zimmerreservierung für 15. – 18. Juni

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich würde gerne wissen, ...

KB 5 8 Im Hotel. Bilden Sie Wörter. Ergänzen Sie dann und vergleichen Sie.



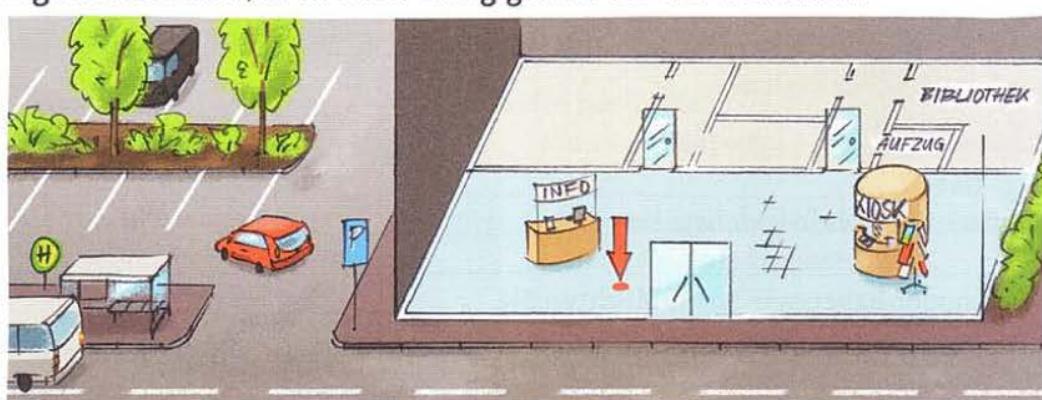
ON | PARK | CHER | FE | ZEP | SAU | NA | RENZ | KI | TI | RAU | PLATZ | NICHT | RE | KON | OSK

WÖRTER

Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
a die Sauna	sauna	
b	parking place	
c	non-smoker	
d	conference	
e	kiosk	
f	reception	

KB 6 9 An der Information in der Volkshochschule

STRUKTUREN



- a ■ Entschuldigung. Wissen Sie, wo hier die nächste Bushaltestelle ist?
▲ Ja, das ist nicht weit. Gehen Sie hier durch die Tür (1) und dann rechts. Wenn Sie _____ Parkplatz _____ (2) gehen, sehen Sie schon die Bushaltestelle.
- b ● Entschuldigung. Können Sie mir sagen, wo der A2-Deutschkurs stattfindet?
◆ Ja, Moment. Der Kurs ist in Raum 103. Am besten gehen Sie hier _____ Empfangshalle (3), _____ Kiosk _____ (4) und _____ rechte Glastür (5). Dann sind Sie in einem Flur. Gehen Sie _____ Aufzug (6). Ihr Raum ist _____ Bibliothek (7).

TRAINING: LESEN

1 Ein Berufsporträt verstehen

Lesen Sie den Text und die Aufgaben genau und kreuzen Sie dann an.

- a Im Moment gibt es nicht viel Arbeit an der Rezeption.
- b Janines Ausbildung dauert noch zwei Jahre.
- c Janine kümmert sich um die verschiedenen Wünsche von den Gästen an der Rezeption.
- d Janine ärgert sich oft, wenn sich die Gäste beschweren.
- e Janine arbeitet fast überall im Hotel.
- f Die Arbeit im Hotel gefällt Janine.

richtig falsch

Tipps Sie wollen Informationen aus einem Text genau verstehen?
Lesen Sie die Aufgaben und suchen Sie dann die Information im Text. Lesen Sie diese Informationen ganz genau.

Berufsporträt:

Hotelfachfrau: ein spannender Beruf

An der Rezeption des Hotels „Post“ ist gerade ziemlich viel los. Gäste kommen an oder reisen ab, manche haben Fragen, andere wollen nur ihren Zimmerschlüssel. An der Rezeption steht Janine Preising. Sie ist im 2. Jahr ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau. Sie muss noch ein Jahr lernen. Die 22-Jährige kümmert sich um alles: Sie füllt Formulare aus, beantwortet Fragen, telefoniert mit Kunden, reserviert und gibt den Gästen ihre Zimmerschlüssel.
Manchmal beschweren sich auch Gäste. Dann muss Janine richtig reagieren. Sie meint: „Am allerwichtigsten ist, dass man immer freundlich bleibt, auch wenn es mal Ärger gibt.“

- 15 Aber Janine arbeitet nicht nur an der Rezeption, sondern auch im Büro oder in der Küche. Sie bereitet die Gästezimmer vor, arbeitet im Service des Hotelrestaurants, kümmert sich um das Frühstücksbuffet oder organisiert Konferenzen. Janine sagt: „Die Arbeit ist vielleicht manchmal stressig, aber mein Beruf macht mir total viel Spaß.“



Janine Preising, 22 Jahre

TRAINING: AUSSPRACHE Konsonantencluster

► 2.12 1 Hören Sie. Sprechen Sie dann. Sprechen Sie immer schneller.

Park – Platz – Park – Platz – Park – Platz ...
Parkplatz – Parkplatz – Parkplatz ...
Hat das Hotel einen Parkplatz?

► 2.13 2 Hören Sie. Sprechen Sie dann. Sprechen Sie zuerst langsam und deutlich, dann schneller.

- a Konferenz|raum – Wo ist bitte der Konferenzraum?
- b Aufent|halt – Angenehmen Aufenthalt!
- c Öffnungs|zeiten – Die Öffnungszeiten sind täglich von 19 bis 23 Uhr.
- d Empfangs|halle – Gehen Sie durch die Empfangshalle.

TEST

WÖRTER

1 Ordnen Sie zu.

Nichtraucherzimmer | Aufenthalt | Frühstücksraum | Schwimmbad | Rezeption | Konferenzräume | Bar | Einzelzimmer | Parkplätze

Herzlich Willkommen im Hotel „Zur schönen Aussicht“!

Wir haben einen Frühstücksraum (a) mit Blick zum See, 8 _____ (b) und
 24 Doppelzimmer, alle nur _____ (c), kostenlose _____ (d)
 in der Tiefgarage, 4 _____ (e) mit Computer, Drucker und Internetzugang,
 ein kleines _____ (f) mit Sauna und Fitnessraum, ein Restaurant und eine
 _____ (g).
 An der _____ (h) sind wir 24 Stunden für Sie da! Wir wünschen Ihnen einen
 angenehmen _____ (i)!

_ / 8 PUNKTE

STRUKTUREN

2 Schreiben Sie Sätze.

- a Wie lange hat das Schwimmbad geöffnet? – Wissen Sie, wie lange das Schwimmbad geöffnet hat?
- b Haben Sie noch zwei Doppelzimmer frei? – Ich würde gern wissen, ...
- c Wie komme ich zum Bahnhof? – Können Sie mir erklären, ...
- d Gibt es hier einen Kiosk? – Ich möchte gern wissen, ...
- e Wann gibt es Frühstück? – Können Sie mir sagen, ...

_ / 4 PUNKTE

STRUKTUREN

3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Sie suchen den Konferenzraum? Gehen Sie am besten geradeaus durch das dem (a)
 Restaurant, an den am (b) Frühstücksraum vorbei. Dann gehen Sie durch
 der die (c) Glastür in den ersten Stock. Gleich gegenüber von die der (d)
 Treppe ist der Konferenzraum.

_ / 3 PUNKTE

KOMMUNIKATION

ist ab 7 Uhr geöffnet | möchte nur Frühstück | mit Halbpension buchen | ist Ihr Schlüssel |
 ein Zimmer frei | Ihnen helfen

- Guten Tag, kann ich _____ (a)?
- ▲ Haben Sie noch _____ (b)? Für eine Nacht?
- Das ist gar kein Problem. Möchten Sie das Zimmer _____ (c)?
- ▲ Nein, ich _____ (d).
- Ja gern. Hier _____ (e). Der Frühstücksraum _____ (f).
- ▲ Vielen Dank!

_ / 6 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation	
	0–4 Punkte		0–3 Punkte
	5–6 Punkte		4 Punkte
	7–8 Punkte		5–6 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Im Hotel

Aufenthalt der, -e

Doppelzimmer

das, -

Einzelzimmer

das, -

Empfangshalle

die, -n

Fitnessraum

der, -e

Frühstücksraum

der, -e

Halbpension die

Kiosk der, -e

A: auch: Trafik die, -en

Konferenz die, -en

Konferenzraum

der, -e

Nichtraucher-

zimmer das, -

Parkplatz der, -e

Rezeption die, -en

Vollpension, die

wecken, hat

geweckt

frei (Platz,

Zimmer)

Weitere wichtige Wörter

Ärger der

Raucher der, -

Spaß der, -e

Viel Spaß

angenehm

durch

gegenüber

vorbei

an ... vorbei

überall

TIPP

Machen Sie sich ein Bild von den Wörtern.
Stellen Sie sich zum Beispiel einen Kiosk vor.
Was gibt es dort alles?



2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.



Wir wollen nach Rumänien.

KB 4

1 Lösen Sie das Rätsel.

WÖRTER

- 1 An der ... kann man tanken.
- 2 An der Ampel können wir die Straße ...
- 3 Auto = ...
- 4 In England fährt man auf der linken ..., in vielen anderen Ländern fährt man rechts.
- 5 Es gibt keine Brücke über den Fluss, deshalb müssen wir die ... nehmen.
- 6 Auf der Reise hatten wir eine Panne. Der ... von unserem Auto war kaputt.
- 7 Mit meinem alten Autoradio kann man sogar noch ... hören und nicht nur CDs.
- 8 Am Wochenende soll es schneien und wir haben immer noch Sommer... an unserem Auto. Wir müssen unbedingt die ... wechseln.
- 9 die Ankunft ↔ die ...
- 10 Auf der ... können wir endlich wieder 130 km/h fahren.
- 11 An der ... zu Österreich mussten wir nicht mal unseren Pass zeigen.

Lösung: ↓

V

1	T	S	T	E
2	Ü	Q	E	
3	K			
4	S	T		
5	F	E		
6	M			
7	K	A		N
			M	
8	R			N
9	A	B		
10	A			H N
11	G		E	
			L	

KB 4

2 Bilden Sie Wörter und ergänzen Sie.

WÖRTER

Mit dem Rad an der Donau

Linz – 17. Juli: Eine Nacht im Zelt

Gestern haben wir das erste Mal in unserem Zelt auf einer Wiese übernachtet. Nach der langen Fahrt waren wir total müde (DÜME) (a) und sind sofort eingeschlafen.

(MIENTT) (b) in der Nacht habe ich _____ (LICHPIÖTZ) (c) etwas gehört.

Ich habe gedacht, da ist _____ (MANDJE) (d) vor unserem Zelt. Als ich Jens geweckt habe, hat er nur gesagt: „Quatsch! Da ist _____ (MANDNIE) (e)!“ Aber dann hat er doch nachgesehen: Und stellt euch vor: Da war ein Wildschwein vor unserem Zelt und auf dem _____ (FLED) (f) neben uns waren mindestens noch zehn.



In dieser _____ (GIONRE) (g) gibt es ziemlich viele, hat uns heute Morgen ein _____ (ERBAU) (h) erzählt. Heute übernachten wir in jedem Fall in einem Hotel.

Da kann ich ja auch wieder _____ (DSCHUEN) (i).

Und sonst: Wir sind in zwei Tagen _____ (GEINSSAMT) (j) schon

120 Kilometer gefahren. ☺ Hier ist wahnsinnig viel los. Der Donauradweg ist leider sehr

_____ (KANNBET) (k). ☹

BASISTRAINING

KB 4

3 Ordnen Sie die Wörter in beiden Spalten zu.

Bukarest | Strände(n) | Schweiz | Meer | Küste | Rumänien | See

STRUKTUREN
ENTDECKEN

	Wohin? Wir fahren ...	Wo? Wir waren ...
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> ● an den _____ ● ans _____ ● an die _____ ● an die Strände _____ 	<ul style="list-style-type: none"> ● am _____ ● am _____ ● an der _____ ● an den Stränden _____
Land / Stadt	<p>nach Bukarest nach _____ ! in die _____</p>	<p>in Bukarest in _____ ! in der _____</p>

4 Ergänzen Sie *in*, *an* oder *nach* und die Artikel, wenn nötig.

- a ■ Gut, dass wir direkt am Meer ein Hotel gefunden haben.
 ▲ Ja, das ist toll. Da kann ich morgens schon ganz früh _____ d_____ Strand gehen.
- b ■ Ich möchte im Urlaub gern _____ Venedig fahren.
 ▲ Wir waren doch letztes Jahr erst _____ Italien. Ich würde lieber _____ d_____ Nordseeküste fahren.
- c ■ Schau mal, diese Häuser stehen direkt _____ Fluss. Das ist toll.
 ▲ Ja, das finde ich auch. Bei uns _____ Bamberg gibt es das aber auch.
- d ■ Wann fliegst du denn _____ d_____ USA?
 ▲ Am 15. Ich besuche eine Freundin _____ New York. Ich freue mich schon.

KB 4

5 Freizeit und Urlaub

STRUKTUREN
ENTDECKEN

a Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | wohin? | wo? |
|-------------------------|---|--|
| 1 Ich fahre gern | <input checked="" type="checkbox"/> in den Süden. | <input type="checkbox"/> im Süden. |
| 2 Gestern sind wir | <input type="checkbox"/> in den Wald | <input type="checkbox"/> im Wald |
| 3 Ich möchte im Urlaub | <input type="checkbox"/> ins Gebirge | <input type="checkbox"/> im Gebirge |
| 4 Warst du schon einmal | <input type="checkbox"/> auf diese Insel? | <input type="checkbox"/> auf dieser Insel? |
| 5 Bist du schon mal | <input type="checkbox"/> auf diesen Berg | <input type="checkbox"/> auf diesem Berg |
| 6 Ich war noch nie | <input type="checkbox"/> in eine Wüste. | <input type="checkbox"/> in einer Wüste. |
| 7 Komm, wir gehen | <input type="checkbox"/> in den Park. | <input type="checkbox"/> in dem Park. |
| 8 Am Sonntag fahren wir | <input type="checkbox"/> aufs Land. | <input type="checkbox"/> auf dem Land. |
| 9 Lass uns | <input type="checkbox"/> in die Berge | <input type="checkbox"/> in den Bergen |
- spazieren gegangen.
fahren.
gestiegen?
fahren.

b Wo benutzt man *in* und wo *auf*? Ergänzen Sie die Nomen aus a mit Artikel.

in

der Süden

auf

die Insel

BASISTRAINING

KB 4

6 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel, wo nötig.

STRUKTUREN

Hallo Klara,

wir sind gerade in (a) Südfrankreich _____ (b) Bergen beim Wandern. Puh, das ist ganz schön anstrengend. Aber am Dienstag wollen wir _____ (c) Marseille _____ (d) Küste fahren. Ich hoffe, das Wetter bleibt auch _____ (e) Meer so schön wie hier _____ (f) Gebirge. Dann kann ich den ganzen Tag _____ (g) Strand liegen und abends auch mal _____ (h) Disco gehen. Hier gibt's ja kein Nachtleben. Die Fahrt _____ (i) Frankreich hat ziemlich lang gedauert. _____ (j) Autobahn war total viel Verkehr. Na ja, in den Ferien fahren eben alle _____ (k) Süden. Wir haben _____ (l) Schweiz übernachtet, _____ ein _____ (m) sehr netten Hotel mitten _____ ein _____ (n) Park mit alten Bäumen.

KB 5

7 Ergänzen Sie die Kommentare zu den Fotos.

KOMMUNIKATION



Ist das nicht schön? (a)
Frida Knoll: Die Iss
sht toll _____. (b)



Es get noh total
nette Kaffeehäuser. (c)

Bernd Hiller: So ein Zfor!
Ich war auch shn
enm in diesem Café. (d)



Puh, endlich oben!
Ida Müller: Das war
bsimt
astnd. (e)



Beim Kite-Surfen
Jonas Käuferle: Das hat
schSß
geat. (f)



Nicht zgauen!
Wie ist das bloß passiert? (g)
Hans Braunmüller: So ein
Pc! Das ist wirklich
äglh. (h)



Die ganze Nacht Party
vor dem Fenster!
Frida Knoll: Das kenne ich.
Ich fedas shm. (i)

KB 5

8 Ihre Urlaubsfotos



Bringen Sie ein paar Fotos aus dem Urlaub oder von einem Ausflug mit. Ihre Partnerin / Ihr Partner schreibt Kommentare zu Ihren Fotos. Übung 7 hilft. Hängen Sie die Fotos mit den Kommentaren im Kursraum auf.

KB 6

9 Erzählen Sie über eine Reise / einen Ausflug.

SPRECHEN

Machen Sie Notizen zu den Fragen. Erzählen Sie dann.

Wohin? Mit wem? Wie lange? Mit welchem Verkehrsmittel?
Wo übernachtet? Was noch gemacht? Was war besonders toll?

Letztes Jahr sind
wir nach Italien an den
Gardasee gefahren.
...

TRAINING: SCHREIBEN

1 Einladung zum Fotoabend

- a Freunde laden Sie zu einem Foto-Abend ein und möchten ihre Urlaubsfotos zeigen.
Anfang des Jahres waren Sie in dem gleichen Land im Urlaub. Planen Sie Ihre Antwort.
- Hier finden Sie vier Punkte für Ihre Antwort-E-Mail. Wählen Sie drei aus und machen Sie Notizen.

- jemanden mitbringen
- Essen/Getränke mitbringen
- etwas später kommen
- eigener Urlaub in dem Land oder was hat Ihnen in dem Land am besten gefallen

- b Was können Sie am Anfang / am Ende schreiben?
Notieren Sie: E für Einleitung und S für Schluss.

Vielen Dank für die Einladung! _____
 Dann sehen wir uns am Samstag. _____
 Ein Fotoabend ist eine tolle Idee. _____
 Ich freue mich schon. _____
 Ich komme gern. E

Wie wird das Schreiben von Briefen leichter? Schreiben Sie nicht gleich los. Planen Sie vor dem Schreiben:
 1. Was wollen Sie schreiben? Machen Sie Notizen.
 2. Vergessen Sie nicht eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

TIPP

2 Schreiben Sie nun die E-Mail. Schreiben Sie zu jedem der drei Punkte in 1a ein bis zwei Sätze. Schreiben Sie auch eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

vielen Dank für die Einladung! ...

TRAINING: AUSSPRACHE Auslautverhärtung „b/p“, „d/t“, „g/k“

► 214 1 „b“, „d“, „g“ am Wortende

- a Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|----------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 auf dem Land | <input type="radio"/> „d“ | <input type="radio"/> „t“ |
| südliche Länder | <input type="radio"/> „d“ | <input type="radio"/> „t“ |
| 2 ein hoher Berg | <input type="radio"/> „g“ | <input type="radio"/> „k“ |
| in die Berge | <input type="radio"/> „g“ | <input type="radio"/> „k“ |
| 3 im Urlaub | <input type="radio"/> „b“ | <input type="radio"/> „p“ |
| viele schöne Urlaube | <input type="radio"/> „b“ | <input type="radio"/> „p“ |

- b Ergänzen Sie.

REGE Am Wort- und Silbenende spricht man „b“, „d“ und „g“ wie ___, ___ und ___.

► 215 2 Hören Sie und sprechen Sie nach.

- a Wir haben viele schöne Urlaube auf dem Land verbracht.
 b Im Urlaub fahren wir gern in südliche Länder oder in die Berge.

3 Schreiben Sie eigene Sätze mit diesen Beispielen und sprechen Sie.

am Strand – feine Sandstrände |
 im Wald – in den Wäldern |
 mit dem Flugzeug – große Flugzeuge |
 Urlaub auf der Schwäbischen Alb

TEST

WÖRTER

STRUKTUREN

KOMMUNIKATION

1 Ordnen Sie zu.

Panne | Autobahn | Ankunft | Fähre | Reifen | Motor | Wagen | Werkstatt

- a ■ Welche ist die längste Autobahn (1) in Deutschland?
 ▲ Das ist die A7, sie ist mehr als 960 Kilometer lang.
- b ■ Wie kommt ihr nach Irland?
 ▲ Wir fahren mit der _____ (2). Wir fahren abends los und die _____ (3) ist dann morgens um 8 Uhr.
- c ■ Hast du schon die _____ (4) gewechselt? Nächste Woche schneit es.
 ▲ Oh, dann muss ich meinen _____ (5) dringend in die Kfz-_____ (6) bringen.
- d ■ Hast du ein neues Auto?
 ▲ Ja, ich hatte eine _____ (7) mit meinem Auto, der _____ (8) war kaputt.

-/7 PUNKTE

2 Ferienende! Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

FORUM: WAS HABT IHR IN DEN FERIEN GEMACHT?

Ich bin mit meinen Eltern nach in (a) Italien gefahren. Wir waren auf einen auf einem (b) Campingplatz ans am (c) Meer. War ganz ok.

Wir waren wie jedes Jahr in die in der (d) Schweiz und haben Urlaub auf dem auf den (e) Bauernhof gemacht. Einmal bin ich mit meinem Vater auch ins im (f) Gebirge gefahren und wir sind auf einen auf einem (g) hohen Berg gegangen.

Meine Schwester und ich waren in nach (h) Berlin. Die Stadt ist super!

Wir sind in die in der (i) Türkei geflogen. Zuerst waren wir in den im (j) Süden, dann sind wir in den im (k) Norden gefahren. Ich habe sogar ein bisschen Türkisch gelernt.

-/10 PUNKTE

3 Ordnen Sie zu.

bestimmt anstrengend | für ein Zufall | sicher schrecklich | nicht langweilig | so ein Pech

- a ■ Meine Eltern fahren seit 20 Jahren im Urlaub immer nach Frankreich.
 ▲ Ist das _____ ?
- b ■ Unser Flugzeug fliegt zwei Stunden später ab. Wir kommen erst um 23.30 Uhr an.
 ▲ Dann fährt keine S-Bahn mehr, _____ !
- c ■ Im Urlaub war es toll. Aber ich habe jede Nacht nur fünf Stunden geschlafen.
 ▲ Das war _____ .
- d ■ Der Campingplatz ist direkt am Meer. Aber es ist sehr dreckig, überall liegt Müll.
 ▲ Das sieht _____ aus.
- e ■ Stell dir vor, wir haben auf einem Markt in Rumänien unsere Nachbarn getroffen.
 ▲ Was _____ !

-/5 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation			
	0–3 Punkte		0–5 Punkte		0–2 Punkte
	4–5 Punkte		6–7 Punkte		3 Punkte
	6–7 Punkte		8–10 Punkte		4–5 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Auf Reisen/unterwegs

Abfahrt die, -en	
Ankunft die, -e	
Autobahn die, -en	
Fähre die, -n	
Gebirge das, -	
Grenze die, -n	
Insel die, -n	
Kfz (= Kraft- fahrzeug das, -e)	
CH: Motorfahrzeug das, -e	
Küste die, -n	
Motor der, -en	
Panne die, -n	
Region die, -en	
Reifen der, -	
Tankstelle die, -n	
tanken, hat getankt	
überqueren, hat überquert	
wechseln (Reifen), hat gewechselt	

Weitere wichtige Wörter

Bauer der, -n	
Feld das, -er	
Kassette die, -n	
Pech das	
Seite die, -n	
Zufall der, -e	
jemand	
niemand	
ärgerlich	
bekannt	
müde	
insgesamt	
mitten	
plötzlich	
Nicht zu glauben!	
A: Nicht zu fassen!	



Suchen Sie ein Wort. Bilden Sie aus den Buchstaben einen Satz.

Insel

Im November singt er Lieder.

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.





Ich freue mich auf Sonne und Wärme.

KB 2

1 Ordnen Sie zu.

Gewitter | Hitze | Kälte | kalt | Nebel | Regen | Schnee | Sonne | Wind | warm

WIEDERHOLUNG
WÖRTER

a _____

b Nebel, ... _____

c _____

d _____

KB 3

2 Ein Anruf aus dem Urlaub. Ordnen Sie zu.

ärgern | gefreut | gesprochen | interessierst | Lust | spreche | zufrieden | träume

STRUKTUREN

- ▲ Hallo Monika! Was für eine Überraschung! Seid ihr nicht in Urlaub? Gerade gestern haben wir über euch gesprochen (a).
- Doch, wir sind noch in Schweden.
- ▲ Ich _____ (b) schon lange von einem Urlaub dort. Wie ist das Wetter?
- Wunderbar. Es ist ziemlich heiß. Wir sind total _____ (c) mit dem Wetter. Wir _____ (d) uns nur manchmal über die Mücken. Wir haben überhaupt noch keine _____ (e) auf die Stadt. Deshalb wollen wir noch eine Woche länger bleiben. Du _____ (f) dich doch für Klavierkonzerte, oder?
- ▲ Ja, warum fragst du?
- Wir haben fürs Wochenende Konzertkarten. Und eigentlich haben wir uns auch schon lange auf das Konzert _____ (g), aber nun sind wir ja gar nicht da. Möchtest du vielleicht die Karten?
- ▲ Oh ja, gern. Vielen Dank!
- Holst du die Karten bei Mika ab? Dann _____ (h) ich heute noch mit ihm.

KB 3

3 Markieren Sie in 2 und ergänzen Sie die Tabelle.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

mit	über	auf	von	für
	sprechen			

KB 3

4 In der Kantine. Ergänzen Sie die Präpositionen.

STRUKTUREN

- ▲ Hallo Florian, hier ist noch Platz. Wir sprechen gerade über (a) unseren Urlaub.
- Nächste Woche geht's los, oder?
- Ja, endlich! Ich freue mich besonders _____ (b) das Meer und _____ (c) lange Wanderungen an der Küste.
- Klingt gut. _____ (d) Sommer am Meer habe ich in diesem Winter auch oft geträumt.
- ▲ Ja, der war ganz schön lang. Ich habe total Lust _____ (e) Sonne, Strand und Meer. Du warst doch auch gerade im Urlaub, oder?
- Ja, letzten Monat in Bulgarien. Das war toll. Es gibt dort unglaublich viele Kirchen, und ich interessiere mich doch so sehr _____ (f) Archäologie. Und _____ (g) dem Wetter waren wir auch total zufrieden. Es war nicht zu heiß und nicht zu kalt. Aber wir haben uns _____ (h) unser Auto geärgert. Wir hatten Probleme mit dem Motor. Der Wagen war eine Woche in der Werkstatt.

BASISTRAINING

KB 3

STRUKTUREN

5 Akkusativ oder Dativ? Kreuzen Sie an.

- Herr Sanmann, was kann ich für Sie tun?
Haben Sie einen angenehmen Aufenthalt?
- ▲ Nein, leider nicht. Ich möchte mich beschweren.
Wir haben uns letzte Nacht über die Gäste
 den Gästen (a) in Zimmer 10 geärgert.
Sie haben die ganze Nacht laut Musik gehört.
- Oh, das tut mir leid. Ich kümmere mich darum
und spreche mit die Gäste den Gästen (b)
über das Problem. dem Problem. (c)
- ▲ Das wäre sehr nett. Wir haben uns so sehr auf eine ruhige Woche einer ruhigen
Woche (d) in Ihrem Hotel gefreut.
- Ich kann Ihnen aber auch ein anderes Doppelzimmer anbieten.
- ▲ Ach nein. Eigentlich sind wir sehr zufrieden mit den Zimmer. dem Zimmer. (e)
Wir haben einen wunderbaren Blick auf den See.



KB 3

6 Ergänzen Sie.

- a Bist du zufrieden mit dem Wetter? (das Wetter)
- b Er ärgert sich oft (seine Kollegen)
- c Wir träumen in der Karibik. (ein Urlaub)
- d Wann hast du zuletzt gesprochen? (er)
- e Meine Mitbewohnerin interessiert sich sehr (unser Garten)

KB 3

7 Schreiben Sie fünf Satzanfänge.

Sagen Sie Ihre Satzanfänge, Ihre Partnerin / Ihr Partner ergänzt den Satz.



Ich bin zufrieden ...

Ich träume oft ...

Meine Mutter ärgert sich oft ...

Ich habe keine Lust ...

Ich spreche überhaupt nicht gern ...

Ich bin zufrieden mit
meiner Arbeit.

KB 4

8 Ordnen Sie zu.

An wen | Auf wen | Daran | Darauf | Davon | Von wem | Woran | Worauf | Wovon

- | | | |
|--------------------|-----------------|--|
| a ■ <u>Auf wen</u> | freust du dich? | ▲ Auf meinen Großvater. Ich besuche ihn morgen. |
| b ■ <u> </u> | freust du dich? | ▲ Auf unsere Reise ins Gebirge. _____ |
| c ■ <u> </u> | denkst du? | freue ich mich schon sehr. |
| d ■ <u> </u> | denkst du? | ▲ An meine Kindheit. _____ denke ich
immer gern. |
| e ■ <u> </u> | träumst du? | ▲ An meinen Sohn. |
| f ■ <u> </u> | träumst du? | ▲ Von meiner Traumfrau. |
| | | ▲ Von einem Sportwagen. _____ träume
ich schon lange. |

STRUKTUREN

BASISTRAINING

KB 4

9 Ergänzen Sie.

- a ■ Bist du zufrieden mit mit deinem neuen Job?
▲ Im Gegenteil! Ich ärgere mich . Die Arbeit ist langweilig und die Kollegen sind unfreundlich.
- b ■ Was wollen wir am Wochenende machen? hast du Lust?
▲ eine Radtour. Wir könnten nach Lüneburg fahren.
■ Ja, das ist eine gute Idee. habe ich auch Lust. Wie wird denn das Wetter?
- c ▲ hast du denn so lange telefoniert?
■ meiner Mutter. Wir haben ihren Umzug gesprochen.
Morgen treffe ich mich ihr. Dann packen wir die letzten Sachen.

KB 5

10 Ordnen Sie zu.

feuchter | Hauptstadt | hohe | niedrige | Regen | Temperaturen | trocken | Wüstengebieten

KLIMA WELTWEIT – HEUTE: KASACHSTAN

In Kasachstan gibt es im Sommer sehr hohe (a) und im Winter sehr (b)
 (c). Astana ist die zweitkälteste (d)
der Welt. Die Durchschnittstemperatur liegt im Winter bei -15°C. Es kann aber auch nachts Frost mit bis zu -40°C geben. Die Luft ist sehr (e) und es gibt kaum Niederschläge. Vor allem in den (f) fällt nur wenig (g). Nur im Gebirge im Südosten kann es im Frühling etwas (h) werden. Hier liegen die Niederschläge bei 1000 mm.

KB 6

11 Pech mit dem Urlaubswetter

a Ordnen Sie zu.

~~es hat leider nur geregnet~~ | es war leider gar nicht | Normalerweise regnet es | Typisch sind außerdem ein Wechsel aus | Typisch sind Temperaturen | waren viel höher als sonst | zu der Jahreszeit stürmisches

Thema: Pech mit dem Urlaubswetter

17. März

Hi Leute,
hättet ihr auch schon mal Pech mit dem Wetter in eurem Urlaub? Ich war zwei Wochen in Kenia und es hat leider nur geregnet (1). (2) im Februar nur selten. (3) bis zu 30 Grad und viel Sonnenschein. Da hat sich der Flug auf den afrikanischen Kontinent leider gar nicht gelohnt. **Alice 17**

Ich war im Herbst in Dänemark an der Westküste. Wir haben in einem Ferienhaus nicht weit vom Strand gewohnt und haben uns auf typisches Herbstwetter gefreut. Normalerweise ist es (4). (5)
Schauern, Wolken und Sonne. Doch wir hatten Pech. Die Temperaturen (6) und (7) windig. **Wiebke**

b Schreiben Sie nun selbst einen Forumstext. Machen Sie zuerst Notizen zu den Fragen. Wo waren Sie? Wie war das Wetter? War das Wetter typisch für die Jahreszeit?

STRUKTUREN

WÖRTER

KOMMUNIKATION

SCHREIBEN

TRAINING: HÖREN

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- a um 14.15 Uhr
- b Regen
- c kalt
- d ein Radiokonzert
- e etwas findet nicht statt
- f öffentliche Verkehrsmittel

- 1 nicht warm / niedrige Temperaturen
- 2 etwas wird abgesagt
- 3 z. B. Bus, S-Bahn oder U-Bahn
- 4 um Viertel nach zwei
- 5 eine Musiksendung
- 6 Niederschläge / Schauer

TIPP

Sie haben Probleme bei Informationen aus dem Radio? In den Aufgaben stehen oft andere Wörter als in den Radiobeiträgen. Lesen Sie die Aufgaben und überlegen Sie: Wie kann man das anders sagen?

► 2 16–19 2 Informationen aus dem Radio: Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an. Sie hören jeden Text einmal.

- a Wie wird das Wetter morgen?
 - Die Sonne scheint.
 - Es regnet.
 - Es gibt Hagelschauer.
- b Welche Informationen gibt es zu dem Konzert am Freitag?
 - Das Konzert findet am Freitag etwas später statt.
 - Das Konzert findet am Freitag nicht statt.
 - Es gibt keine Karten mehr für das Konzert am Freitagabend.
- c Was kommt heute Abend nach den Nachrichten?
 - Ein Krimi.
 - Eine Sendung mit Ihren Lieblingssongs.
 - Ein Konzert.
- d Wie können Sie morgen ins Stadtzentrum kommen?
 - Mit dem Bus, der S-Bahn oder der U-Bahn.
 - Mit dem Auto.
 - Gar nicht.

TRAINING: AUSSPRACHE

der Konsonant „h“

► 2 20 1 Hören Sie. In welchen Wörtern hören Sie „h“? Markieren Sie und ergänzen Sie die Regel.

- a Eis – heiß | ach – hoch | aus – Haus
- b Glühwein | Jahreszeit | fahren | Oh!

lang | darf | gesprochen

Am Wort- und am Silbenanfang wird „h“ _____. Außerdem macht „h“ Vokale _____. Man _____ „h“ dann nicht sprechen.

REGEL

► 2 21 2 Hören Sie noch einmal die Wörter in 1 und sprechen Sie nach.

► 2 22 3 Hören Sie und sprechen Sie nach.

- a Bei Hitze gehe ich nicht aus dem Haus.
- b Im Herbst schon Ski fahren – ach nein!
- c Ah, ist das heiß! Da will ich Eis!
- d In der kalten Jahreszeit trinkt man gern Glühwein.

TEST

WÖRTER

1 Das Wetter in Norddeutschland. Ordnen Sie zu.

Hauptstadt | Hagel | Hitze | Niederschläge | Jahreszeit | Temperaturen | Frost

Nach der Hitze (a) an Ostern ist nun ein Tief auf dem Weg nach Norddeutschland. Es bringt starke _____ (b) mit Gewittern und _____ (c). Die _____ (d) liegen bei nur fünf bis zehn Grad. Am Wochenende kann es in der Nacht auch _____ (e) geben. Das Wetter in der _____ (f) ist Anfang nächster Woche zu kühlig für diese _____ (g).

-/6 PUNKTE

STRUKTUREN

2 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Endungen.

- a ■ Es ist so kalt heute. Jetzt freue ich mich auf einen heißen Tee.
 ▲ Und ich habe große Lust an ein er Suppe .
 b ■ Bist du zufrieden mit dein er Job?
 ▲ Ja, meistens schon. Nur heute habe ich mich an mein er Chef geärgert.
 c ■ Hast du schon mit Tamara an d er Urlaub gesprochen?
 ▲ Nein, aber ich treffe mich am Sonntag an ihr.

-/5 PUNKTE

KOMMUNIKATION

3 Ergänzen Sie.

- | | |
|---|--|
| a ■ <u>Worüber</u> ärgerst du dich? | ▲ Ich habe die Prüfung nicht bestanden.
<u>an</u> ärgere ich mich sehr. |
| b ■ <u>An wen</u> interessiert er sich? | ▲ Für Eishockey. |
| c ■ <u>An wen</u> freut ihr euch? | ▲ Auf unsere Hochzeit, wir heiraten in fünf Wochen. |
| d ■ <u>An wen</u> träumst du? | ▲ Von Maximilian, ich finde ihn so toll. |

-/4 PUNKTE

4 Ordnen Sie zu.

es ist feucht | bald wärmer | es wieder Frost | ganz normal | nicht höher und nicht niedriger | das typisch

- Was für ein Wetter! Die letzten Tage war es sehr heiß und morgen soll _____ (a) geben. Ist _____ (b) für diese Jahreszeit?
 ▲ Ja, das ist _____ (c). Die Temperaturen sind _____ (d) als früher.
 ■ Aber wir haben April!
 ▲ Und der macht, was er will! Das Wetter wechselt normalerweise häufig: Es ist heiß, es ist kalt, _____ (e) und dann wieder trocken.
 ■ Dann hoffe ich, dass es _____ (f) wird.

-/6 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation	
	0–3 Punkte		0–3 Punkte
	4 Punkte		4 Punkte
	5–6 Punkte		5–6 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Wetter

Eis das

ärgern über (sich),

hat sich

Gebiet das, -e

geärgert

Hauptstadt die, -e

denken an, hat

Hitze die

gedacht

Jahreszeit die, -en

freuen auf (sich),

Kälte die

hat sich

Kontinent der, -e

gefreut

Temperatur die,

interessieren für

-en

(sich), hat sich

Trockenheit die

interessiert

Tropfen der, -

Lust haben auf,

Regentropfen

hat Lust gehabt

der, -

sprechen über/mit,

Wärme die

du sprichst, er

eisig

spricht, hat

feucht

gesprochen

heiß

träumen von,

hoch

hat geträumt

niedrig

treffen mit (sich),

trocken

du triffst dich,

typisch

er trifft sich, hat

mittler-

sich getroffen

Weitere wichtige Wörter

Gegenteil das, -e

zufrieden sein

Im Gegenteil!

mit

Quatsch!

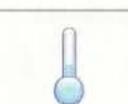
weit

normalerweise

TIPP

Lernen Sie Nomen und
Adjektiv zusammen.

die Hitze – heiß



2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Im Hotel. Bilden Sie Wörter und notieren Sie die Wörter mit Artikel.

fe | Dop | **raum** | Sau | Re | platz | mer | tion | Ki | renz | Früh | pel | **stück**s | zim | zep | Park | osk | na | Kon | raum

Hier kann man ...

- a am Morgen etwas essen: der Frühstücksraum
b zu zweit schlafen: _____
c ein Zimmer buchen: _____
d Autos parken: _____

e einkaufen: _____

f sich erholen. Es ist sehr heiß dort: _____

g Geschäftspartner treffen: _____

2 Ergänzen Sie die Wörter und lösen Sie dann das Rätsel.

Julian macht mit seiner Familie Urlaub auf der Insel Rügen.
Wie sind sie dorthin gekommen? Mit der F _____. (AE = Ä)



Lösung: ↓

a	A	N	K	U	N	F	T
b							
c							
d							
e							
f							



3 Ordnen Sie zu.

Jahreszeit | Eis | Temperaturen | Hitze | Kontinent | Trockenheit

Gesundheit: So bleiben Sie bei der Hitze (a) fit!

(b) im November: Noch nie hat es so wenig geregnet!

Regen, Regen, Regen: Für die _____ (c) ist es viel zu feucht!

Winteranfang mit Schnee und _____ (d)!

SCHÖNES WOCHENENDE: BLAUER HIMMEL UND _____ (E) BIS 25 GRAD!

Heftige Stürme mit Hagel und Schauer auf dem europäischen _____ (f)!

4 Ordnen Sie zu.

haben große Lust | treffen sich | Euch sprechen | interessiert sich nur | freue mich

a

Es ist aus! Erwin und ich haben uns getrennt. Er _____ für seine Briefmarken, nicht für mich.

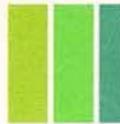
b

Oh, das tut mir leid. ☺ Heute Abend _____ mit Tamara. Wir gehen ins Kino. Komm doch mit!

c

Gute Idee. Ich _____ auf Kino und würde gern mit. Ich _____ auf den Abend!

WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK



1 Ein Zugticket kaufen

- a Lesen Sie das Formular und ordnen Sie die Fragen zu.

Wann möchte man fahren? ② – Wie viele Personen brauchen eine Fahrkarte? ① – Wann kommt man an? ③ – Ist man Erwachsener oder Kind? ④ – Wohin möchte man fahren? ⑤

Home Suche

1 von: Berlin
nach: _____
2 Abfahrt: _____
Ankunft: _____
3 Personen: Erwachsener Zahl: _____
 Kind bis 14 Jahre Zahl: _____
4 Suchen

- b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

- 1 Hier muss man schreiben, wohin man fahren möchte.
- 2 Hier muss man schreiben, _____.
- 3 Hier steht, _____.
- 4 Hier muss man ankreuzen, _____.
- 5 Hier muss man schreiben, _____.

2 Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel, wo nötig.

Endlich! Der Sommer kommt!

Wenn Sie in (a) Berlin wohnen, können Sie sich freuen. Denn in der (b) Hauptstadt scheint heute den ganzen Tag die Sonne und es ist bis zu 30 Grad heiß. an (c) Küste ist es windig. Achtung: Am Abend kann es in (d) Osten Gewitter geben.

Ferien in Bayern

Zum Ferienbeginn hat es an (e) Autobahn mehrere Unfälle gegeben. an (f) österreichischen Grenze haben die Autofahrer mehrere Stunden gewartet.

Deutsche Urlaubstrends

Die Deutschen fahren am liebsten an (g) Spanien, Italien oder in (h) Türkei. 30 Prozent bleiben in (i) Land. Sie reisen an (j) Küste oder in (k) Süden oder an (l) Gebirge.



3 Ärger an der Rezeption. Ergänzen Sie wo(r)..., da(r)... oder eine Präposition.



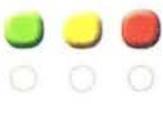
- Ich möchte bitte mit (a) Ihrem Chef sprechen.
- ▲ Oh, tut mir leid. Der Chef ist im Moment nicht da. _____ (b)
möchten Sie denn _____ (c) ihm sprechen? Vielleicht kann ich Ihnen ja helfen.
- Ich bin _____ (d) meinem Zimmer überhaupt nicht zufrieden. Ich habe ein Nicht-raucherzimmer reserviert, aber habe ein Raucherzimmer bekommen.
- ▲ Ich verstehe, dass Sie sich _____ (e) ärgern. Das tut mir leid. Sie bekommen natürlich ein anderes Zimmer. Ich kümmere mich gleich _____ (f).

SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Ich kann jetzt ...

... im Hotel ein Zimmer buchen: L16

- Ich hätte gern _____.
- ▲ Darf ich fragen, wie lange _____?



... im Hotel um Informationen bitten: L16

- Guten Tag, kann _____ Ihnen _____?
- Ja. Ich _____ wissen,
_____? (wann – Frühstück?)



... Gefallen/Missfallen ausdrücken: L17

Die Kirche _____ int _____ aus.

Ist das nicht spa_____?

Das ist w_____ ä_____!
Das k_____ m_____ doch n_____ machen.



... über das Wetter sprechen: L18

■ _____ ist das Wetter heute?

▲ Nicht so toll. Es _____ / Es _____.



Ich kenne ...

... 6 Wörter zum Thema Hotel: L16



... 10 Dinge auf Reisen: L17



... 10 Wörter zum Thema „Wetter“: L18

So mag ich das Wetter: _____

So mag ich das Wetter nicht: _____



Ich kann auch ...

... höfliche Fragen stellen: L16



Wie lange möchten Sie bleiben?

Darf ich fragen, _____?

Haben Sie noch ein Zimmer frei?

Ich würde gern wissen, _____?

... die Lage von Dingen und die Richtung angeben (lokale Präpositionen): L16



Gehen Sie _____ Frühstücksraum _____!



Gehen Sie _____ die Glastür!



Die Sauna liegt _____ vom Schwimmbad.

SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!



... sagen, wohin ich reise und wo ich war/bin. (Wechselpräpositionen): L17



Diesmal wollen wir _____ Meer fahren.



Wenn alles gut läuft, sind wir in vier Wochen _____ Bergen.

... sagen, worauf ich mich freue / wovon ich träume ... (Verben mit Präpositionen): L18



Ich freue mich _____.



Ich träume _____.

... fragen, wofür sich jemand interessiert ...



(Verben mit Präpositionen: Fragen und Präpositionaladverbien): L18

▲ _____ interessierst du dich?

■ _____ Fußball. _____ interessiere ich mich besonders.

Üben / Wiederholen möchte ich noch:

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 16

1 Ein Tag im Hotel

Sehen Sie noch mal den Plan auf der Aktionsseite im Kursbuch auf Seite 78 an.

Sie sind einen Tag in diesem Hotel. Was machen Sie? Notieren Sie.

Urlaubsort	Wo sind Sie?	Was machen Sie?
am Morgen	im Frühstücksräum	lange frühstücken
am Vormittag		
am Mittag		
am Nachmittag		
am Abend		

2 Ihr Lieblingshotel / Das perfekte Hotel

Beschreiben Sie Ihr Lieblingshotel oder wie ein perfektes Hotel sein soll. Machen Sie Notizen. Schreiben Sie dann einen Text.

Mein Lieblingshotel ist im Stadtzentrum von Regensburg. Es ist sehr klein und schön. Es gefällt mir sehr gut.

Wo (Stadt/Land)? Deutschland, Regensburg

Wo liegt es? im Stadtzentrum

Was gibt es (nicht)? keinen Fitnessraum, aber große Zimmer, Blick über Regensburg.

Wie ist das Hotel eingerichtet? gemütliche alte Möbel, Himmelbetten

Was gefällt Ihnen besonders? jedes Zimmer ist anders



RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 17

- 1 Lesen Sie noch einmal das Reisetagebuch im Kursbuch auf Seite 30.
Beantworten Sie die Fragen mit Stichpunkten.

- a Warum verreisen Paul und Simone so gern mit dem Motorrad?
schnell Kontakt zu Menschen haben
- b Was für ein Problem haben Paul und Simone gleich am Anfang?
- c Wie lange dauert die Reise durch Deutschland, Österreich und Ungarn?
- d Wo liegt das Dorf Säpânta?
- e Was hat Paul in Viseu de Sus gekauft?

2 Ihr Tagebuch

- a Machen Sie Notizen über drei Tage.

Tag	Das war schön / interessant / lustig / hat Spaß gemacht.	Das war anstrengend / unangenehm.	Das war ärgerlich!
Donnerstag	mit einer Freundin auf Deutsch ges chattet	Winterreifen gewechselt	

- b Schreiben Sie dann einen Text.

Donnerstag

Am Vormittag habe ich mit einer Freundin aus Deutschland auf Deutsch ges chattet. Das hat Spaß gemacht. Es war das erste Mal, sonst sprechen wir immer Englisch. Dann habe ich endlich meine Winterreifen gewechselt.

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 18

- 1 Wie ist das Wetter in den deutschsprachigen Ländern? Lesen Sie noch einmal den Text im Kursbuch auf Seite 35 und ordnen Sie zu.

Dauerfrost | eisige Temperaturen | feucht | Hitze | Kälte | mittlere Temperaturen | Niederschlag | Regentropfen

Bei Westwind: feucht,

Bei Ostwind: _____

2 Wie ist das Wetter in Ihrem Heimatland, ...? Ergänzen Sie die Tabelle.

	Im Frühling	Im Sommer	Im Herbst	Im Winter
..., wenn es schön ist?				
..., wenn es nicht so schön ist?				

ALTE FREUNDE, NEUE FREUNDE

Teil 2: Kommst du auch?

„Wisst ihr was?“, fragt Mara. „Wir rufen Diogo an und laden ihn zur Ausstellung ein.“

„Die ist aber schon in drei Tagen. Und Diogo ist in Brasilien“, sagt Max.

„Das schafft er schon noch. Ina würde sich sehr freuen.“

Es ist der Tag nach Weihnachten. Mara, Max, Ralf und Bernd sitzen im Wohnzimmer.

Ina ist nicht da, sie bereitet ihre Ausstellung vor.

„Vielleicht will Diogo gar nicht kommen“, meint Bernd.

„Das sehen wir dann schon. Jetzt rufen wir ihn erst mal an. Wer hat seine Nummer?“

„Ich nicht.“

„Ich auch nicht ...“

„Ich habe Diogo als Skype-Kontakt“, sagt Bernd.

„Hoffentlich ist er gerade online.“

Er macht sein Notebook an.

„Ja, Glück gehabt. Ich rufe ihn gleich an.“

Man sieht Diogo auf dem Bildschirm.

„Hallo Diogo ... Frohe Weihnachten!“, sagt Bernd.

„Hallo, schön, dass ihr mich anruft! Euch auch frohe Weihnachten! Wartet mal ... eins, zwei, drei, vier ... ich kann Ina nicht sehen.“

„Sie ist nicht hier.“

„Schade.“

„Wir rufen aber wegen Ina an“, sagt Ralf. „Sie hat eine große Ausstellung hier in Dresden.“

„Ja, sie hat mir davon geschrieben. Finde ich toll!“

„Ina würde sich sehr freuen, wenn du auch zur Ausstellung kommst.“

„Sie hat mir nichts gesagt ...“

„Aber uns. Sie redet dauernd von dir.“

„Es wäre natürlich toll, wenn ich Ina wiedersehe ...“

„Ich schaue gleich im Internet nach, ob es noch einen Flug gibt“, sagt Bernd. „Ja, hier: Du kommst damit um 17 Uhr in Dresden an. Um 19 Uhr beginnt die Ausstellung. Ich schicke dir den Link.“

Diogo sieht sich den Flug an. „Ja, das würde gehen. Aber ich weiß nicht ...“

„Ina würde sich wirklich freuen ...“

„Hmm ... also gut, ich mache es.“

„Toll! Aber kein Wort zu Ina“, sagt Mara. „Das ist eine Überraschung. Und nimm dir warme Kleidung mit.“

„Warum? Ist es kalt bei euch?“

„Fünf Grad minus. Und es schneit.“

„Oh ... Bei uns scheint die Sonne. Ich sitze im T-Shirt im Garten.“

„Oh Mann, im Garten sitzen ... und einen Caipirinha trinken“, sagt Max. „Wollen wir es nicht andersrum machen? Diogo bleibt in Brasilien und wir alle besuchen ihn.“

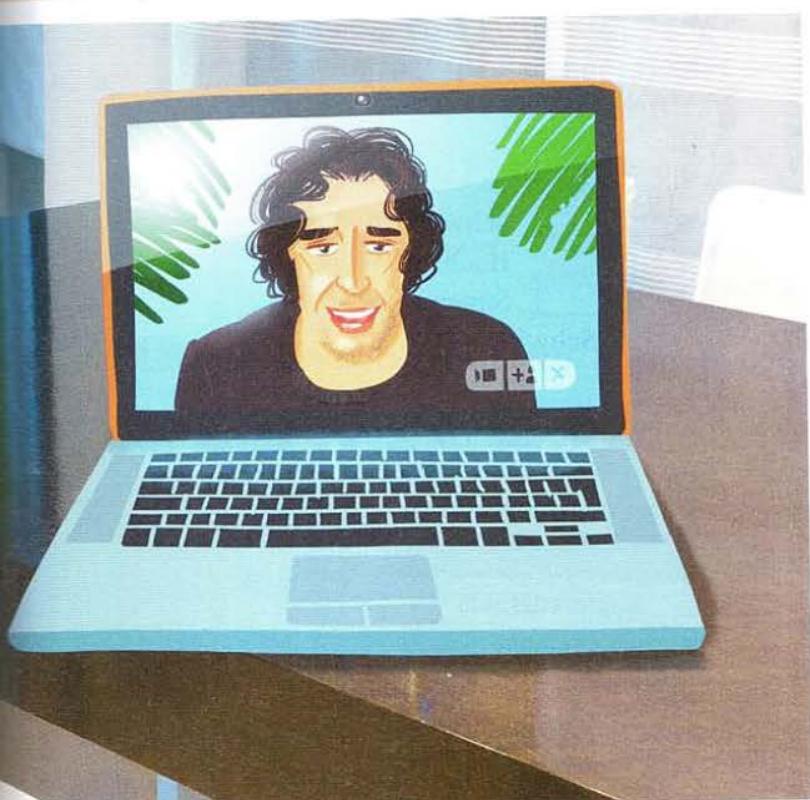
„Gute Idee!“ Bernd lacht. „Buchen wir gleich den Flug ...“

„Welchen Flug wollt ihr buchen?“ Ina ist zurückgekommen.

„Oh, keinen ...“ Bernd macht schnell das Notebook zu. „Wir haben nur darüber geredet ... äh ... wohin wir nächsten Sommer in Urlaub fahren wollen.“

„Oh nein, darüber reden wir jetzt nicht“, sagt Ina.

„Ich will ruhige Weihnachten haben.“



Wohin gehen wir heute?

KB 3

1 Ergänzen Sie.

WÖRTER

Kulturnachrichten

Jo ur al ist (a) kritisiert deutsche Politiker. – Hat er richtig (b)?

mehr Seite 11

Was wird im Theater gespielt?

In Hamburg darf das P__b__ik__m (c) darüber abs__i__men (d).

Lesen Sie auf Seite 12

Das Leben der Anderen. – Ein a__sg__z__chn__t__r (e) Film.

Lesen Sie auf Seite 13

KB 3

2 Woher?

STRUKTUREN
ENTDECKEN

a Markieren Sie die Nomen mit Präpositionen.

- 1 Peter kommt in einer Stunde **vom Sport**.
- 2 Die Frau mit dem schicken Kleid kommt bestimmt gerade aus dem Theater.
- 3 Ich habe Grippe. Ich komme gerade vom Arzt.
- 4 Herr Müller kommt in einer halben Stunde vom Essen zurück.
- 5 Ich komme gerade von der Sekretärin. Sie hat mir die Post mitgegeben.
- 6 Als ich aus der Bäckerei gekommen bin, habe ich Klaus getroffen.

b Ergänzen Sie die Tabelle mit den Wörtern aus a.

	Woher?
Orte	
Aktivitäten	vom Sport,
Personen	

KB 3

3 Woher? Ergänzen Sie **aus** oder **von** und den Artikel, wo nötig.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

- a von Paul
b _____ Haus
c _____ Stadtührung
d _____ Freundin meines Bruders
e _____ Ausflug

Woher kommst du gerade?

- f _____ Arzt
g _____ Schwimmbad
h _____ Hochzeitsreise
i _____ Supermarkt
j _____ Schwimmen

KB 3

4 Wo oder Wohin? Ordnen Sie zu.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

bei der | zur | beim | in den | **in der** | zum | bei den | zu den

	Wo?	Wohin?
Orte	<u>in der</u> Werkstatt	Konferenzraum
Aktivitäten	_____ Rauchen	Schwimmen Beratung
Personen	_____ Schwiegertochter Leuten	Freunden

BASISTRAINING

KB 3

5 Wo oder wohin? Ergänzen Sie bei, in oder zu und den Artikel, wo nötig.

STRUKTUREN

Petra ist ...

- a bei ihrer Freundin.
 b _____ Joggen.
 c im Konferenzraum.
 d _____ Schwimmbad.
 e _____ ein _____ Veranstaltung.
 f _____ Arzt.
 g _____ ein _____ Lokal.

Petra geht ...

- _____ ihr _____ Freundin.
_____ Joggen.
_____ Konferenzraum.
_____ Schwimmbad.
_____ ein _____ Veranstaltung.
_____ Arzt.
_____ ein _____ Lokal.

KB 3

6 Wo, woher oder wohin? Ergänzen Sie aus, bei, in, von oder zu und den Artikel, wo nötig.

STRUKTUREN

- Warst du bei deiner (a) Tante oder kommst du erst jetzt _____ (b) Stadt?
- ▲ Ich komme _____. (c) Einkaufen. _____ (d) Tante Thea gehe ich morgen. Jetzt bin ich total müde. Ich glaube, ich kann heute nicht mehr _____. (e) Joggen gehen.
- Das habe ich mir schon gedacht. Du warst doch bestimmt den ganzen Tag _____. (f) Kaufhaus.
- ▲ Na ja, _____. (g) anderen Geschäften war ich natürlich auch.
- Was machen wir eigentlich heute Abend? Sollen wir _____ (h) Kino gehen oder möchtest du lieber _____. (i) Essen gehen?
- ▲ _____ (j) Essen waren wir doch gestern schon und _____. (k) Kino war ich erst letzte Woche. Lass uns _____. (l) Theater gehen.

KB 3

7 Schreiben Sie eine Liste mit je drei Orten, Personen und Aktivitäten. Ihre Partnerin / Ihr Partner ergänzt die Präpositionen und Artikel, wo nötig.



Ich bin ...

Kino

...

Ich gehe ...

Freundin

...

Ich komme...

Deutschkurs

...

KB 5

8 Markieren Sie die Nomen. Ergänzen und vergleichen Sie.



WÖRTER

EOPERASMUSICALBECLUBSZEZIRKUSSEKONZERTINBALLETEN

Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
a das Konzert	concert	
b	ballet	
c	opera	
d	musical	
e	circus	
f	club	

BASISTRAINING

KB 5

9 Was passt nicht? Streichen Sie das falsche Wort durch.

WÖRTER

- | | |
|---|--------------------------|
| a einen Club – ein Geschäft – einen Prospekt | eröffnen |
| b den Vorschlag – den Urlaub – die Ausstellung | verlängern |
| c den Zug – das Auto – den Beginn von der Vorstellung | verpassen |
| d ein klassisches – ausgezeichnetes – kulturelles | Konzert hören |
| e ein beliebter – dringender – berühmter | Künstler sein |
| f an einer kulturellen – geöffneten – öffentlichen | Veranstaltung teilnehmen |

KB 5

10 Hören Sie fünf Veranstaltungstipps und ergänzen Sie die Informationen.

► 2 23

HÖREN

- a Für die Oper „Carmen“ im Stadttheater gibt es noch Karten.
b Die _____ mit Landschaftsbildern wird verlängert.
c Bei der Vernissage kann man _____ sehen.
d Das kulturelle Highlight der Woche ist die _____.
An vielen verschiedenen Orten finden _____ und _____ statt.
e Am Sonntag findet im Zentrum ab 15 Uhr ein _____ statt.

KB 6

11 Ordnen Sie das Gespräch.

KOMMUNIKATION

- Oh ja, lass uns zusammen weggehen.
- Das können wir ja danach immer noch machen.
- Ich würde lieber in den neuen Club gehen.
- Ich habe da einen Vorschlag. Am Samstag gibt es eine Lesung von Wladimir Kaminer.
- Also gut, dann lass uns zu der Lesung gehen.
- Unsinn! Eine Lesung mit Kaminer ist etwas Besonderes. Glaub mir, das lohnt sich.
- Wir könnten am Wochenende mal wieder etwas zusammen unternehmen. Hast du Lust?
- Eine Lesung? Das hört sich ja nicht so toll an.

KB 6

12 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Also | probier das | Schon gut | so negativ | kostenlos | gar nicht neugierig | lass uns |
du recht | bestimmt Spaß

- Lass uns (a) doch mal in eine Karaoke-Bar gehen.
- ▲ _____ (b), ich weiß nicht. Ich war noch nie in einer Karaoke-Bar.
- Ich auch nicht. Aber das macht _____ (c). Bist du denn _____ (d)?
- ▲ Ich weiß nicht, ob ich singen kann.
- Dann _____ (e) doch mal.
- ▲ Ich glaube, ich singe wirklich schlecht.
- Sieh das doch nicht _____ (f). Die anderen können doch auch nicht singen. Deshalb ist es doch so lustig.
- ▲ Na ja. Vielleicht hast _____ (g).
- Außerdem ist der Eintritt _____ (h).
- ▲ _____ (i). Ich komme mit.

TRAINING: SPRECHEN

1 Ein Abend in der Stadt mit dem Deutschkurs

- a Sie wollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner den Abend planen. Sammeln Sie vor dem Sprechen passende Sätze zu den Rubriken und schreiben Sie sie auf Kärtchen.

etwas gemeinsam planen | etwas vorschlagen | auf Vorschläge zögernd reagieren | einen Vorschlag ablehnen | jemanden überzeugen/begeistern | sich überzeugen lassen | zustimmen / sich einigen

jemanden überzeugen/begeistern
Das ist mal etwas anderes.

etwas gemeinsam planen
Wollen wir zuerst ...?

TIPP Sie möchten nicht so viele Pausen beim Sprechen machen? Sammeln Sie vor dem Sprechen passende Sätze und schreiben Sie sie auf Kärtchen.

- b Planen Sie nun den Abend zusammen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner:
Was wollen Sie mit dem Deutschkurs machen? Verwenden Sie Ihre Kärtchen aus a.

■ Wollen wir zuerst etwas essen gehen?
▲ Ja, das ist eine gute Idee. Kennst du ein gutes Restaurant?

...

TRAINING: AUSSPRACHE Wörter aus anderen Sprachen

- ▶ 2 24 1 Hören Sie die Wörter auf Deutsch und Englisch. Wo ist der Wortakzent? Markieren Sie.

Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
der Club	club	
das Theater	theatre	
die Oper	opera	
der Zirkus	circus	
das Ballett	ballet	
das Konzert	concert	
das Café	café	
die Bar	bar	
die Jury (auch: Jury)	jury	
das Musical	musical	
das Restaurant	restaurant	

Kennen Sie diese Wörter auch aus Ihrer Sprache oder anderen Sprachen? Notieren Sie und markieren Sie den Wortakzent.

- ▶ 2 25 2 Hören Sie noch einmal die deutschen Wörter in 1 und sprechen Sie nach.

TEST

1 Ordnen Sie zu.

beliebte | Club | kostenlos | Spaziergang | Kulturelle | Beginn | Publikum | klassische

Kulturelle (a) **Highlights am Sonntag** – das dürfen Sie auf keinen Fall verpassen!

Bürgerhaus: Lesung mit Walther Winkler. Der _____ (b) Dichter liest aus seinem neuen Buch vor. _____ (c) 19.30 Uhr.

Die Veranstaltung ist _____ (d).

E.T.A.-Hoffmann-Theater: Heute Abend können Sie um 20 Uhr noch einmal das _____ (e) Ballett „Romeo und Julia“ sehen.

Poetry Slam im Motown- _____ (f): Das _____ (g) stimmt über den besten Text und das beste Lied ab.

St. Anna Kirche, 10 Uhr: _____ (h) durch den Klostergarten.
Lernen Sie neue Kräuter kennen.

/_/ 7 PUNKTE

2 Ergänzen Sie die Präpositionen *aus, bei/beim, im/in/ins, vom/von, zum*.

a ■ Woher kommst du denn? Von (1) Michael?

▲ Ja, wir waren zuerst _____ (2) Schwimmen, dann sind wir noch _____ (3) eine Kneipe gegangen.

b ■ Ich war schon lange nicht mehr _____ (4) Theater.

▲ Ich auch nicht, wir gehen meistens _____ (5) Kino.

c ■ Es ist schon spät! Kommst du jetzt erst _____ (6) der Schule?

▲ Nein, _____ (7) Sport. Mittwochnachmittag habe ich doch immer Tennis.

d ■ Sollen wir uns um 17.30 Uhr _____ (8) Timo treffen?

▲ Das ist zu früh. Ich muss um 17.00 Uhr noch _____ (9) Arzt, 18.00 Uhr passt besser.

/_/ 8 PUNKTE

3 Ordnen Sie zu.

ist doch Unsinn | ich weiß nicht | hört sich wirklich interessant | probieren wir es | mal etwas Besonderes

■ Kommst du am Samstag mit zur „Langen Kunsthochzeit“? Es gibt total viele Veranstaltungen.

▲ Also, _____ (a). Ich kann doch immer ins Museum gehen.

■ Aber das ist _____ (b)! Die Museen haben bis 24 Uhr geöffnet, es gibt viele Führungen, tolle Konzerte, Vernissagen ... einfach alles!

▲ Aber ich bin abends immer so müde.

■ Das _____ (c). Schlafen kannst du jeden Tag, die Kunsthochzeit ist nur einmal im Jahr.

▲ Schon gut, das _____ (d) an.
Dann _____ (e) doch mal.

/_/ 5 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation			
	0–3 Punkte		0–4 Punkte		0–2 Punkte
	4–5 Punkte		5–6 Punkte		3 Punkte
	6–7 Punkte		7–8 Punkte		4–5 Punkte

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.**Kultur**

Beginn der

recht haben, hat

recht gehabt



Club der, -s

unternehmen

Publikum das

(etwas), du

Spaziergang der, -e

unternimmst,

Vorstellung die, -en

er unternimmt,

eröffnen, hat

hat etwas unter-

eröffnet

nommen

verlängern, hat

versuchen (etwas),

verlängert

hat etwas

verpassen, hat

versucht

verpasst

weg·gehen, ist

ausgezeichnet

weggegangen

beliebt

negativ

klassisch

neugierig sein

kostenlos

positiv

A: auch: gratis

wahr sein

kulturell

Na ja.

jemanden überzeugen

lohnen (sich), hat

Schon gut.

sich gelohnt

Unsinn!

probieren (etwas),

Weitere wichtige Wörter

hat etwas

Liebe, die

probiert

abstimmen

nennen

TIPP
Sie verstehen ein Wort nicht, zum Beispiel ausgezeichnet? Suchen Sie die Bedeutung im einsprachigen Wörterbuch. Notieren Sie Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung.

ausgezeichnet [ausgətsajcnət] (Adj.):
sehr gut, hervorragend: ausgezeichnete Zeugnisse; sie ist eine ausgezeichnete Lehrerin; er spielt ausgezeichnet Geige.
Syn.: exzellent, klasse (ugs.), prima (ugs.), toll (ugs.), unübertrefflich.

**2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.**



Ich durfte eigentlich keine Comics lesen.

KB 3

1 In der Buchhandlung. Schreiben Sie die Wörter richtig.

WÖRTER

Wo finden Sie was?

Erdgeschoss

Kinder & Jugendliche

- Bilderbücher (ERERBILDBÜCH)
- _____ (DERBÜCHKINER)
- _____ (CHENMÄR)
- _____ (MICCOS)

2. Stock

(ERBÜCHSACH)

- Computerbuch
- Kunst & Kultur
- Natur
- Politik
- Wirtschaft

1. Stock

(GERATBER) & Freizeit

- Diät
- Haus & Garten
- Kochbücher
- _____ (TUNGZEIEN)
- _____ (ENZEITSCHRIFT)
- _____ (CHERBÜHÖR)

3. Stock

(TERATURLI) & Belletristik

- _____ (TEDICHGE)
- _____ (ANROME)
- _____ (MISKRI)

KB 3

2 Ergänzen Sie.

WÖRTER

- Warum Sie sich keine Sorgen machen müssen, wenn Ihre Kinder nachts heimlich unter der Bettdecke (a) lesen.
- Warum Autore (b) wie J.K. Rowling und Enid Blyton bei Kindern so beliebt sind.
- Warum Sie Ihren kleinen Kindern möglichst oft Geschichten (c) vorlesen (d) sollten.
- Wie Lesen bei Ihren Kindern zur festen Gewohnheit im Alter (e) wird.

Das alles erfahren (f) Sie auf unseren Kinderliteraturseiten ab Seite 12.

KB 4

3 Wählen Sie ein Modalverb und ergänzen Sie in der richtigen Form.

WIEDERHOLUNG
STRUKTUREN

- Heute Abend gehe ich zu einer Lesung. Wollt (müssen – wollen – sollen) ihr auch mitkommen?
- Ich _____ (können – mögen – sollen) keine Krimis.
- Hier in der Buchhandlung _____ (dürfen – können – müssen) du kein Eis essen. Das ist verboten.
- Psychologen sagen, man _____ (wollen – sollen – mögen) Kindern vorlesen. Es ist gut für sie.
- Meine Kinder gehen noch nicht in die Schule. Sie _____ (mögen – dürfen – können) noch nicht lesen.
- Für unseren Literaturkurs _____ (mögen – dürfen – müssen) wir bis zum nächsten Mal 500 Seiten von einem total langweiligen Autor lesen.

BASISTRAINING

KB 4

4 Was passt? Markieren Sie.

- a Mochtest / Wolltest du früher keine Comics?
- b Wenn ich nachts schlafen sollte / durfte, habe ich unter der Bettdecke gelesen.
- c Durftet / Musstet ihr früher in der Schule auch so langweilige Bücher lesen?
- d Leider wollte / sollte mein Vater mir nie eine Gutenachtgeschichte vorlesen.
- e Mit spannenden Romanen konnten / mochten wir den langweiligen Alltag vergessen.
- f Meine Eltern mussten / durften auf keinen Fall erfahren, dass ich heimlich Zombie-Filme angeschaut habe.

KB 4

5 Ergänzen Sie die Endungen der Modalverben im Präteritum. Hilfe finden Sie in 4.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

ich	mochte
du	sollte
er/es/sie	muss

wir	durfte
ihr	wollte
sie/Sie	könnte

KB 4

6 Ergänzen Sie im Präteritum.

Mein großer Bruder konnte (können) (a) schon lesen, ich aber noch nicht. Das hat mich als kleines Kind sehr geärgert. Als ich dann endlich auch lesen können (b), wollen (c) ich am liebsten nichts anderes mehr machen.

Comics mögen (mögen) (d) ich besonders gern.

Leider müssen (müssen) (e) ich aber auch viel Hausaufgaben machen. Einmal sollen (f) wir eine Geschichte schreiben. Das hat mir großen Spaß gemacht. Alle Schüler dürfen (dürfen) (g) die Geschichte in der Schule vorlesen. Meine hat vielen am besten gefallen. Von da an wollen (h) ich Autor werden.



KB 4

7 Ergänzen Sie sollen, können, wollen, dürfen, müssen oder mögen im Präteritum.

- a Ich konnte schon mit fünf Jahren meinen Namen schreiben.
- b Wollte ihr als Kind auch so gern Märchen?
- c Wir mussten als Kinder sonntags oft Verwandte besuchen. Das war immer total langweilig.
- d Julia nicht als kleines Kind nicht fernsehen. Ihre Eltern haben es verboten.
- e Am liebsten liebte ich Comics. Meine Eltern meinten aber, ich lieber lieber Karl-May-Bücher lesen.
- f Dirk war sehr gut im Sport. Deshalb wollte er Profisportler werden.

STRUKTUREN



BASISTRAINING

KB 4

- 8 Schreiben Sie je einen Satzanfang mit **musste**, **konnte**, **wollte** und **durfte**. Ihre Partnerin / Ihr Partner ergänzt die Sätze.



Heute Morgen musste ich ...

mich beeilen, weil ich zu spät
aufgestanden bin.

Mit zehn Jahren konnte ich ...

Mit 15 wollte ich ...

An der Universität durfte ich ...

...

KB 5

- 9 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Na ja | ich furchtbar | ehrlich gesagt langweilig | mich überhaupt nicht | großes Interesse daran | ich lese lieber | interessiert mich sehr | und wie

Liest du auch so gerne Harry-Potter-Romane?

Antwort von pepe32: Ja, und wie (a)!

Antwort von lila: Nee, Harry Potter finde ich _____ (b).

Antwort von junimond: _____ (c), es geht.

Antwort von reader: Sicher. Nicht nur Harry Potter, Fantasy-Literatur _____
(d).

Antwort von mila: Fantasy-Romane finde _____ (e).
So etwas interessiert _____ (f).

Antwort von paul18: Nein, _____ (g) Computerzeitschriften.
Interessieren euch die denn nicht?

Kommentar von pepe32: Doch, ich habe auch _____ (h).

KB 6

- 10 Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Warum?

SPRECHEN

Machen Sie zuerst Notizen. Erzählen Sie.

Bücher	Warum ist das Buch für eine einsame Insel gut? Nennen Sie für jedes Buch zwei Gründe.
1 Roman „Anna Karenina“ von Leo Tolstoi	viel Zeit haben, Liebesroman mit vielen Seiten, romantisch
2 Ratgeber über Pflanzen	Man muss wissen, was man essen kann.
3	

Auf einer einsamen Insel hat man viel Zeit.
Deshalb würde ich den Roman „Anna Karenina“
von Leo Tolstoi mitnehmen. Das ist ein Liebesroman
mit vielen Seiten. Außerdem ist das Buch
sehr romantisch.



TRAINING: LESEN

1 Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur

Lesen Sie die Fragen. Lesen Sie dann den Text. Wo steht die Information? Notieren Sie die Nummer(n) der passenden Zeile(n).



Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur

Erich Kästner (1899–1974) /// Das doppelte Lottchen (1949)

Das doppelte Lottchen spielt in einem Kinderheim in den Alpen, wo Mädchen ihre Schulferien ohne ihre Eltern verbringen können. Hier stehen sich die beiden neunjährigen Mädchen Luise Palfy aus Wien und Lotte Körner aus München plötzlich gegenüber und denken: „Ich stehe doch nicht vor einem Spiegel! Wieso sieht dieses Mädchen genauso aus wie ich?“ Nach dem ersten Schrecken werden die Mädchen gute Freundinnen und wollen wissen, warum die eine genauso aussieht wie die andere. Sie erzählen sich von ihrer Vergangenheit, erfahren, dass sie Schwestern sind, und machen Pläne für die Zeit nach der Reise. Sie wollen nämlich ihre Rollen tauschen: Luise fährt als Lotte nach München und Lotte fährt als Luise nach Wien. Der Tausch verändert das Leben in ihren Heimatorten. Denn die Mädchen sehen zwar gleich aus, sodass zuerst niemand etwas merkt. Sie können aber unterschiedliche Dinge und sind auch sonst sehr verschieden. Und so sorgen die Mädchen für viele Überraschungen.

Zeile

- a Wo spielt die Geschichte? _____
- b Von wem erzählt die Geschichte? _____
- c Was überrascht die Mädchen, als sie sich das erste Mal sehen? _____
- d Was machen die Mädchen nach den Ferien? _____
- e Was passiert? _____

TIPP Sie verstehen nicht jedes Wort? Das müssen Sie auch nicht. Lesen Sie zuerst die Aufgaben und dann den Text. Wo steht die Information?

TRAINING: AUSSPRACHE Satzmelodie, Satzakzent

- ▶ 226 1 Hören Sie die Gespräche und ergänzen Sie die Satzmelodie: ↘, ↗, →.
- ▲ Ah! Ich liebe Gedichte. ↘ Interessierst du dich auch dafür? ↗
 - Na ja, → es geht.
 - ▲ Aber Gedichte sind doch toll! Ich mag auch Märchen. Und du? _____
 - Märchen finde ich furchtbar.
 - ▲ Warum keine Märchen? Ich glaube, du liest nicht besonders gern. _____
 - Nein. Lesen finde ich ehrlich gesagt langweilig. Ich mache lieber Sport. _____
- ▶ 226 2 Ordnen Sie zu. Hören Sie das Gespräch in 1 noch einmal und sprechen Sie dann. Achten Sie auch auf den Satzakzent.

→ | ↗ | ↘ In Aussagen, W-Fragen und (emotionalen) Ausrufen geht die Satzmelodie am Ende nach unten:

In Ja-/Nein-Fragen und Nachfragen geht sie nach oben:

Wenn eine Aussage noch weitergeht, bleibt die Stimme gleich:

TEST

WÖRTER

STRUKTUREN

KOMMUNIKATION

1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

Zei | Kri | buch | Co | mi | Ge | chen | tung | buch | dicht | Bil | Mär | mics | Hör | der

- a ■ Meine Großmutter hat mir früher viele Märchen erzählt.
▲ Meine auch. Am besten haben mir „Rotkäppchen“ und „Der Froschkönig“ gefallen.
- b ■ Kann ich Ihnen helfen?
▲ Ja, ich suche ein schönes _____ für meinen Neffen. Er ist zwei Jahre alt.
- c ■ Mama, ich habe ein _____ für Papa geschrieben: Du bist ein Supermann, der einfach alles kann, du bist ... ▲ Da wird er sich aber freuen!
- d ■ Was wünscht sich dein Mann zum Geburtstag?
▲ Einen spannenden _____. Am liebsten hätte er ein _____, weil er nicht so gern liest.
- e ■ Ich mag _____. Die Texte sind kurz und man hat immer auch ein Bild dazu.
▲ Mir gefallen besonders Ausdrücke wie rrrrrums, klirr, mampf, boing ...
- f ■ Hast du heute schon die _____ gelesen?
▲ Nein, leider nicht. Ist etwas Besonderes passiert?

/_/ 6 PUNKTE

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie die richtige Form.

- a Der Chef war hier und wollte kann dich sprechen.
- b Tut uns leid. Wir sind zu spät. Wir muss darf zuerst unsere Hausaufgaben machen.
- c Ich esse nicht gern Nudeln mit Thunfisch, den soll moch ich noch nie.
- d Moch Konn du etwas über den Unfall erfahren?
- e Was woll kann Sie schon immer einmal machen?
- f Ihr darf soll doch euer Zimmer aufräumen!
- g Leider habe ich die Prüfung nicht bestanden. Ich woll kann drei Fragen nicht beantworten.
- h Meine Tochter darf kann als Kind nur mit Helm Fahrrad fahren.

/_/ 7 PUNKTE

3 Was sagen die Personen? Ergänzen Sie.

- a Interessierst du dich für Autos? –
_ i _ b _ s _ d _ s.
- b Sollen wir am Wochenende in die Berge fahren? –
Nein, Wandern f _ n _ ich l _ n _ i _ g .
- c Kommst du mit zum Poetry Slam? –
Ja, das i _ t _ s _ mich _ e h _ .
- d Liest du gern Comics? –
N _ j _ , s g _ t.
- e Schaut ihr euch heute Abend das Fußballspiel an? –
_ ei_, daran haben wir ü _ h _ kein Interesse.
- f Mögen deine Kinder Schokolade? –
_ a, und w _ !

/_/ 6 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation	
	0–3 Punkte		0–3 Punkte
	4 Punkte		4 Punkte
	5–6 Punkte		5–6 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ



1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Rund ums Buch

Autor der, -en	
Autorin die, -nen	
Bilderbuch das, -er	
Comic der, -s	
A: Comic das, -s	
Gedicht das, -e	
Geschichte die, -n	
Hörbuch das, -er	
Kinderbuch das, -er	
Krimi der, -s	
Literatur die	
Märchen das, -	
Ratgeber der, -	
Roman der, -e	
Sachbuch das, -er	
Zeitschrift die, -en	
Zeitung die, -en	
etwas erfahren, hat erfahren	
vor-lesen, du liest vor, er liest vor, hat vorgelesen	

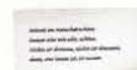
Weitere wichtige Wörter

Alltag der	
(Bett)Decke	
die, -n	
A: Tuchent die, -en	
Interesse das, -n	
Profi der, -s	
Verwandte	
der/die, -n	
beeilen (sich),	
hat sich beeilt	
kriegen, hat	
gekriegt	
weinen, hat	
geweint	
ehrlich	
ehrlich gesagt	
furchtbar	
überhaupt	
überhaupt	
nicht	
Und wie!	
Sicher!	

TIPP

Suchen und notieren Sie jeden Tag Ihre persönliche Vokabel des Tages.

Datum	Wort des Tages	wo gefunden?	Beispiel
11.12	Profi	Krimi	„Man muss kein Profi sein, aber ...“
12.12	ehrlich	Zeitung	„Aber ehrlich gesagt, wer hat ...“



2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.



Ja genau, den meine ich.

KB 3

1 Ergänzen Sie.

WÖRTER

Oh nein, ich habe meine Geldbörse (a) verloren. Hoffentlich ruft der Finder mich an. Denn das Schlimmste ist: Außer den 250,- Euro Blebe (b) waren auch meine Karten in dem Geldbeutel. Bei der Bank habe ich sofort angerufen und meine Nummer (c) und meine Karte (d) gesperrt. Nun muss ich noch bei der Polizei (e) anrufen, denn ich brauche ja eine neue Gehaltskarte (f). Die alte Tasse (g) war fast leer, das ist nicht so schlimm. Aber ich brauche natürlich auch einen neuen Anzug (h). Nur meinen Überschuss (i) hatte ich zum Glück nicht dabei.



KB 4

2 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie in der richtigen Form.

WÖRTER

Hammer | lang | Polizei | schmal | sperren | stehlen | Täter | tragen | ungefähr

Die Polizei (a) bittet um Ihre Hilfe!

Im Stadtteil Schwachhausen werden zurzeit immer wieder Autos mit einem _____ (b) aufgebrochen. Der _____ (c) sucht nach Wertgegenständen und _____ (d) Autoradios.

Gesucht wird ein _____ (e) 30 Jahre alter Mann mit einem _____ (f) Gesicht und _____ (g) Haaren.

Er ist ungefähr 1,85 m groß und _____ (h) oft schwarze Kleidung.

Tipp: Nehmen Sie Taschen und Wertgegenstände aus dem Auto und _____ (i) Sie Ihr Auto gut ab. Hinweise bitte an die Polizei in Bremen 0421/ 1234-567

KB 4

3 Eine Zeugenaussage. Ordnen Sie zu.

STRUKTUREN

Den | Den | Den | Den | Der | Der | Welchen

■ Können Sie den Täter wiedererkennen?

▲ Oh ja. Der (a) da war es! Ich bin ziemlich sicher.

■ _____ (b) meinen Sie? _____ (c) hier?

▲ Nein. _____ (d) da.

■ _____ (e) mit der Nummer 0815?

▲ Ja, genau. _____ (f) meine ich. _____ (g) kann es gewesen sein.



KB 4

4 Was passt? Ordnen Sie zu.

STRUKTUREN

- a Mit welchem Flug kommst du an?
- b Von welchem Buch sprechst ihr? Von dem hier?
- c In welcher Vorstellung bist du gewesen?
- d In welchen Clubs bist du am Wochenende gewesen?

- 1 In denen in der Sophienallee.
- 2 In der am Freitagabend.
- 3 Mit dem um 18.42 Uhr.
- 4 Nein, von diesem hier.
Das ist super spannend.

BASISTRAINING

KB 4

5 Markieren Sie in 4 und ergänzen Sie die Tabelle.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

Dativ	
welch-	dies-/dem/der/denen
● welchem	diesem / _____
● _____	_____ / dem
● _____	dieser / _____
● _____	diesen / _____

KB 4

6 Ergänzen Sie.

STRUKTUREN

- Welcher (a) Künstler gefällt dir am besten?
- ▲ Dies (b) hier. D (c) mag ich besonders.
Von d (d) habe ich schon einmal eine Ausstellung besucht.
- D (e) im Herbst hier in der Kunsthalle?
- ▲ Nein, ich war bei d (f) vor drei Jahren in Berlin. Das war wirklich eine wunderbare Ausstellung. Siehst du das Bild da drüben? D (g) hat mir schon damals besonders gut gefallen.
- Welch (h)? D (i) mit den Feldern?
- ▲ Nein, d (j) mit dem Gebirge.
- Ja, d (k) ist toll. Aber noch besser finde ich seine Zeichnungen. Hast du d (l) dort drüben schon gesehen?
- ▲ Ja, d (m) sind nicht schlecht. Aber was sagst du zu dies (n) Zeichnungen hier?
- D (o) sind auch toll.



KB 5

7 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Gibt es dafür Zeugen | Ich kann nur sagen, dass | kann ich mich nicht mehr erinnern |
Können Sie ihn näher beschreiben | Was haben Sie gemacht | Wo waren Sie

- Bei Ihren Nachbarn ist gestern eingebrochen worden. Wo waren Sie (a) denn gestern Abend?
▲ Zu Hause.
- _____ (b)?
▲ Ja, meine Frau war auch hier.
- _____ (c)?
▲ Wir haben ferngesehen. Den Krimi im Zweiten, aber an den Titel _____ (d). Aber ich habe letzte Woche zweimal einen Mann vor dem Haus gesehen.
- _____ (e)?
▲ Nein, leider nicht. _____ (f)
er kurze, dunkle Haare hatte.

BASISTRAINING

KB 6

8 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie lassen in der richtigen Form.

einbauen | helfen | putzen | renovieren | reparieren | sichern | wechseln

- a Ich lässe morgen ein Sicherheitsschloss einbauen und meine Fenster _____.
- b Herr Winter _____ seine Reifen immer in der Werkstatt _____.
- c Wir _____ unsere Wohnung immer donnerstags _____.
- d Das ist schwer. Warum _____ du dir nicht _____?
- e Meine Nachbarn _____ nächste Woche ihre Wohnung _____.
- f _____ ihr eure Fahrräder auch immer _____?

KB 6

9 Notieren Sie.

- a Ich leere meinen Briefkasten nie selbst. Ich lässe ihn leeren _____.
- b Meine Eltern putzen ihr Haus nicht selbst. Sie _____.
- c Wir holen unsere Getränke nicht selbst. Wir _____.
- d Joachim installiert Computerprogramme nicht selbst. Er _____.
- e Ich repariere mein Auto nie selbst. Ich _____.

KB 7

10 Was macht Herr Schrader selbst? Was lässt er machen?

Notieren Sie.



a Herr Schrader lässt sich die Haare schneiden.

KB 7

11 Sie haben viel Geld.

Was würden Sie in Ihrem Alltag noch selbst machen / nie mehr selbst machen?

Zeichnen Sie wie in 10. Ihre Partnerin / Ihr Partner schreibt die Sätze.

Das mache ich selbst:



Das lasse ich machen:



KB 8

12 Unsere Reportage heute: Tauschringe

► 2 27

a Hören Sie den Anfang des Radiobeitrags und kreuzen Sie an.

- 1 Es gibt viele nur wenige Tauschringe in Deutschland.
- 2 In einem Tauschring helfen sich Nachbarn. Freunde.
- 3 In einem Tauschring wird Geld Arbeitszeit getauscht.
- 4 Hilfe ist nicht so teuer. kostet nichts.

► 2 28

b Was bieten die Tauscher an? Wobei lassen sie sich helfen? Hören Sie weiter und notieren Sie.

	Angebot	Hilfe
Die Dame	Babysitten,	
Der Mann		

TRAINING: SCHREIBEN

1 Ihre Freundin Laura hat gestern Abend einen Einbruch gesehen. Sie schreiben die Geschichte einer Freundin / einem Freund.

- a Was ist passiert? Machen Sie zuerst Notizen zu den Bildern.

1 mit Hund spazieren gehen



- b Schreiben Sie die E-Mail. Schreiben Sie spannend. Die Sätze helfen.

Plötzlich ... | Und weißt du, was dann passiert ist? | Also pass auf: ... | Sie hatte Angst, dass ... | Aber sie hatte Glück: | Zum Glück ... | Hoffentlich ... | Leider ... | ...

Liebe/Lieber _____,
ich hoffe, es geht Dir gut. Du kennst doch noch
Laura? Du glaubst nicht, was ihr gestern passiert ist.
Das muss ich Dir unbedingt erzählen! Also, gestern
Abend ...

Sie möchten eine
Geschichte spannend
erzählen? Beginnen Sie
nicht immer mit dem
Subjekt und sammeln
Sie vor dem Schreiben
passende Redemittel.

TIP

TRAINING: AUSSPRACHE Umlaute

► 2 29 **1** Hören Sie und markieren Sie: lang (—) oder kurz (·).

ä: Täter – Verdächtige – nähen – ängstlich – erzählen
ö: Geldbörse – Wohnungsschlösser – hören – öffnen – können
ü: Schlüssel – Glühbirne – bügeln – Führerschein

► 2 30 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

► 2 31 **2** Hören Sie und sprechen Sie dann. Achten Sie besonders auf „ä“, „ö“, „ü“.

Der ängstliche Verdächtige erzählt:
„Ich habe keinen Führerschein,
könnte Schlösser ohne Schlüssel nicht öffnen,
würde nie eine Glühbirne selbst wechseln,

kann nicht nähen, nicht bügeln.
Hören Sie: Der Täter war ich nicht!
Aber wer ist so blöd und lässt eine
Geldbörse offen liegen?“

TEST

WÖRTER

1 Ordnen Sie zu.

EC-Karte | Gesundheitskarte | Ausweis | Bargeld | Kreditkarte

- a ■ Oh, ich habe nicht genügend _____, kann ich auch mit Kreditkarte bezahlen?
 ▲ Leider nicht, nur mit _____.
- b ■ Guten Tag, ich habe um 15 Uhr einen Termin bei Dr. Fiengo.
 ▲ Ja, richtig. Haben Sie Ihre _____ dabei?
- c ■ Kann ich mal bitte Ihren Führerschein und Ihren _____ sehen?

-/4 PUNKTE

STRUKTUREN

2 Ergänzen Sie *welchen*, *welche*, *diesem* und *diese*.

- Das Konzert ist echt super, diese (a) Sängerin ist toll.
 ▲ _____ (b) denn? Die mit dem schwarzen Kleid?
 ■ Nein, sie steht direkt neben _____ (c) Mann mit der Gitarre.
 ▲ _____ (d) meinst du? Die spielen doch alle Gitarre!

-/3 PUNKTE

STRUKTUREN

3 Ergänzen Sie *lassen* in der richtigen Form und ordnen Sie die Verben zu.

wechseln | sichern | nähen | schneiden

- a ■ Wir lassen uns zur Hochzeit einen Anzug und ein Kleid nähen. ▲ Tolle Idee!
 b ■ Wann gehst du zum Friseur? ▲ Morgen, dann _____ ich mir die Haare ganz kurz _____.
 c ■ Wo ist Papa? ▲ In der Autowerkstatt. Er _____ die Reifen _____.
 d ■ _____ ihr alle Fenster _____? ▲ Nein, nur die im Erdgeschoss.

-/6 PUNKTE

KOMMUNIKATION

4 Ordnen Sie zu.

Daran kann ich mich | Erzählen Sie doch | Ich kann nur sagen | Ich war im | Unfall näher beschreiben

- Können Sie den _____ (a)? _____ (b) mal.
 ● _____ (c) Altstadtcafé und habe gerade aus dem Fenster geschaut.
 Eine Frau wollte mit ihrem Fahrrad links abbiegen. Sie konnte das Auto nicht sehen. Es war viel zu schnell.
 ■ Was für ein Auto war das?
 ● _____ (d) nicht erinnern. _____ (e),
 dass es schwarz war.

-/5 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation
0–2 Punkte	0–4 Punkte	0–2 Punkte
3 Punkte	5–7 Punkte	3 Punkte
4 Punkte	8–9 Punkte	4–5 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Dokumente

Ausweis der, -e

stehlen,

du stiehlst,

Bargeld das

bar

EC-Karte die, -n

A: Bankomatkarte die, -n

Telefonkarte

die, -n

A: Telefonwertkarte die, -n

Gesundheitskarte

die, -n

A: E-Card die, -s /

CH: Krankenkassenkarte die, -n

Einbruch

Feuerwehr

die, -en

Polizist der,

-en, Polizistin

die, -nen

Schloss das, -er

Täter der, -

Versicherung

die, -en

Zeuge der, -n

ab-schließen, hat

abgeschlossen

ab-sperren, hat

abgesperrt

an-fassen, hat

angefasst

A: auch: an-greifen, hat angegriffen

etwas sichern,

hat gesichert

er stiehlt,

hat gestohlen



TIPP

Suchen Sie lange Wörter. Welche Wörter sind darin versteckt?

Gesundheitskarte: ein, Eis, Seite ...

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.

WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Was für eine Veranstaltung ist das? Kreuzen Sie an.

- a Hier gibt es Clowns und viele Tiere:
- b Hier wird getanzt:
- c Hier kann man Bilder anschauen:
- d Hier hört man Musik:

- Zirkus
- Musical
- Stadtspaziergang
- Ballett
- Puppentheater
- Vernissage
- Konzert
- Lesung

2 Was passt? Ordnen Sie zu.

Ratgeber – Märchen – Bilderbuch – Krimi – Comic – Zeitung

a Rotkäppchen

Es war einmal ein kleines Mädchen, ihr Name war ...“ **b** *Schlank im Schlaf.*
So können Sie ganz einfach abnehmen.

c „Plötzlich hatte der Einbrecher ein Messer in der Hand. Die Frau wollte um Hilfe rufen, konnte den Mund aber nicht öffnen, weil ...“ 

d



f Hannover 06.06.

Ferienbeginn: Polizei rechnet mit starkem Verkehr!

e

Meine Tiere



Die Katze



Der Hund

3 Ordnen Sie zu.

Gesundheitskarte | Kundenkarten | Führerschein | Ausweis | EC-Karte | Bargeld

Forum

Meggie: Gestern habe ich meinen Geldbeutel verloren. Schrecklich!!! Da waren 100 Euro drin.
Was habt Ihr denn alles in Eurem Geldbeutel?

Glueckskind: Du Arme, so ein Pech! Ich habe deshalb immer nur wenig Bargeld (a) dabei, meistens nicht mehr als 20 Euro, und meine _____ (b) von der Krankenkasse.

Johann231: Ich habe noch meine Busfahrkarte und den _____ (c) für die Bücherei dabei.

Wemu: Natürlich Personalausweis und den _____ (d), denn ich bin viel mit dem Auto unterwegs.

Pete99: Ich nehme immer meine _____ (e) mit. Ich zahle nicht so gern bar.

Sue: In meinem Geldbeutel sind _____ (f) von der Apotheke, der Tankstelle, dem Supermarkt und dem City-Kino. Und das Wichtigste: Ein Bild von meinem Freund. ☺

WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK



1 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel, wo nötig.

- ▲ Hier ist gerade ein Unfall passiert. Wir suchen Zeugen. Haben Sie gesehen, was passiert ist?
- Ich war beim (a) Einkaufen, dort ____ (b) Supermarkt. Aber ich habe nichts gesehen. Tut mir leid, ich habe jetzt auch keine Zeit. Ich muss ____ (c) Sport. Das Training fängt gleich an.
- Als ich hier ____ d____ (d) Blumengeschäft gekommen bin, war schon der Notarzt da. Kann ich jetzt gehen? Wissen Sie, ich muss ____ ein____ (e) Freundin ____ (f) Krankenhaus.
- ◆ Ja, also ich komme gerade ____ (g) Friseur und wollte ____ (h) Einkaufen. Da sehe ich dieses rotes Auto. Es war sehr schnell. ...



2 Ergänzen Sie können, wollen, müssen oder dürfen im Präteritum.

- tessa: Hi Claudia, wir wollten (a) doch gestern Abend ins Konzert gehen. Wo warst Du denn?
Ich habe eine Stunde auf Dich gewartet. ☺
- claudi10: Ach, meine Eltern! Ich _____ (b) mal wieder nicht weggehen. Ich _____ (c) Babysitten.
- tessa: Warum hast Du mich denn nicht angerufen?
- claudi10: Warum?! Ich _____ (d) ja, aber ich _____ (e) Dich doch nicht anrufen. Dein Handy war die ganze Zeit aus.

3 In der Buchhandlung. Ergänzen Sie welcher, dieser oder der in der richtigen Form. Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

- Entschuldigen Sie, von welchem (a) Autor ist *Small World*?
- ▲ Von Martin Suter.
- Von _____ (b) gibt es doch auch noch andere Romane, oder?
- ▲ Ja, natürlich. _____ (c) möchten Sie denn?
- Das weiß ich doch nicht.
- ▲ Ich empfehle Ihnen _____ / _____ (d) da: „Ein perfekter Freund.“

4 Paul macht fast nichts selbst. Ergänzen Sie die Sätze.

- a Wenn sein Fahrrad kaputt ist, lässt er es in der Werkstatt reparieren.
(es – in der Werkstatt – reparieren lassen)
- b Er _____.
(die Wäsche – von der Mutter – waschen lassen)
- c Vor einer Reise _____.
(er – seinen Koffer – von seiner Freundin – packen lassen)
- d Am liebsten würde _____.
(er – alles – machen lassen)



SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Ich kann jetzt ...

... auf Vorschläge zögernd reagieren: L19

Also, i _____ w _____ nicht. Das h _____ sich j _____ nicht s _____ toll a _____.
I _____ das nicht e _____ langweilig?



... jemanden überzeugen/begeistern: L19

Gl _____ mir. Das ist mal etwas B _____.

V _____ es doch m _____.

Sieh das doch nicht so ne _____!

Bist du denn gar nicht neu_____?

Das lo _____ sich be _____.



... sich überzeugen lassen: L19

Du hast r _____.

Das ist w _____.

S _____ gut. L _____ uns dahin gehen.



... Interesse/Desinteresse äußern: L20

- I _____ du dich nicht f _____ Gedichte?

Hast du überhaupt gar kein I _____ da _____?

- Doch, u _____ w _____! D _____, ich habe großes I _____ daran. ☺

- N _____ j _____, es geht. Nicht b _____.

- Das interessiert mich ü _____ n _____.



... um einen Bericht / eine Beschreibung bitten: L21

W _____ Sie gemacht? G _____ es dafür Z _____?

Können Sie das n _____ besc _____? E _____ Sie doch mal!



... etwas berichten/beschreiben: L21

Wir haben ü _____ nichts B _____ gesprochen.

Daran kann ich mich nicht mehr e _____ . Ich kann d _____ nur s _____, dass ...



Ich kenne ...

... 10 kulturelle Veranstaltungen: L19



... 10 Wörter rund ums Buch: L20

Das lese ich oft: _____

Das lese ich fast nie: _____



... 6 Dokumente: L21



... 4 Wörter zum Thema „Einbruch“: L21

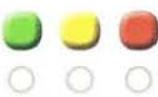


SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!



Ich kann auch ...

... sagen, woher jemand kommt, wohin jemand geht und wo jemand ist
(lokale Präpositionen): L19



- Bruno kommt _____ Sport.
- Der Poetry Slam findet _____ Café Kurt statt.
- Laura möchte morgen _____ Tennis gehen.

... über Vergangenes sprechen (Modalverben Präteritum): L20



- Julius hat heimlich Comics gelesen, weil er sie als Kind nicht lesen _____.
(dürfen)
- Anton _____ Bilderbücher, als er noch nicht selber lesen _____.
(mögen, können)

... auf Nomen hinweisen (Frageartikel: welcher? – Demonstrativpronomen:
dieser, der): L21



- ▲ Welch _____ Täter war es denn? D _____ da?
- Nein, dies _____ da.

... sagen, was ich nicht selbst mache (Verb: lassen): L21



Wir _____ unsere Wohnung.



Üben / Wiederholen möchte ich noch:

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 19

1 Lesen Sie noch einmal den Veranstaltungskalender im Kursbuch auf Seite 43.

Suchen Sie für jede Person eine passende Veranstaltung.

Ergänzen Sie die Überschriften aus dem Kursbuch.

- a Britta macht gerne Führungen in Museen mit. Ausstellung
- b Ben möchte gern bayerisch essen gehen.
- c Eva feiert gern mit jungen Leuten.
- d Daniel interessiert sich für bekannte Personen aus München.
- e Laura möchte literarische Texte von unbekannten Autoren kennenlernen.

2 Schreiben Sie einen Veranstaltungskalender für heute.

Denken Sie sich drei interessante
Veranstaltungen für Ihren Kursort aus.
Schreiben Sie drei Anzeigen.

Was? Wo? Wann? Heute in – Mein Veranstaltungskalender
Open-Air-Kino

Haben Sie „Sommer in Orange“ im Kino verpasst?
Heute Abend können Sie den beliebten Film von Marcus
H. Rosenmüller draußen sehen. Wo? Vor dem Kulturzentrum.
Beginn: 21.30 Uhr / Karten: 8 Euro

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 20

1 Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch auf Seite 46 und kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|-----------------------|----------------------------------|
| a Julius findet, Kinder sollen auf keinen Fall Comics lesen. | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| b Julius Mutter durfte nicht erfahren, dass Julius nachts Comics gelesen hat. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Als Anton noch nicht lesen konnte, hat er viele verschiedene Hörbücher gehört. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Lucy findet die Bücher von Christine Nöstlinger immer noch lustig. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Von Anitas Lieblingsbuch gibt es auch einen Film. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

2 Lesen Sie den Beitrag von „Leseratte“. Schreiben Sie eine Antwort.

Schreiben Sie zu den Punkten unten.

Leseratte am 15. August	1	2	3	11	51	>	>>	▼
Wie findet Ihr es, wenn Bücher verfilmt werden? ▾								
Normalerweise finde ich Literaturverfilmungen sehr gut. Aber letzte Woche habe ich mir Der Vorleser angeschaut. Ehrlich gesagt, hat mir der Film nicht besonders gefallen. Kate Winslet spielt die Hauptrolle. Meiner Meinung nach passt das nicht. Den Roman mag ich aber sehr gern.								

- Sehen Sie es positiv oder negativ, wenn Bücher verfilmt werden?
- Nennen Sie ein oder zwei Beispiele: Was finden Sie gut/schlecht?
- Zuerst das Buch lesen oder den Film sehen? Was ist besser?

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 21

1 Sehen Sie noch einmal das Foto im Kursbuch auf Seite 49 an und schreiben Sie: Was ist hier passiert?

Auto abgesperrt | Geldbeutel ins Auto gelegt | Jacke geholt | Jacke vergessen | Geldbeutel gestohlen | Mann mit Hammer das Fenster eingeschlagen | Polizei angerufen | Mann weggelaufen | zum Auto zurückgegangen ...

Herr Abelein hat seine Jacke in der Wohnung vergessen. ...

2 Erzählen Sie von einem Einbruch.

Machen Sie Notizen zu den Fragen und schreiben Sie einen Bericht.

- 1 Was für ein Einbruch?
(Wann / Wo / Wem / ... ist er passiert?)
- 2 Wie ist das passiert?
- 3 Was haben die Täter gestohlen?

Ich habe letzte Woche einen Krimi im Fernsehen gesehen. In dem Krimi sind zwei junge Männer in ein Schmuckgeschäft eingebrochen. ...

ALTE FREUNDE, NEUE FREUNDE

Teil 3: Polizei! Polizei!

Der große Tag ist da. In drei Stunden ist die Vernissage von Inas Ausstellung.

Die Freunde kommen in die Galerie.

„Wow, die Bilder sind toll!“, sagt Max. „Die muss ich mir gleich alle ansehen.“

Bernd macht sein Notebook an.

„Ach komm, Bernd, einmal kannst du auch ohne Internet leben. Schau dir doch zuerst mal meine Bilder an.“

„Ja, gleich, ich muss nur zuerst noch etwas Wichtiges nachsehen.“



„Ach was ...“ Ina geht weg.

„Alles gut“, sagt Bernd. „Ich habe gerade nach Diagos Flug geschaut. Es gibt keine Probleme, in einer Stunde kommt er in Dresden an.“

Ein bisschen später kommt Ina zurück.

„Es ist etwas Schlimmes passiert. Ein Bild fehlt.“

„Es fehlt?“, fragt Ralf. „Was meinst du damit?“

„Gestern war es noch an seinem Platz. Jetzt ist es weg ... Was sollen wir machen?“

„Das Beste ist, wir rufen die Polizei“, sagt Mara.

„Ein Einbrecher war im Haus!“

„Ja, aber ... warum hat er dann nur ein Bild gestohlen?“

„Wartet lieber mit der Polizei. Vielleicht finden wir das Bild ja noch“, sagt Ralf.

„Ich glaube nicht, dass wir es finden. Aber gut, gehen wir einmal gemeinsam durch die Räume“, sagt Ina.

Nichts. Kein Bild.

„Nur noch ein Raum ... Und da ist es sicher auch nicht. Wir müssen die Polizei rufen.“ Sie nimmt ihr Handy heraus.

Sie gehen in den letzten Raum.

Max sitzt auf einem Stuhl. Er hat ein großes Bild in der Hand und schaut es an.

„Ich hab's mir ja gedacht!“, sagt Ralf.

„Max, was machst du mit dem Bild? Wir haben es überall gesucht.“

„Oh, Ina, du bist hier ... Was ist los? Gibt es ein Problem? ... Ina, das ist wirklich ein klasse Bild! Das könnte auch in einem ganz großen Museum hängen.“

„Danke, Max, aber ...“

„Nein, es ist wirklich toll. Kann ich es kaufen?“

„Max, wenn dir das Bild so gut gefällt, schenke ich es dir.“

„Wow, danke!“ Max lacht und umarmt Ina.

„Aber jetzt häng das Bild bitte wieder an den richtigen Platz!“

„Ja klar, gerne. Beginnt die Vernissage schon?“

Er sieht auf die Uhr. „Oh, Ralf, schnell, fahren wir. Sonst kommen wir zu spät.“



Seit ich meinen Wagen verkauft habe, ...

KB 2

1 Ergänzen Sie.

WÖRTER

- 1 Helfen Sie der Natur und der U w l a!
Werden Sie M t g i d b in unserer
O r g a n i s a t on c e s t o n d Nur 48 Euro im Jahr!
- 3 Auf der CEBIT in Hannover werden die neuen
u w ltf eu dl c en (a) Notebooks
v rg ste — (b). Wir berichten.
- 5 Studenten aufgepasst!
Zusammen wohnen – Kosten t i en (a)!
Günstige Studentenzimmer in Uni-Nähe –
h c s ens (b) 20 Minuten zu Fuß zur Uni!

- 2 Sie b s tzen (a) ein eigenes Haus
und wollen S t ue n (b) sparen?
Ihre Versicherungen sind zu teuer?
Lesen Sie unseren Ratgeber Geld!

- 4 Möchten Sie mitten in
der Stadt oder lieber
a ß r alb (a) wohnen?
Interessante Angebote
finden Sie unter
www.immoangebote.de

- 6 Sie möchten mehr Erfolg im Beruf haben?
So er ei h n (a) Sie Ihre Z le (b):
www.psychotipps.de

KB 3

2 Was passt zusammen?

STRUKTUREN
ENTDECKEN

a Ordnen Sie zu.

- 1 Ich bleibe in meiner kleinen Wohnung,
- 2 Ich fahre viel mehr Rad,
- 3 Bis Petra mit dem Studium fertig ist,
- 4 Seit(dem) ich außerhalb wohne,

seit(dem) ich kein Auto mehr habe.
wohnt sie bei ihren Eltern.
gehe ich weniger weg.
bis ich ein Haus auf dem Land finde.

b Ergänzen Sie die Sätze aus a in der Tabelle.

1	Ich	bleibe	in meiner kleinen Wohnung,	bis		
2	Ich	fahre	viel mehr Rad,			
3	Bis	Petra mit dem Studium fertig	ist,			
4	Seit (dem)					

KB 3

3 Ergänzen Sie bis oder seit(dem).

STRUKTUREN

- a Seit(dem) ich mehr Gehalt bekomme, muss ich auch mehr Steuern bezahlen.
- b Mit dem Fahrrad dauert es höchstens eine Stunde, _____ wir unser Ziel erreichen.
- c _____ ich ein neues Auto habe, macht mir das Fahren wieder mehr Spaß.
- d _____ wir uns ein Auto mit den Nachbarn teilen, sparen wir viel Geld.
- e Hoffentlich kann die Werkstatt unser Auto reparieren, _____ wir in Urlaub fahren.
- f _____ mein Bus kommt, muss ich noch eine halbe Stunde warten.

BASISTRAINING

KB 3

4 Schreiben Sie Nebensätze mit bis oder seit(dem).

STRUKTUREN

Hallo Claudia,

ich wollte Dich schon längst besuchen. Aber seitdem Du außerhalb wohnst (Du – wohnen – außerhalb) (a), ist das für mich viel komplizierter geworden. Mit dem Bus muss ich dreimal umsteigen, (ich – sein – endlich bei Dir) (b).

Du weißt ja: _____ (ich – haben verkauft – mein Auto) (c), fahre ich immer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ein Taxi ist mir zu teuer. Zum Glück dauert es nicht mehr lange, _____ (ich – bekommen – das alte Auto von meinem Bruder) (d).

Dann besuche ich Dich ganz sicher!

Liebe Grüße

KB 3

5 Schreiben Sie vier Satzanfänge. Ihre Partnerin / Ihr Partner ergänzt die Sätze mit bis oder seit(dem).

Ich muss noch viel lernen, bis ...
Mein Leben ist interessanter,
seit(dem) ...

KB 5

6 Ordnen Sie zu.

WÖRTER

- a den Kaufvertrag links unten ⑤
- b für die Zugfahrt eine schnelle Verbindung ○
- c ein Formular mit Kugelschreiber ○
- d sich mit einem Passwort aus Zahlen und Buchstaben ○
- e den Termin noch einmal telefonisch ○
- f mit der Maus eine E-Mail-Adresse ○
- g bei der Anmeldung das Passwort und andere Zugangsdaten in den Computer ○
- h im Hotel die Zimmertür mit einer Chipkarte ○

- 1 wählen
- 2 aufsperrern
- 3 bestätigen
- 4 eingeben
- 5 unterschreiben
- 6 anklicken
- 7 ausfüllen
- 8 einloggen

KB 5

7 Ergänzen und vergleichen Sie.

WÖRTER

ausfüllen | einloggen | anklicken | Passwort | Fahrkarte/Ticket | Chipkarte | Daten

Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
a Chipkarte	smart card	
b	password	
c	data	
d	ticket	
e	to log in/on	
f	to fill in/out	
g	to click	

BASISTRAINING

KB 5

8 Ordnen Sie zu.

Kannst du mir | Kein Problem | Zuerst musst du | Danach wählst du | Wie geht das |
Das ist ganz | Dann klickst du | Zuletzt musst du | Und dann gibst du



- Ich möchte jetzt auch mal die Theaterkarten im Internet kaufen.
(a)? Kannst du mir (b) das erklären?
- Na klar, Oma! (c) einfach. Ich zeig's dir.
(d) eine Vorstellung wählen.
(e) auf „Karten“. (f),
wo du sitzen möchtest. (g) ein, wie viele Karten du
brauchst. Du bist ja noch nicht Online-Kunde, deshalb musst du hier das Formular
für neue Kunden ausfüllen. (h) die Bestellung nur noch
bestätigen und abschicken.
- Wie war das noch mal? Kannst du mir das noch einmal ganz langsam zeigen?
(i)! Gern.

KB 6

9 Was ist richtig? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

LESEN

- a Man muss sich zuerst online anmelden, dann kann man ein Rad benutzen.
- b Man braucht ein Handy, wenn man ein Fahrrad mieten will.
- c Mit der Nummer auf dem Fahrrad kann man das Schloss vom Fahrrad öffnen.
- d Wenn man eine Pause machen will, muss man wieder anrufen.
- e Man kann das Fahrrad überall im Zentrum zurückgeben.
- f Am Ende muss man anrufen und sagen, wo das Fahrrad ist.

Mit dem Handy ein Fahrrad mieten

Melden Sie sich im Internet als Kunde an. Wenn Sie dann ein Fahrrad mieten wollen, brauchen Sie nur noch ein freies Rad und ein Handy.

So geht es:

Ausleihen

- 1 Auf dem Schloss des Fahrrads steht eine Telefonnummer. Rufen Sie diese an. Dann bekommen Sie eine Zugangsnummer.
- 2 Am Schloss ist auch ein Display. Dort geben Sie diese Zugangsnummer ein. Dann öffnet sich das Schloss und Sie können losfahren.



Eine Pause machen

Wenn Sie eine Pause machen wollen, schließen Sie einfach Ihr Fahrrad ab. Bestätigen Sie auf dem Display des Fahrradschlosses, dass Sie eine Pause machen wollen. Wenn Sie weiterfahren möchten, geben Sie wieder die Zugangsnummer ein.

Zurückgeben

- 1 Wenn Sie das Fahrrad nicht mehr brauchen und im Zentrum sind, können Sie es überall abstellen. Sperren Sie das Fahrrad einfach ab.
- 2 Wählen Sie jetzt die Telefonnummer auf dem Schloss und geben Sie Bescheid, wo das Rad steht.

TRAINING: HÖREN

- 2 32–35 1 Sie hören vier Ansagen am Telefon. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Ergänzen Sie die Telefon-Notizen. Sie hören jeden Text zweimal.

a **Cordula Riemer**
Führerschein vergessen?
Bitte um Rückruf
Telefon: _____

c **Paco**
Treffen mit Claudio
Wann? _____

b **Ella**
Treffen verschieben
Wann? _____

d **Werkstatt**
Auto ist fertig
Kosten: _____

TIPP In Ansagen am Telefon gibt es oft viele Informationen. Hören Sie daher zuerst den ganzen Ansagetext und achten Sie genau auf die Fragen. Notieren Sie erst dann die passende Information.

TRAINING: AUSSPRACHE der Konsonant „z“

- 2 36 1 Wo hören Sie „ts“?
Hören Sie und markieren Sie.

Zugangsdaten – Zahl –
Organisation – funktionieren –
besitzen – Benutzername

- 2 37 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

2 Ergänzen Sie.

REGEL Man spricht „ts“, aber man schreibt:
_____, ____ oder ____ (vor -ion).

- 2 38 3 Hören Sie und sprechen Sie dann.

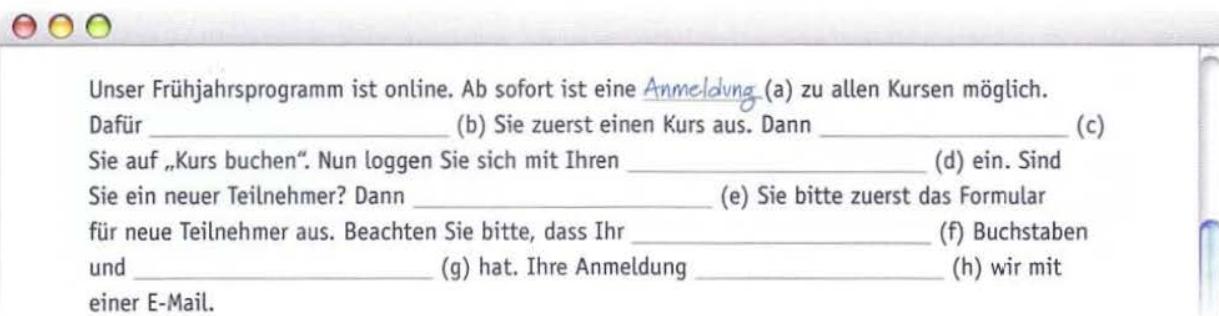
Im Zentrum
Zuerst mit dem Auto,
kein Parkplatz
Miet-Fahrrad – Ja!
Zugangsdaten?
Benutzername?
Zahl eingeben?
Können Sie mir sagen,
wie das funktioniert? Nein?
Oje! Wieder zurück –
Jetzt leider zu Fuß.

TEST

WÖRTER

1 Willkommen auf der Homepage der Volkshochschule. Ordnen Sie zu.

Zugangsdaten | wählen | Zahlen | füllen | bestätigen | Anmeldung | klicken | Passwort



Unser Frühjahrsprogramm ist online. Ab sofort ist eine Anmeldung (a) zu allen Kursen möglich. Dafür _____ (b) Sie zuerst einen Kurs aus. Dann _____ (c) Sie auf „Kurs buchen“. Nun loggen Sie sich mit Ihren _____ (d) ein. Sind Sie ein neuer Teilnehmer? Dann _____ (e) Sie bitte zuerst das Formular für neue Teilnehmer aus. Beachten Sie bitte, dass Ihr _____ (f) Buchstaben und _____ (g) hat. Ihre Anmeldung _____ (h) wir mit einer E-Mail.

-/7 PUNKTE

STRUKTUREN

2 Ergänzen Sie bis und seit(dem).

Hallo Anna,

Wien ist super. Am Anfang war mein Deutsch nicht so gut und es hat ein paar Wochen gedauert, bis (a) ich die Menschen verstanden habe. Aber _____ (b) ich einen Job in einer Kneipe habe, geht es gut. Ich habe ziemlich viel zugenommen, _____ (c) ich hier bin. Die fünf Kilo müssen wieder weg sein, _____ (d) ich nach Hause fliege. Deshalb fahre ich mit dem Fahrrad in die Arbeit. Das geht auch schneller. _____ (e) der Bus morgens in der Stadt ankommt, bin ich mit dem Fahrrad schon lange am Ziel. Und stell dir vor: Ich jogge jetzt zweimal in der Woche!!! Ich trainiere mit einem Freund, _____ (f) wir fit für den Stadtlauf im Mai sind. Das wollte ich schon immer machen, _____ (g) ich sechzehn war.

Liebe Grüße aus Wien, Theresa

-/6 PUNKTE

KOMMUNIKATION

3 Ordnen Sie zu.

Zuerst gehst du | Danach loggst du dich | Das ist ja wirklich | Zuletzt kannst du wählen | Kannst du mir sagen | Na klar | Dann klickst du

- Ich möchte online eine Fahrkarte mit dem Zug buchen.

_____ (a), wie das funktioniert?

- _____ (b)! Das ist nicht schwer.

_____ (c) auf www.bahn.de und suchst

die passende Zugverbindung. _____ (d) auf

„Zur Buchung“. _____ (e) mit deinen Zugangsdaten ein. _____ (f), ob du das Online-Ticket

selbst ausdrucken willst oder ob die Bahn dir die Fahrkarte zuschicken soll.

- Das ist alles? _____ (g) einfach!

-/7 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation
0–3 Punkte	0–3 Punkte	0–3 Punkte
4–5 Punkte	4 Punkte	4–5 Punkte
6–7 Punkte	5–6 Punkte	6–7 Punkte

www.hueber.de/menschen/lernen

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Internet/Online-Anmeldungen

Anmeldung die,

-en

Buchstabe der, -n

Chipkarte die, -n

Daten die (Pl.)

Zugangsdaten

Passwort das, -er

Vertrag der, -e

Zahl die, -en

an-klicken, hat

angeklickt

aus-füllen, hat

ausgefüllt

bestätigen, hat

bestätigt

wählen, hat

gewählt

Verbindung die,

-en

Ziel das, -e

besitzen, hat

besessen

erreichen,

hat erreicht

mieten, hat

gemietet

teilen, hat

geteilt

(sich) vorstellen,

hat vorgestellt

zurück-

zurück-bringen,

hat zurück-

gebracht

zurück-fahren,

ist zurück-

gefahren

Weitere wichtige Wörter

Fahrkarte die, -n

CH: Billett das, -e

Mitglied das, -er

Organisation die,

-en

Steuer die, -n

Umwelt die
umweltfreund-
lich

außerhalb

höchstens

klar

A: auch: sicher

na klar

A: auch: na sicher

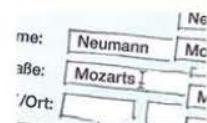
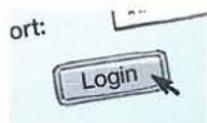
unterwegs

unterwegs sein

TIPP Schreiben Sie schwierige Wörter oft auf und sprechen Sie sie laut.



2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.





Der Beruf, der zu mir passt.

KB 3

1 Ordnen Sie zu.

WÖRTER

[Abitur](#) | [Ausbildung](#) | [Lehre](#) | [mündlichen](#) | [Noten](#) | [schriftlichen](#) | [Studium](#) | [Zeugnissen](#)**Schule Winterfeld**

Sie halten nichts von einer Schule mit [Noten](#) (a) und _____ (b)? Ihr Kind soll mit Spaß lernen? Dann sind Sie und Ihr Kind in unserer Schule „Winterfeld“ genau richtig. Es gibt keine _____ (c) und keine _____ (d) Prüfungen. Ihr Kind bekommt keine Noten, aber regelmäßig Berichte, und es gibt Eltern-Schüler-Lehrer-Gespräche. Die Schüler können zwischen zwei Schulabschlüssen wählen: Alle Schüler, die ein _____ (e) beginnen wollen, können das _____ (f) machen. Alle, die eine _____ (g) oder _____ (h) machen wollen, können unsere Schule mit der 10. Klasse beenden.

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen.

Info@schulewinterfeld.de Tel. 0124/123 456

KB 4

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

STRUKTUREN

- a Das ist der Beruf,
- b Das Studium,
- c Hast du eine Arbeit,
- d Das ist der Kollege,
- e Wir suchen Studentenjobs,
- f Wie gefällt Tabea die Schule,

- die dir gefällt?
- die sie jetzt besucht?
- die wir in den Semesterferien machen können.
- das du ihm empfohlen hast, gefällt ihm gut.
- der** zu mir passt.
- den du letzte Woche kennengelernt hast.

KB 4

3 Lesen Sie noch einmal die Sätze in 2, markieren Sie die Relativpronomen und ergänzen Sie die Tabelle.

STRUKTUREN ENTDECKEN

Relativpronomen Nominativ	Relativpronomen Akkusativ
• <i>der</i>	
• <i>das</i>	
• <i>die</i>	
• <i>die</i>	

KB 4

4 Reisevorbereitungen. Ergänzen Sie.

- a Wo ist der große Koffer, den wir letztes Jahr gekauft haben?
- b Hast du den Reiseführer gesehen, den Ulla uns neulich geliehen hat?
- c Wo sind die Tickets, die ich gestern ausgedruckt habe?
- d Wir dürfen das Geschenk, das wir für Yolanda gekauft haben, nicht vergessen.
- e Wir müssen der Nachbarin, deren unseren Briefkasten leer, noch den Schlüssel geben.
- f Hast du den Stadtplan gesehen, den gestern noch auf meinem Schreibtisch gelegen hat?



BASISTRAINING

KB 4

STRUKTUREN
ENTDECKEN

5 Im Büro

a Markieren Sie wie im Beispiel.

1 Wo ist die Bewerbung?	Sie ist vorgestern mit der Post gekommen.	Ich habe sie vorgestern mit der Post bekommen.
2 Wo ist der Praktikant?	Er sollte die Akten kopieren.	Ich habe ihn zum Kopieren geschickt.
3 Wo ist das Zeugnis?	Es war heute in der Post.	Frau Winter hat es uns geschickt.
4 Wo sind die Kündigungen?	Sie haben gestern auf dem Schreibtisch gelegen.	Ich habe sie gestern auf den Schreibtisch gelegt.

b Verbinden Sie die Sätze aus a und schreiben Sie Relativsätze.

1 Wo ist die Bewerbung, die vorgestern mit der Post gekommen ist?

Wo ist die Bewerbung, die ich vorgestern mit der Post bekommen habe?

2

2

3

3

4

4

KB 4



6 Wer oder was ist das? Schreiben Sie Rätsel (fünf Sätze) wie im Beispiel und tauschen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

- Das ist eine Person, die mit uns zusammen Deutsch lernt. Sie kommt immer mit dem Fahrrad.
- Das ist ein Gegenstand, der in meiner Handtasche ist. Ich habe ihn fast immer dabei.
- ...

KB 5

KOMMUNIKATION

7 Ordnen Sie zu.

habe ich fest vor | bist du eigentlich zufrieden | bin total unzufrieden | ist in Ordnung | stört mich sehr | Ich habe genug.



- Sag mal, bist du eigentlich zufrieden (a) mit der Ausbildung?
- ▲ Ja, die Ausbildung _____ (b). Es gibt natürlich auch Tätigkeiten, die mir nicht so gut gefallen. Warum fragst du?
- Ich _____ (c). Am schlimmsten ist der Chef. Der hat meistens schlechte Laune. Und ich darf nichts selbst machen. Das _____ (d).
- ▲ Am Anfang war ich auch nicht besonders zufrieden, aber im zweiten Lehrjahr war es dann besser.
- _____ (e). Morgen habe ich einen Termin bei der Berufsberatung.
- ▲ Willst du dich denn noch einmal neu bewerben?
- Ja, das _____ (f). Ich würde am liebsten den Ausbildungsbetrieb wechseln.

BASISTRAINING

KB 5 8 Feedback-Forum

- a Was findet die Teilnehmerin positiv, was negativ? Lesen Sie den Beitrag im Forum und markieren Sie in zwei Farben (grün = positiv, rot = negativ).

The screenshot shows a forum interface with a header containing 'STARTSEITE', 'AKTUELLES', 'TERMINE', 'AKTIVITÄTEN', 'SPRACHKURSE', 'SPRACHREISEN', and 'FEEDBACK'. Below this, a post is displayed:

Wie zufrieden seid Ihr mit der Sprachenschule, den Sprachkursen und den Lehrern? Welche Themen sind Euch wichtig? Auf dieser Seite könnt Ihr Eure Meinung sagen.

Sami1999
am 02. November

Der Deutschkurs macht mir großen Spaß. Besonders gut gefällt mir, dass der Kurs nicht so viele Teilnehmer hat. Außerdem arbeiten wir viel in Gruppen. Das finde ich prima. Schade ist nur, dass der Kursraum so klein ist. Es ist immer sehr laut, wenn wir Gruppenarbeit machen. Das stört mich sehr. Da kann ich nicht so gut arbeiten.

- b Wählen Sie zwei Themen, machen Sie Notizen und schreiben Sie einen Beitrag ins Forum.

Lehrer | Beratung | Unterricht | Teilnehmer | Bibliothek | Kursräume |
Café | Pausenraum | Aktivitäten (Ausflüge, Feste, ...) | ...

Damit bin ich zufrieden / Das finde ich prima / Das macht mir Spaß: _____

Warum? _____

Damit bin ich unzufrieden / Das stört mich: _____

Warum? _____

KB 6 9 Welcher Schultyp passt? Ordnen Sie zu.

Berufsschule | Fachhochschule | Gesamtschule | Grundschule | Gymnasium |
Hauptschule/Mittelschule | Realschule

- a Ich gehe in die 10. Klasse. Viele Mitschüler von mir machen nach dem Sommer eine Ausbildung, aber ich möchte das Abitur machen: Deshalb gehe ich aufs Gymnasium oder auf die _____.
- b Ich gehe nicht gern in die Schule und möchte so schnell wie möglich einen Beruf lernen. Deshalb möchte ich nach der Grundschule auf eine _____ oder auf eine _____ gehen.
- c Ich mache gerade eine Lehre als Elektroinstallateur und gehe einmal die Woche auf die _____.
- d Ich habe gerade Abitur gemacht, aber ich möchte nicht an einer Universität, sondern an der _____ studieren.
- e Am allerbesten haben mir die ersten vier Schuljahre in der _____ gefallen. Dort habe ich sogar freiwillig mehr Hausaufgaben gemacht.

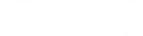
TRAINING: LESEN

1 Zeitungsartikel verstehen

Lesen Sie zuerst die Aufgaben und dann den Text. Kreuzen Sie dann an.

- a Simon Stern und seine Ehefrau leben nicht mehr zusammen.
- b Simon Stern wollte schon als Jugendlicher mit dem Motorrad durch die Sahara fahren.
- c Als Chefarzt hatte Simon Stern viele bekannte Patienten.
- d Nach der Geburt der Kinder hat man nicht mehr viel von dem Ehepaar gehört.
- e Tatjanas Mutter ist sich sicher, dass ihr Schwiegersohn zu seiner Familie zurückkommt.

richtig falsch



TIPPS Sie haben Probleme mit schweren Texten? Manchmal brauchen Sie zwei Sätze, wenn Sie eine Aufgabe lösen wollen. Diese Sätze können auch an verschiedenen Stellen im Text stehen.
Lesen Sie die Aufgaben und markieren Sie im Text die wichtigen Sätze. Kreuzen Sie dann an.

Simon Stern – ein neues Leben in der Wüste?

Der bekannte Schönheitschirurg Simon Stern (52) macht nun keine Schönheitsoperationen mehr. Er hat seine Klinik verkauft und sich von seiner Ehefrau Tamara Timbel (38) getrennt. Zurzeit fährt er mit dem Motorrad durch die Sahara. Der aus den Medien bekannte Schönheitschirurg hat genug vom Berufs- und Familienleben. Der erfolgreiche Arzt hat seinen Job aufgegeben und ist aus der gemeinsamen Villa ausgezogen. „Er möchte endlich seine Jugendträume leben“, erzählen enge Freunde. Simon Stern hat nach seinem Medizinstudium in der Klinik seines Vaters angefangen. Als Chefarzt hatte er später großen Erfolg. Viele Stars aus Film und Fernsehen haben sich von ihm operieren lassen.

Nach der Heirat mit der bekannten Sängerin Tamara Timbel hatte das Ehepaar einen festen Platz in den Schlagzeilen der Medien. Bis zur Geburt der Kinder fehlten sie auf keiner Party der High Society. Danach zeigte sich der prominente Arzt als Familienmensch. In vielen Home-
stories konnte man einiges über sein Privatleben erfahren. Die Mutter von Tamara Timbel kann die Entscheidung von Simon Stern nicht verstehen: „Sie waren so ein schönes Paar und immer so glücklich! Er kommt bestimmt bald wieder zurück!“, hofft sie, auch wegen der Kinder.



TRAINING: AUSSPRACHE die Laute „ch“ und „sch“

► 239 1 Hören Sie und sprechen Sie nach.
schriftlich – Studium – Schulabschluss – Fachhochschule – Berufsschule – Spaß – Architekt – glücklich

► 240–41 2 Hören Sie und sprechen Sie dann.

Lebensläufe

- a Schule: Gymnasium – Schulabschluss:
Abitur – Studium: Elektrotechnik
Bewerbung: schriftlich –
Arbeitsstelle: super – glücklich!

- b Zuerst Gesamtschule, dann Schreinerlehre und Berufsschule, schließlich Fachhochschule mit Diplom, zuletzt als Architekt viel Spaß!

TEST

1 Ordnen Sie zu.

Prüfungen | Zeugnis | Praktikant | Berufsschule | Lehre | Realschule | Noten

- Auf welche Schule gehst du?
- ▲ Auf die Realschule (a), ich bin jetzt in der 10. Klasse und bin bald fertig.
Die schriftlichen _____ (b) sind im Mai, die mündlichen im Juni.
- Und was willst du dann machen?
- ▲ Ich beginne eine _____ (c) als Kfz-Mechatroniker beim Autohaus Keser.
Dort habe ich früher schon ein paar Mal als _____ (d) gearbeitet.
- Toll! Und wie lange dauert die Ausbildung?
- ▲ 3,5 Jahre. Die meiste Zeit davon bin ich im Autohaus, aber ich habe jedes Jahr auch 14 Wochen Unterricht in der _____ (e).
- Das wollte ich früher auch werden. Leider hatte ich immer so schlechte _____ (f)
in Mathematik und Technik.
- ▲ Zum Glück war mein _____ (g) letztes Jahr sehr gut.

__ / 6 PUNKTE

2 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

- a Das ist Jonas, der mir immer in Englisch hilft.
- b Welchen Beruf soll ich lernen? Es gibt so viele Jobs, die mich interessieren.
- c Mein Freund hat das beste Zeugnis, das man bekommen kann.
- d Kennst du eine Firma, die Praktikanten sucht?
- e Das ist die Bewerbung, die ich geschrieben habe. Kannst du sie bitte korrigieren?
- f Endlich habe ich den Job, den ich immer haben wollte.
- g Hier sind die Bewerbungen, die ich noch abschicken muss.

__ / 6 PUNKTE

3 Ordnen Sie zu.

sehr zufrieden | muss ich alles | habe ich fest | möchte ich so bald | großen Spaß |
habe keine Lust | ist prima

 Wie findet Ihr Euren Job? Erzählt doch mal!

 Mein Beruf macht mir _____ (a). Ich bin Lehrerin an der Grundschule.
Ich unterrichte gern und mag die Arbeit mit den Kindern. Das _____ (b).

 Meine Kollegen sind wirklich faul. Immer _____ (c) machen. Ich
_____ (d) mehr. Deshalb _____ (e) wie
möglich die Firma wechseln. Das _____ (f) vor.

 Ich bin _____ (g). Die Arbeit ist interessant und die Kollegen sind nett.

__ / 7 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation
 0–3 Punkte	 0–3 Punkte	 0–3 Punkte
 4 Punkte	 4 Punkte	 4–5 Punkte
 5–6 Punkte	 5–6 Punkte	 6–7 Punkte

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Schule und Ausbildung

Abitur das

A: Matura, die / CH: Matur, die

Berufsschule

die, -n

Fachhochschule

die, -n

Gesamtschule

die, -n

Grundschule

die, -n

A: Volksschule die, -n

CH: Primarschule die, -n

Gymnasium das,

Gymnasien

CH: auch: Kantonsschule die, -n

Hauptschule

die, -n

Lehre die, -n

Note die, -n

Realschule die, -n

Zeugnis das, -se

mündlich

schriftlich

Beruf

Bewerbung die, -en

Einkommen das, -

Kündigung die, -en

Praktikant der, -en

Tätigkeit die, -en

(sich) bewerben um,

du bewirbst dich,

er bewirbt sich, hat

sich beworben

kündigen, hat

gekündigt

Weitere wichtige Wörter

Elektro-

Elektroinstal-

lateur der, -e

CH: auch: Elektro-

monteur der, -e

Laune die, -n

Thema das,

Themen

kopieren, hat

kopiert

stören, hat

gestört

Das stört mich.

vor-haben,

du hast vor,

er hat vor,

hat vorgehabt

Das habe ich

vor.

eigentlich

freiwillig

genug

genug haben

neulich

vorgestern

TIPP

Wörter mit „-ung“ haben immer den Artikel „die“.

Welche Wörter kennen Sie noch?

die Bewerbung



2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.



Wie sah dein Alltag aus?

KB 4

1 Was passt? Kreuzen Sie an.

WÖRTER

REISE RATGEBER

Darum müssen Sie sich schon zwei bis drei Monate vor der Reise kümmern:



Dokumente

- (a) Ist Ihr Pass noch gültig? gut? international?
- (b) Wenn nicht, müssen Sie ihn bestätigen verpassen verlängern lassen oder einen neuen herstellen. beantragen. verlängern.
- (c) Für manche Länder braucht man ein Visum. einen Zettel. eine Anmeldung.
- (d) Das bekommen Sie im Konsulat. beim Zoll. bei der Polizei.
- (e) Informieren Sie sich genau, welche Produkte Sie mitnehmen dürfen, sonst bekommen Sie bei der Kontrolle Beratung Untersuchung an der Grenze Probleme mit der Versicherung. dem Zoll. dem Konsulat.

Flugtickets

Es lohnt sich, Tickets früh zu kaufen. Dann sind sie meistens billiger. Wenn Sie umsteigen müssen, achten Sie schon beim Ticketkauf darauf, dass Sie genug Zeit dazu haben. (f) Es ist sehr ärgerlich, wenn man die Verbindung den Anschluss den Fahrplan verpasst. (g) Und kurz vor dem Ziel der Abfahrt dem Abflug kann man nicht mehr so leicht umbuchen.

Gesundheit

- (h) Haben Sie alle Impfungen, Operationen, Kontrollen, die man für Ihr Reiseland braucht? Fragen Sie Ihren Arzt.

KB 4

2 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

WÖRTER

lei	sinn	burt	se
voll	ähn	ten	Er
Ge	Zu	inner	kunft
lieh	Zu	ung	hau

- a nicht ganz gleich, aber ähnlich
- b sinnlos \leftrightarrow _____
- c Dort wohnt man und man fühlt sich wohl: das _____
- d Ein Baby wird geboren: die _____
- e sich erinnern: die _____
- f Vergangenheit, Gegenwart, _____
- g Der Chef und die Chefin _____ die Firma.

KB 4

3 Worttreppen



Schreiben Sie drei Wörter aus der Lektion auf.

Ihre Partnerin / Ihr Partner ergänzt jeweils ein Wort, das mit dem letzten Buchstaben von Ihrem Wort beginnt. Danach tauschen Sie die Blätter wieder und ergänzen weitere Wörter und tauschen wieder. Schreiben Sie Worttreppen mit mindestens sechs Wörtern.



BASISTRAINING

KB 5

WIEDERHOLUNG
STRUKTUREN

KB 5

STRUKTUREN
ENTDECKEN

KB 5

STRUKTUREN

KB 5

STRUKTUREN

4 Ergänzen Sie die Verben im Präteritum in der richtigen Form.

Letztes Jahr wollte (wollen) (a) ich mit meiner Freundin nach Australien fliegen. Leider _____ (haben) (b) wir beide nicht viel Geld. Aber wir _____ (wollen) (c) nicht zu Hause bleiben. Meine Freundin _____ (haben) (d) dann die Idee, dass wir in Australien arbeiten und danach Urlaub machen könnten. Wir haben dann dort einen Monat auf einem Bauernhof gearbeitet. Die Arbeit _____ (sein) (e) sehr anstrengend und wir _____ (müssen) (f) jeden Tag sehr früh aufstehen. Aber die Leute _____ (sein) (g) ziemlich nett. Das _____ (sein) (h) eine interessante Erfahrung.

5 Ärger im Büro

Markieren Sie die Verben im Präteritum und schreiben Sie den Infinitiv.

- a Heute Morgen fand ich zuerst meinen Büroschlüssel nicht. finden
- b Dann sah ich eine wichtige Notiz auf meinem Schreibtisch nicht. _____
- c Meine zwei Kollegen kamen zu spät ins Büro. _____
- d Wir arbeiteten den ganzen Tag. _____
- e Es gab keine Mittagspause. _____

6 Ergänzen Sie.

	regelmäßige Verben		unregelmäßige Verben		
	arbeiten	sagen	finden	kommen	geben
ich	<u>arbeitete</u>		<u>fand</u>		
er/es/sie		<u>sagte</u>		<u>kam</u>	
wir	<u>arbeiteten</u>				<u>gaben</u>
sie/Sie		<u>sagten</u>			<u>sahen</u>

7 Ergänzen Sie die Verben im Präteritum in der richtigen Form.



UNTERWEGS IN ARGENTINIEN

Nach der Schule _____ [wollen] (a) ich etwas Sinnvolles machen. Ich _____ (haben) (b) einen Job in einem Kindergarten in Buenos Aires. Es war (sein) (c) eine tolle Zeit. Außer mir _____ (geben) (d) es noch zwei Praktikanten, die aus Spanien _____ (kommen) (e). Am Wochenende _____ (sein) (f) wir oft zusammen unterwegs. Als wir einmal am Abend mit einem Bus von einem Ausflug nach Hause zurückfahren _____ (wollen) (g), _____ (kommen) (h) ein Gewitter. Es hat wahnsinnig geregnet, aber wir _____ (haben) (i) keinen Regenschirm und _____ (müssen) (j) auf den Bus warten. An der Haltestelle war ein Auto. Nach kurzer Zeit _____ (kommen) (k) der Fahrer. Als er uns _____ (sehen) (l), _____ (sagen) (m) er: „Wenn ihr wollt, könnt ihr in die Stadt mitfahren.“ Das _____ (finden) (n) wir super, und eine halbe Stunde später _____ (sein) (o) wir zu Hause. Ich _____ (sein) (p) so froh!



BASISTRAINING

KB 5

8 Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

WÖRTER

	haben	sein	verabreden	verbessern	wohnen
a in einem Apartment	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
b seine Sprachkenntnisse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c Verspätung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d sich mit Freunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e schon um 6 Uhr wach	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

KB 6

9 Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

nicht so gut gefallen | so schnell vorbei waren | nicht so gut geklappt | vielen schönen Erlebnissen | interessante Erfahrungen gebracht | das sofort wieder machen | fand ich es | niemandem empfehlen

Thema: Couchsurfing / Frage von Niko

Hallo Leute,
man kann auf Reisen bei Leuten übernachten, die im Internet eine kostenlose Unterkunft anbieten.
Das habe ich jetzt schon öfter gehört und würde das auch gern mal ausprobieren. Wer von Euch hat Erfahrung mit Couchsurfing?

Couchsurfing / Antwort von Dela

Letzten Sommer bin ich zwei Wochen durch Großbritannien gereist und habe Couchsurfing gemacht. Ich würde das sofort wieder machen (a). Es war eine tolle Zeit mit _____ (b). So lernt man das Land und die Leute viel besser kennen. Bei mir hat jeder Tag neue _____ (c). Schade, dass die zwei Wochen _____ (d).

Couchsurfing / Antwort von Maria 66

Bei mir hat es leider _____ (e). Ich musste mir mal drei Nächte mit einer Freundin ein kleines Sofa teilen. Außerdem _____ (f) anstrengend, dass man immer wieder bei anderen Leuten übernachtet. Das hat mir _____ (g). Deshalb würde ich Couchsurfing _____ (h).

KB 6

► 2 42

HÖREN

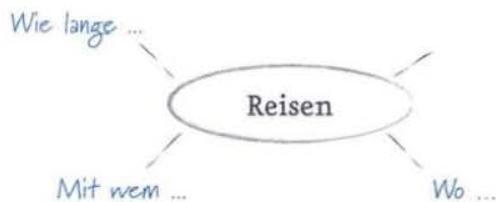
10 Was ist richtig? Hören Sie die Radiosendung und kreuzen Sie an.

- a Wenn man auf Bauernhöfen von der Organisation AAB hilft, kann man kostenlos übernachten und essen.
- b Man kann nur auf Bauernhöfen in Deutschland arbeiten.
- c Dan möchte reisen und seine Deutschkenntnisse verbessern.
- d Morgens kümmert sich Dan um die Tiere.
- e Der Verein AAB hat Dans Reise nach Deutschland organisiert.
- f Das Flugticket bezahlt die Organisation.
- g In der Freizeit verabredet er sich manchmal mit Freunden aus dem Dorf.
- h Dan vermisst sein Zuhause am meisten.
- i Dan hat gesagt, dass er in Zukunft in Deutschland arbeiten möchte.

TRAINING: SPRECHEN

1 Was kann man zum Thema Reisen fragen?

Sammeln Sie in drei Minuten so viele Fragen wie möglich.



TIPP
Sie möchten sich auf die Prüfung vorbereiten? So können Sie üben: Wählen Sie Themen, die Sie interessieren und sammeln Sie Fragen. Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

2 Kettenspiel: Wer kann die meisten Fragen stellen? Spielen Sie zu dritt.

Sammeln Sie Punkte für jede Frage.

Person A stellt eine Frage. Person B antwortet und stellt eine weitere Frage.
Dann antwortet Person C und ...

A

Wo warst du?

B

Ich war in Schottland.
Wie lange warst du im Urlaub?

C

Drei Wochen. Was ...?

A	B	C
\	\	\

TRAINING: AUSSPRACHE „s“, „ss“ und „ß“

► 243 1 Sie hören zwei Wörter. Wie klingen die „s“-Laute? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | |
|------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | gleich | nicht gleich |
| a Pass – Visum | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Erlebnis – Anschluss | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Spaß – Semester | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Ausland – außerdem | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

► 243 2 Hören Sie noch einmal die Wörter in 1 und ordnen Sie dann zu.

hart | hart | weich

Am Wort- und Silbenanfang klingt „s“ _____.



Am Silbenende klingt „s“ _____. „ss“ und „ß“ klingen immer _____.

REGEL

► 244 3 Ergänzen Sie: „s“ – „ss“ – „ß“. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

andra hat ein eme ter
im Au land studiert. Da war
ein tolle Erlebni und ie
konnte ihre Englischkenntni e
gut verbe ern. Be onder
gefallen hat ihr, da ie o
viele neue Leute kennengelernt
hat. Schade war nur, da
da Studentenwohnheim nicht
auber war. andra mu te
immer alle allein putzen.
Au erdem war da Wohn
heim an einer lauten Stra e.
Trotzdem hatte andra viel
Spa .

TEST

1 Ordnen Sie zu.

Verspätung | Konsulat | Abflug | Impfungen | Anschluss | Visum | Passkontrolle

- a ■ Ich will nächstes Jahr ein Semester in Deutschland studieren. Brauche ich dafür ein Visum?
 ▲ Ja. Du kannst es beim _____ beantragen, aber das kann ein paar Wochen dauern.
- b ■ Können Sie mir sagen, ob ich in Kassel noch _____ nach Würzburg habe?
 ▲ Das weiß ich leider nicht. Momentan hat unser Zug eine Stunde _____.
- c ■ Hast du die Ausweise? Jetzt kommt die _____, danach müssen wir noch durch den Zoll.
 ▲ Dauert das noch lange? Ich bin so müde. Seit unserem _____ sind wir 12 Stunden unterwegs.
- d ■ Welche _____ brauche ich, wenn ich nach Australien fliege?
 ▲ Das weiß ich nicht, frag am besten deinen Arzt.

/_ / 6 PUNKTE

2 Erinnerung an meine Großeltern

Ergänzen Sie die Verben im Präteritum in der richtigen Form.

Als Kind machte (a) (machen) ich jeden Sommer Ferien bei meinen Großeltern. Sie _____ (b) (leben) auf einem großen Bauernhof und _____ (c) (haben) viele Tiere. Zu Hause bei meinen Eltern wollte ich nie helfen, das _____ (d) (finden) ich immer langweilig. Aber bei Oma und Opa war es anders. Ich stand jeden Tag um sechs Uhr auf, kümmerte mich um die Kühe und _____ (e) (arbeiten) bis zum Mittagessen. Am Nachmittag _____ (f) (kommen) mein Freund und wir _____ (g) (spielen) oft am Fluss. Meine Oma _____ (h) (sagen) immer: „Passt aber gut auf, Kinder!“ und _____ (i) (geben) uns Kuchen und Tee für unser Picknick.

/_ / 8 PUNKTE

3 Ordnen Sie zu.

auch jedem empfehlen | dass die Zeit | einmal machen | hat mir gefallen | fand es manchmal anstrengend | mit vielen schönen Erfahrungen

- Erzähl doch mal, wie war dein freiwilliges Jahr bei der Bahnhofsmission?
 Was hast du da genau gemacht?
 ▲ Es war eine tolle Zeit _____ (a). Ich habe zum Beispiel Kindern geholfen, die alleine reisen, oder blinden Menschen, die ohne Hilfe nicht umsteigen können. Ich habe dort viel gelernt. Am besten aber _____ (b), dass ich wirklich helfen konnte. Leider gibt es zu wenige Mitarbeiter und ich _____ (c), dass ich immer so viel machen musste.
- Würdest du den Job noch _____ (d)?
 ▲ Ja, und diese Arbeit würde ich _____ (e), denn hier lernt man sehr interessante Menschen kennen. Schade, _____ (f) so schnell vorbei war.

/_ / 6 PUNKTE

Wörter	Strukturen	Kommunikation
0–3 Punkte	0–4 Punkte	0–3 Punkte
4 Punkte	5–6 Punkte	4 Punkte
5–6 Punkte	7–8 Punkte	5–6 Punkte

LERNWORTSCHATZ

1 Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Übersetzen Sie.

Reisen

Abflug der, -e	
Anschluss der, -e	
Impfung die, -en	
Konsulat das, -e	
Kontrolle die, -n	
Pass der, -e	
Verspätung die, -en	
Visum das, Visa	
Zoll der, -e	
beantragen, hat beantragt	
verlängern, hat verlängert einen Pass verlängern	
gültig	

Weitere wichtige Wörter

Apartment	
das, -s	
A/CH: Wohnung die, -en	
Erinnerung die, -en	
Geburt die, -en	
Kenntnis die, -se	
Zuhause das	
Zukunft die	
leiten, hat geleitet	
sich verabreden, hat verabredet	
ähnlich	
sinnvoll	
wach	



Insel – Strand – besichtigen – Pass

TIPP

Welche Wörter aus früheren Lektionen kennen Sie schon zum Thema „Reisen“?
Sammeln Sie bekannte Wörter und schreiben Sie einen kurzen Text.

Letztes Jahr waren wir auf Rügen, das ist die größte deutsche Insel.
Die weißen Sandstrände ...

2 Welche Wörter möchten Sie noch lernen? Notieren Sie.



WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Ordnen Sie zu.

anmelden | **Unterwegs** | kostenlos | mieten | geben | umweltfreundlich | rufen | erreichen | funktioniert

Unterwegs (a) in der Stadt

Wollen Sie Städte wie Hamburg, Wien, Zürich mit dem Fahrrad kennenlernen? In vielen großen Städten kann man Fahrräder

_____ (b). Das ist preiswert und außerdem

_____ (c). Wie geht das? Sie müssen sich nur einmal

telefonisch oder online _____ (d). Dann suchen Sie sich ein freies Rad.

Die Räder gibt es am Bahnhof und in der ganzen Stadt. Nun _____ (e) Sie mit Ihrem Handy die Nummer an, die auf dem Fahrrad steht, schließen es auf und schon kann es losgehen. Wenn Sie das Fahrrad nicht mehr brauchen, _____ (f) Sie es einfach an einer der vielen Fahrradstationen wieder zurück.



Ein Tipp für die Schweiz: Hier sagt man nicht Fahrrad, sondern Velo. In einigen Städten gibt es ein besonderes Angebot. Man kann sehr günstig unterwegs sein, denn die ersten vier Stunden sind _____ (g)! Und es gibt sogar Kindervelos und Elektrovelos. Die Anmeldung _____ (h) hier ganz ohne Handy oder Chipkarte. Sie brauchen nur einen Ausweis.



Die Fahrradstationen haben unterschiedliche Namen wie „StadtRAD“, „Call a bike“, „Schweiz-rollt“ oder „Citybike“. Aber bei allen _____ (i) Sie entspannt und ohne Stress Ihr Ziel!

2 Lösen Sie das Rätsel.

a Dorthin geht man die ersten vier Schuljahre:

R _____ U _____
Z _____ S _____

b Hier stehen viele Noten:

c Man macht diese Prüfung nach 12 oder 13 Schuljahren.

In Österreich und in der Schweiz sagt man „Matura“:

B _____
W _____ B _____
E _____ K _____

d Das schreibt man, wenn man einen Job sucht:

e So nennt man die Bezahlung für Arbeit:

In Deutschland ist die Note 6 die schlechteste Note, in Österreich ist es die Note 5. Was aber bedeutet die Note 6 in den meisten Teilen (Kantonen) der Schweiz?

S _____
1 2 3 4 5 6 7

3 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie das falsche Wort durch.

a Arzt – Grippe – Impfung – Laune

d Zoll – Zahl – Pass – Kontrolle

b Abflug – Verspätung – Vertrag – Ankunft

e Bahnhof – Anschluss – Kündigung – Zug

c Lehre – Konsulat – Visum – Pass

WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK



1 Ausbildung und Arbeit. Verbinden Sie die Sätze mit seit(dem) oder bis.

- a Susanne kann das Abitur machen. Sie muss noch fünf Jahre zur Schule gehen. Bis Susanne das Abitur machen kann, muss sie noch fünf Jahre zur Schule gehen.
- b Johanna hat die Schule gewechselt. Johannas Noten sind besser geworden.
Johannas Noten.
- c Jens macht eine Lehre. Er kann sich erst abends mit seinen Freunden treffen.
mit seinen Freunden treffen.
- d Es dauert noch zwei Jahre. Thomas ist Elektroinstallateur.
noch zwei Jahre.
- e Peter musste zwei Wochen warten. Er bekam eine Antwort auf seine Bewerbung.
Peter musste



2 Reisequiz. Ergänzen Sie die Relativpronomen und Wörter.

- a Das Dokument, das man vor einer Reise bei einem Konsulat beantragt, heißt V i s u m.
- b Die Leute, die in einem Land Urlaub machen, nennt man T r a v e l l e r.
- c Das Dokument, das an der Grenze kontrolliert wird, heißt P a s s.
- d Der Flug, den man beim Umsteigen nicht verpassen darf, heißt A u t o m a t.
- e Für manche Produkte, die man im Ausland kauft, muss man Z o l l bezahlen.
- f Der Ort, an dem man erreichen möchte, ist das Z e l l.
- g Die Person, die Besuchern die Sehenswürdigkeiten zeigt, ist R e s e n t e r von Beruf.



3 Carsharing. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

Als ich das erste Mal bei einer Carsharing-Organisation ein Auto über das Internet mieten wollte (wollen) (a), hatte (haben) (b) ich Probleme. Zuerst könnte (können) (c) ich mich nicht einloggen. Als ich endlich auf der Webseite war (sein) (d), suchte (finden) (e) ich kein Auto in der Nähe. Es gab (geben) (f) nur noch ein freies Auto und das war (sein) (g) außerhalb. Ich muss (müssen) (h) eine halbe Stunde mit der U-Bahn dorthin fahren. Als ich endlich beim Auto ankam (ankommen) (i), suchte (finden) (j) ich meine Chipkarte nicht. Die braucht man aber zum Öffnen. Ich muss (müssen) (k) also wieder nach Hause fahren und die Chipkarte suchen. Als ich die Karte habe (haben) (l) und endlich wieder zum Auto kam (kommen) (m), sah (sehen) (n) ich einen Mann mit dem Auto wegfahren. Er sagte (sagen) (o) nur: „Tut mir leid. Aber ich habe das Auto gerade gemietet.“



SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!

Ich kann jetzt ...

... etwas erklären: L22

- Wie g_____ das? Können Sie mir das e_____?
- ▲ Kein P_____! Gern.

- Können Sie mir s_____, w____ das hier f_____?
- ▲ Na k____! Das ist g____ e_____.



... Zufriedenheit/Unzufriedenheit ausdrücken: L23

Bist du mit deinem Job _____?

Ja, ich bin sehr _____ d_____.



Mein Job _____ mir großen _____.

Na j____, es _____.



Nein, ü_____ n_____.



Immer muss ich kopieren. Das s_____ m_____.



... Begeisterung ausdrücken: L24

Das war eine tolle Z_____ mit v_____ schönen Erl_____.



Jeder Tag hat neue Erf_____ g_____.

Das w_____ ich jedem empf_____.

Das würde ich sofort w_____ m_____.

... Enttäuschung ausdrücken: L24

S_____ dass die Zeit so schnell v_____ war.



Ich f_____ es tr_____ dass ich Weihnachten nicht bei meiner Familie war.

L_____ hat mir die Zusammenarbeit im Team n_____ so gut g_____.

Das würde ich niem_____.

Ich kenne ...

... 8 Wörter zum Thema „Internet/Online-Anmeldungen“: L22



Das brauche/mache ich oft im Internet:

Das brauche/mache ich selten im Internet:

... 8 Wörter zum Thema „Schule und Ausbildung“: L23



Das war/ist in meiner Schule/Ausbildung wichtig:

Das war/ist in meiner Schule/Ausbildung nicht wichtig:

... 10 Wörter zum Thema „Mobilität/Reise/Ausland“: L24



SELBSTEINSCHÄTZUNG Das kann ich!



Ich kann auch ...

... Zeiträume angeben (Konjunktion: bis, seit/seitdem): L22



Ich hatte ein eigenes Auto, _____ ich gemerkt habe: Das lohnt sich nicht.

Ich bin sehr viel unterwegs, _____ ich als Firmenberaterin arbeite.

... eine Sache oder eine Person genauer beschreiben (Relativsätze): L23



Das ist der Beruf, _____ ich liebe.

Das ist das Buch, _____ so empfehlenswert ist.

Das ist die Arbeit, _____ zu mir passt.

Das sind die Kollegen, _____ ich mag.

... über Vergangenes sprechen (Präteritum): L24



Ich _____ immer ganz schön müde, wenn ich nach Hause _____.

(sein, kommen)

Oft _____ es eine Zwillingsschwangerschaft. (geben)

Alle _____, dass sie mich sehr vermissen. (sagen)

Ich _____ es wirklich toll. (finden)

Üben / Wiederholen möchte ich noch:

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 22

- 1 Lesen Sie noch einmal die Anleitung im Kursbuch auf Seite 59 (Aufgabe 4) und kreuzen Sie an.

- a Man kann nur am Tag ein Auto mieten.
- b Vor der ersten Fahrt muss man in der MC-Filiale eine Chipkarte abholen.
- c Man kann sich mit der Chipkarte auf der Webseite von MC einloggen.
- d Man kann online ein Fahrzeug in der Nähe suchen.
- e Man kann das Auto mit einem Schlüssel öffnen.

richtig falsch

<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- 2 Suchen Sie im Internet Informationen über eine Carsharing-Organisation in Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Notieren Sie die Antworten und schreiben Sie einen kurzen Text mit Ihren Informationen.

Name: Stattauto

Wo: München

Wie kann man sich anmelden:

Wie kann man das Auto öffnen:

Wo kann man das Auto abholen und zurückbringen:

Wie viel kostet es:

Eine Carsharing-Organisation in München heißt „Stattauto“. Wenn man ein Auto leihen will, muss man sich zuerst im Büro von „Stattauto“ anmelden. ...

RÜCKBLICK

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 23

- 1 Lesen Sie noch einmal den Text im Kursbuch auf Seite 62 (Aufgabe 3) und ergänzen Sie den tabellarischen Lebenslauf.

LEBENSLAUF

Daten zur Person	Mark Brügge, geb. 15.06.1963	
Schulausbildung	September 1969–Juni 1982	Grundschule, Gymnasium:
Ausbildung/Studium	September 1982–Februar 1983 August 1983–Dezember 1983 März 1984–September 1984 August 1987–Juli 1990	Medizin _____ _____ als Elektroinstallateur <u>Jurastudium</u> Ausbildung als Landschaftsgärtner
Berufliche Erfahrungen	seit August 1990	Tätigkeit als _____

- 2 Schreiben Sie Ihren eigenen tabellarischen Lebenslauf.

Wählen Sie die passenden Überschriften aus dem Kasten.

Daten zur Person | Schulausbildung | Ausbildung/Studium | Praktika | Berufliche Erfahrungen | Sprachkenntnisse

Wählen Sie eine Aufgabe zu Lektion 24

- 1 Lesen Sie noch einmal das Mitarbeiterporträt im Kursbuch auf Seite 66 und beantworten Sie die Fragen:

Was hat Patricia Günther gemacht? im Sudan als Hebamme gearbeitet

Wie war die Zusammenarbeit mit den Kollegen? / Was hat sie vermisst?

Wie war der Kontakt zu den Frauen und Kindern? / Was ist ihr nächstes Projekt?

- 2 Menschen, die die Welt bewegen

Stellen Sie eine berühmte Person vor, die anderen hilft oder geholfen hat. Suchen Sie im Internet nach Informationen. Machen Sie Notizen. Schreiben Sie dann einen Text.

Name Albert Schweizer (1875–1965)

Beruf Theologe, Arzt, Philosoph und Musiker

Wo arbeitet die Person / Wo hat die Person gearbeitet? Gabun (Afrika)

Wie lange? 1913–1965

Was macht die Person dort / Was hat sie dort gemacht? ein Krankenhaus in Gabun gegründet ...

Albert Schweizer war ein bekannter Theologe, Arzt, Philosoph und Musiker. Er lebte von 1875 bis 1965. Er arbeitete ...

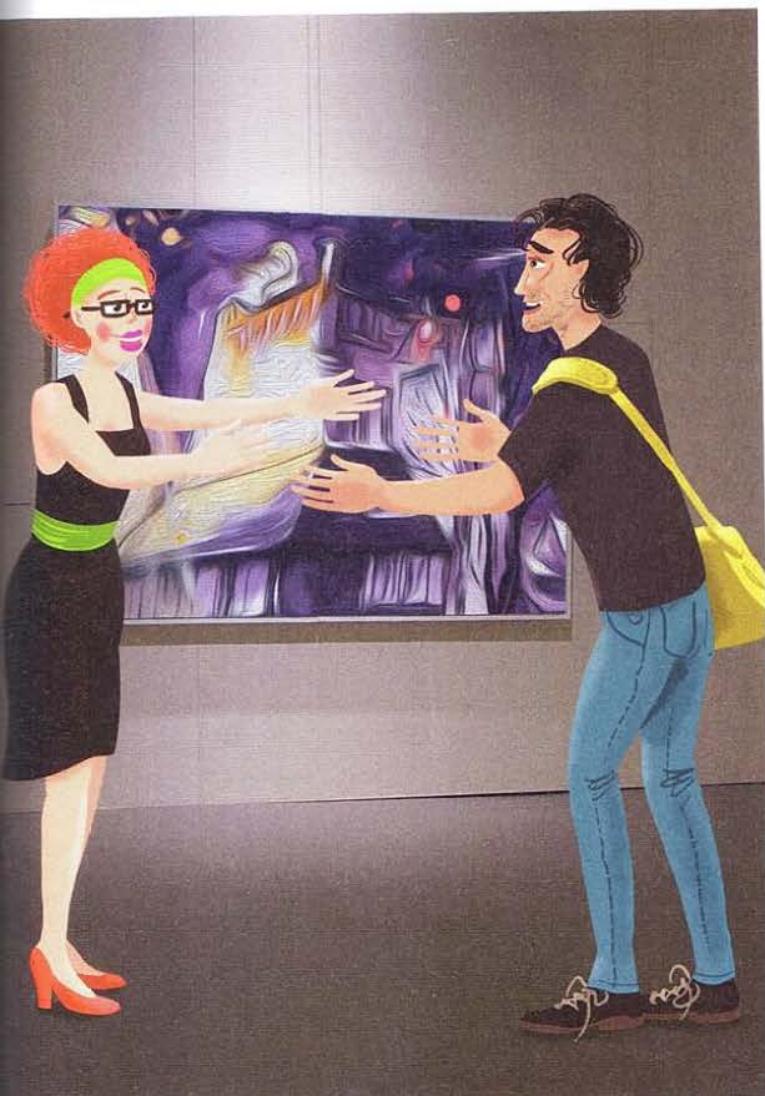
ALTE FREUNDE, NEUE FREUNDE

Teil 4: Ganz besonders freut mich ...

„Es ist bald sieben. Diogo sollte schon lange hier sein“, sagt Ralf.
„Vielleicht hat das Flugzeug doch Verspätung“, sagt Max.
„Nein, das ist schon hier. Schau dort auf die Tafel.“
„Vielleicht hat er Probleme mit dem Visum?“
„Ich glaube, Brasilianer brauchen gar kein Visum für Deutschland.“
„Ralf, wir müssen gehen. Wir dürfen Inas Vernissage nicht verpassen.“
„Aber was ist, wenn Diogo jetzt kommt? In zehn Minuten? In einer halben Stunde?“

„Er hat unsere Telefonnummer. Wir müssen zur Vernissage, wir sind Inas beste Freunde.“ Sie gehen zum Ausgang des Flughafens.
„Max, Ralf, wo wollt ihr hin? Wartet! Hier bin ich!“ „Diogo, da bist du ja endlich!“, ruft Max.
„Es ist schön, euch wiederzusehen!“ Diogo umarmt Max und Ralf.
„Wir müssen schnell los“, sagt Ralf. „Inas Vernissage fängt gleich an. Vielleicht sind wir schon zu spät.“ „Warum hast du so lange gebraucht?“, fragt Max.
„Ich musste am Zoll lange warten. Es hat eine Kontrolle gegeben. So etwas ist mir hier eigentlich noch nie passiert.“ „Also kommt, gehen wir!“

„Wo sind denn Max und Ralf?“, fragt Ina. „Es ist schon nach sieben.“
„Ich weiß es nicht“, sagt Mara.
„Und du, Bernd?“
„Ich ... äh ... keine Ahnung.“
„Was kann denn so wichtig sein? Ich verstehe das nicht.“
„Sie kommen sicher gleich.“
„Zehn nach sieben ... wir können nicht noch länger warten ...“
„Aber ...“
Ina geht zu den Besuchern. Viele Leute sind gekommen.
„Liebe Damen und Herren, willkommen bei meiner Ausstellung! Meine Bilder sind ...“
Die Tür geht auf.
„Max, Ralf, da seid ihr ja endlich!“, ruft Ina.
„Und wir haben noch einen Freund mitgebracht.“
„Einen Freund? ... Oh, das gibt es ja nicht ... Diogo! ... Du bist hier?“
Ina läuft zu ihm und umarmt ihn. „Das ist ja eine tolle Überraschung!“
„Äh, Ina, die Gäste ...“, sagt Max leise.
„Natürlich ... Liebe Gäste! Ich freue mich, dass Sie alle gekommen sind. Und ganz besonders freue ich mich, dass auch ein Besucher aus Brasilien hier ist.“



GRAMMATIKÜBERSICHT

Artikelwörter und Pronomen

Frageartikel welch?- Demonstrativpronomen dieser, der L21					
Nominativ		Akkusativ		Dativ	
• Welcher?	Dieser. / Der da.	Welchen?	Diesen. / Den da.	Welchem?	Diesem. / Dem da.
• Welches?	Dieses. / Das hier.	Welches?	Diese. / Das hier.	Welchem?	Diesem. / Dem hier.
• Welche?	Diese. / Die da.	Welche?	Diese. / Die da.	Welcher?	Dieser. / Der da.
• Welche?	Diese. / Die dort.	Welche?	Diese. / Die dort.	Welchen?	Diesen. / Denen dort.

Relativpronomen und Relativsatz L23		
	Nominativ	Akkusativ
• Das ist der Beruf,	der zu mir passt.	den ich liebe.
• Das ist das Buch,	das so empfehlenswert ist.	das ich so gern gelesen habe.
• Das ist die Arbeit,	die zu mir passt.	die ich liebe.
• Das sind die Jobs,	die zu uns passen.	die ich machen könnte.

Verben

Passiv Präsens L14			
		werden	Partizip
Singular	Das Päckchen	wird	gepackt.
Plural	Die Geschenke	werden in den Karton	gelegt.

Verben mit Dativ und Akkusativ L15		
	Wem? (Person)	Was? (Sache)
Sie können	Ihren Freunden auch	Tatortsendungen kaufen.
auch so bei: schenken, geben, empfehlen, schicken, nehmen, leihen, bringen, erzählen, zeigen, holen, schreiben		

Verben mit Präpositionen L18	
mit Akkusativ	mit Dativ
Sie freuen sich auf einen heißen Tee.	Sind Sie zufrieden mit diesem schönen Sommertag?
auch so: Lust haben auf sich interessieren für sich ärgern über sprechen über	auch so: sprechen mit träumen von

Modalverben: Präteritum L20			
	können	wollen	sollen
ich	konnte	wollte	sollte
du	konntest	wolltest	solltest
er/es/sie	konnte	wollte	sollte
wir	konnten	wollten	sollten
ihr	konntet	wolltet	solltet
sie/Sie	konnten	wollten	sollten
	dürfen	müssen	mögen
ich	durfte	musste	mochte
du	durftest	musstest	mochtest
er/es/sie	durfte	musste	mochte
wir	durften	mussten	mochten
ihr	durftet	musstet	mochtet
sie/Sie	durften	mussten	mochten

Verb lassen L21	
ich	lässe
du	lässt
er/es/sie	lässt
wir	lassen
ihr	lasst
sie/Sie	lassen
Ich lasse meinen Briefkasten leeren.	

Präteritum L24					
	regelmäßige Verben	unregelmäßige Verben			
	sagen	kommen	geben	finden	sehen
ich	sagte	kam	gab	fand	sah
du	sagtest	kamst	gabst	fandest	sahst
er/es/sie	sagte	kam	gab	fand	sah
wir	sagten	kamen	gaben	fanden	sahen
ihr	sagtet	kamt	gabt	fandet	sahst
sie/Sie	sagten	kamen	gaben	fanden	sahen

Präpositionen

lokale Präpositionen gegenüber von, an ... vorbei + Dativ L16		
●	gegenüber von / einem/dem	Frühstücksraum
●	an ... vorbei	einem/dem Restaurant
●		einer/der Bar
●		zwei Konferenzräumen

lokale Präposition durch + Akkusativ L16		
●	durch einen/den	Frühstücksraum
●		ein/das Restaurant
●		eine/die Bar
●		zwei Konferenzräume

GRAMMATIKÜBERSICHT

Lokale Präpositionen L17

Wohin? + Akkusativ (ausser bei nach)

ans	Meer
an	die Küste
an	den Bodensee/Strand
auf	eine Insel
aufs	Land
in	die Wüste / die Berge / den Süden/Wald
ins	Gebirge

nach Rumänien/Berlin

! in die Schweiz

Wo? + Dativ

am	Meer
an	der Küste
am	Bodensee/Strand
auf	einer Insel
auf	dem Land
in	der Wüste / den Bergen
im	Wald/Gebirge/Süden

in Rumänien/Berlin

! in der Schweiz

Lokale Präpositionen L19

	Woher?	Wo?	Wohin?
Orte	aus dem Kino/Café	im Kino/Café	ins Kino/Café
Aktivitäten	vom Sport/Essen	beim Sport/Essen	zum Sport/Essen
Personen	vom Arzt / von Jana	beim Arzt / bei Jana	zum Arzt / zu Jana

Konjunktionen

Konjunktion als L13

Nebensatz vor dem Hauptsatz

Nebensatz	Hauptsatz
Als ich im vierten Semester war,	habe ich das Stipendium bekommen.

Hauptsatz vor dem Nebensatz L13

Hauptsatz	Nebensatz
Ich habe das Stipendium bekommen,	als ich im vierten Semester war.

Konjunktionen bis, seit(dem) L22

Nebensatz	Hauptsatz
Seit(dem) sie dort wohnt,	fahre ich immer mit dem Auto zu ihr.
Bis man einen Parkplatz findet,	ist man mit dem Fahrrad schon lange am Ziel.
Hauptsatz	Nebensatz
Ich hatte ein eigenes Auto,	bis ich gemerkt habe: Das lohnt sich nicht.
Ich bin sehr viel unterwegs,	seit(dem) ich als Firmenberaterin arbeite.

Sätze

Stellung der Objekte L15		
	Wem? (Person) Dativ	Was? (Sache) Akkusativ
Der Tatort gibt	den Zuschauern/ ihnen	Abwechslung.
	Was? (Sache) Akkusativpronomen	Wem? (Person) Dativ
Der Tatort gibt	sie	den Zuschauern./ ihnen.

indirekte Fragen L16		
Ich würde gern wissen,	ob Sie noch ein Zimmer frei	haben?
Darf ich fragen,	wie lange Sie bleiben	möchten?
auch so: Können Sie mir sagen/erklären, ... / Wissen Sie, ... / Ich weiß nicht, ...		

Adverbien

Fragen und Präpositionaladverbien L18				
	Sachen		Personen	
Verb mit Präposition	Fragewort wo + (r*) + Präposition	Präpositionaladverb da + (r*) + Präposition	Präposition + Fragewort	Präposition + Personalpronomen
sich freuen auf	Worauf ...?	Darauf ...	Auf wen ... ?	Auf ihn/-/sie.
sich ärgern über	Worüber ...?	Darüber ...	Über wen ... ?	Über ihn/-/sie.
sich interessieren für	Wofür ...?	Dafür ...	Für wen ... ?	Für ihn/-/sie.
auch so: mit → womit/damit; von → wovon/davon				
* bei Präpositionen mit Vokal: auf, über				

LÖSUNGSSCHLÜSSEL TESTS

Lektion 13

- 1 a schreibe ... auf b übersetze c schaue ... an
d singe ... mit e merken, zeichne f löse
- 2 b mein Bruder viel Geld gewonnen hat, hat er
eine Weltreise gemacht c Ich war sehr glücklich,
als ich ein Stipendium bekommen habe.
d meine Eltern sich auf einer Party kennen
gelernt haben, haben sie sich sofort verliebt.
- 3 b wenn c wenn d Als
- 4 a wichtig b überhaupt nicht c nur einen Weg
d musst die Sprache e am allerwichtigsten

Lektion 14

- 1 a Paket b Briefumschlag c Schalter d Unterschrift
e Briefkasten f Empfänger
- 2 b Die Texte werden in drei Sprachen übersetzt.
c In der Küche wird der Kaffee gekocht. d Die
Formulare werden unterschrieben. e Ein Termin
wird vereinbart. f Die Rechnungen werden sofort
bezahlt. g Am Abend wird das Büro geputzt.
- 3 a Schön, dass du an meinen Geburtstag gedacht
hast. b vielen Dank für deine tollen Geschenke
c hat mich sehr gefreut d mag sie besonders gern
e super Idee f Ich freue mich

Lektion 15

- 1 a Krimi c Folgen d Zuschauer e Mediathek
f Produktion g Rundfunk
- 2 b schenkt seiner Freundin ein Parfüm
c empfiehlt seinen Freunden den Film
d zeige meinen Eltern die Urlaubsfotos
- 3 b es ihr c ihn dir/euch d sie ihnen
- 4 a sehe am liebsten b treffe mich jeden Sonntag
c kochen wir zusammen d keine Zeit habe
e gucke ich sie später

Lektion 16

- 1 b Einzelzimmer c Nichtraucherzimmer d Park-
plätze e Konferenzräume f Schwimmbad g Bar
h Rezeption i Aufenthalt
- 2 b ...ob Sie noch zwei Doppelzimmer frei haben?
c ... wie ich zum Bahnhof komme? d ...ob es hier
einen Kiosk gibt? e ...wann es Frühstück gibt?
- 3 b am c die d der
- 4 a Ihnen helfen b ein Zimmer frei c mit Halb-
pension d möchte nur Frühstück e ist Ihr
Schlüssel f ist ab 7 Uhr geöffnet

Lektion 17

- 1 b 2 Fähre 3 Ankunft c 4 Reifen 5 Wagen
6 Werkstatt d 7 Panne 8 Motor
- 2 b auf einem c am d in der e auf dem f ins
g auf einen h in i in die j im k in den
- 3 a nicht langweilig b so ein Pech c bestimmt
anstrengend d sicher schrecklich e für
ein Zufall

Lektion 18

- 1 b Niederschläge c Hagel d Temperaturen
e Frost f Hauptstadt g Jahreszeit
- 2 a auf eine b mit deinem, über meinen
c mit, über den, mit
- 3 a Darüber b Wofür c Worauf d Von wem
- 4 a es wieder Frost geben b das typisch
c ganz normal d nicht höher und nicht
niedriger e es ist feucht f bald wärmer

Lektion 19

- 1 b beliebte c Beginn d kostenlos e klassische
f Club g Publikum h Spaziergang
- 2 2 beim 3 in 4 im 5 ins 6 aus 7 vom 8 bei 9 zum
- 3 a ich weiß nicht b mal etwas Besonderes c ist
doch Unsinn d hört sich wirklich interessant
e probieren wir es

Lektion 20

- 1 b Bilderbuch c Gedicht d Krimi, Hörbuch
e Comics f Zeitung
- 2 b mussten c mochte d Konntest e wollten
f solltet g konnte h durfte
- 3 a Nicht besonders b finde ich langweilig
c interessiert mich sehr d Na ja, es geht
e Nein, daran haben wir überhaupt kein
Interesse. f Ja, und wie!

Lektion 21

- 1 a Bargeld, EC-Karte b Gesundheitskarte c Ausweis
- 2 b Welche c diesem d Welchen
- 3 b lasse, schneiden c lässt, wechseln d Lasst,
sichern
- 4 a Unfall näher beschreiben b Erzählen Sie doch
c Ich war im d Daran kann ich mich e Ich kann
nur sagen

Lektion 22

- 1 b wählen c klicken d Zugangsdaten e füllen
f Passwort g Zahlen h bestätigen
- 2 b seit c seit d bis e Bis f bis g seit
- 3 a Kannst du mir sagen b Na klar c Zuerst gehst
du d Dann klickst du e Danach loggst du dich
f Zuletzt kannst du wählen g Das ist ja wirklich

Lektion 23

- 1 b Prüfungen c Lehre d Praktikant e Berufsschule
f Noten g Zeugnis
- 2 b die c das d die e die f den g die
- 3 a großen Spaß b ist prima c muss ich alles d habe
keine Lust e möchte ich so bald f habe ich fest
g sehr zufrieden

Lektion 24

- 1 a Konsulat b Anschluss, Verspätung c Pass-
kontrolle, Abflug d Impfungen
- 2 b lebten c hatten d fand e arbeitete f kam
g spielten h sagte i gab
- 3 a mit vielen schönen Erfahrungen b hat mir
gefallen c fand es manchmal anstrengend
d einmal machen e auch jedem empfehlen
f dass die Zeit

QUELLENVERZEICHNIS

Cover: © Getty Images/Jacqueline Veissid
Seite 7: © Thinkstock/IS Stock/Valueline
Seite 8: © Thinkstock/iStockphoto
Seite 12: © MHV/Kiermeir
Seite 17: Päckchen © iStockphoto/JoKMedia; Paket © Thinkstock/iStockphoto; Briefumschlag © Thinkstock/Hemera; Unterschrift © fotolia/lichtmeister; Schalter, Briefkasten © Deutsche Post World Net; Karton © Thinkstock/iStockphoto; weitere Fotos © MHV/Kiermeir
Seite 18: © fotolia/Dan Race
Seite 20: David © Thinkstock/iStockphoto; Peter © Thinkstock/Lifesize/Ciaran Griffin; Alina © Thinkstock/iStockphoto; Manuela © Thinkstock/Photodisc
Seite 23: TV © fotolia/Franz Pfluegl; Krimi © fotolia/Dan Race; Zuschauer © Thinkstock/Comstock; Mediathek © ARD Mediathek; Darsteller © fotolia/contrastwerkstatt; DVD © MHV/Kiermeir; Regisseur © iStockphoto/jacksoldsweat; Fernbedienung © Thinkstock/Photodisc/Thomas Northcut; Sendung © MHV/Kiermeir; Rundfunk © PantherMedia/Vladimir Yudin
Seite 24: Übung 3: statistische Daten © de.statista.com, Hamburg
Seite 29: Hintergrund © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages
Seite 33: © Thinkstock/iStockphoto
Seite 35: Einzelzimmer © PantherMedia/zhang xiangyang; Doppelzimmer © PantherMedia/Peter Jobst; Nichtraucher © iStockphoto/fozrocket; Sauna, Schwimmbad © Thinkstock/iStockphoto; Frühstück © PantherMedia/Dagmar Gissel; Bar © fotolia/Henrik Winther Ander; Rezeption © Thinkstock/Hemera; Konferenzraum © Thinkstock/Digital Vision; Fitnessraum © Thinkstock/Hemera; Restaurant © Thinkstock/Stockbyte/George Doyle; Parkplatz © fotolia/henryart; Kiosk © iStockphoto/gioadventures
Seite 38: Insel © Thinkstock/iStockphoto; Kaffeehaus © fotolia/Markus Schieder; Gipfel © fotolia/tagstiles.com; Kite-Surfen © Thinkstock/Lifesize/Ryan McVay; Panne © Thinkstock/iStockphoto; Straßenansicht © iStockphoto/Maartje van Caspel
Seite 41: Abfahrt © fotolia/lightpoet; Ankunft © Thinkstock/Ryan McVay; Reifenpanne © Thinkstock/Stockbyte; Tankstelle © Thinkstock/iStockphoto; Werkstatt © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages; Reifen wechseln © fotolia/Kimsonal; Motor © Thinkstock/iStockphoto; Autobahn © Thinkstock/Comstock; Fähre © Thinkstock/iStockphoto; Schiff © Thinkstock/iStockphoto; Wagen © PantherMedia/Jacek Tarczyński; Motorrad © PantherMedia/Bogdan Ionescu
Seite 42: Porträt © Franz Specht, Weßling; alle Wettersymbole © fotolia/Bastetamon; alle Thermometer © Thinkstock/iStockphoto
Seite 47: Hoch, Tief © fotolia/oconnor; Temperatur © iStockphoto/Mervana; trocken © PantherMedia/sahua; feucht, Niederschlag, Frost, Kälte, Hitze, Wärme, Hagel © fotolia/Bastetamon; Eis © Thinkstock/Getty Images/Dynamic Graphics; Schauer © fotolia/LoopAll
Seite 48: a © Thinkstock/Ryan McVay; b © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages; c © Thinkstock/Stockbyte; d © Thinkstock/Comstock; e © Thinkstock/iStockphoto; f © Thinkstock/iStockphoto
Seite 50: Einzelzimmer © PantherMedia/zhang xiangyang; 2x Wetter © fotolia/Bastetamon
Seite 53: Hintergrund © Thinkstock/iStockphoto
Seite 54: © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages
Seite 65: Comic © Thinkstock/iStockphoto; Roman © Thinkstock/Brand X Pictures; Krimi © Thinkstock/iStockphoto; Zeitung © Thinkstock/Comstock; Zeitschrift © MHV/Kiermeir; Gedicht © MHV; Märchen © fotolia/Bajena; Sachbuch © MHV; Ratgeber © Thinkstock/Jupiterimages/Polka Dot; Hörbuch © Thinkstock/iStockphoto; Kinderbuch © PantherMedia/Mo Templin; Bilderbuch © fotolia/n_eri
Seite 71: EC-Karte © PantherMedia/Helma Spona; Personalausweis © Bundesministerium des Innern; Bargeld © fotolia/Henry Czauderna; Führerschein © Bundesdruckerei GmbH; Gesundheitskarte © AOK-Bundesverband; Kundenkarte © fotolia/DeVICe; Telefonkarte © fotolia/hs-creator und iStockphoto/Trout55; Kreditkarte © Thinkstock/iStockphoto
Seite 77: Hintergrund © Thinkstock/iStockphoto
Seite 87: © Thinkstock/iStockphoto
Seite 89: Schule © digitalstock; Note © PantherMedia/Peter Jobst; Zeugnis, mündliche Prüfung © MHV/Kiermeir; schriftliche Prüfung © iStockphoto/Goldfaery; Schulabschluss © Project Photos, Augsburg; Lehre © Thinkstock/iStockphoto; Studium © Thinkstock/Digital Vision; Uni © fotolia/line-of-sight; Semester © MHV/Kiermeir; Lebenslauf © fotolia/marog-pixcells; Bewerbung © PantherMedia/Erwin Wodicka
Seite 91: © Thinkstock/iStockphoto

Seite 95: Zoll © fotolia/ufotopixl10; Grenze © PantherMedia/Matthias Krüttgen; Konsulat © fotolia/liotru; Visum © MHV; Impfung © fotolia/M.Rosenwirth; Pass © fotolia/Peter Mautsch; Piktogramme © fotolia/Dmitry Skvorcov
Seite 96: Foto oben © dpa Picture-Alliance/Uwe Zucchi; Foto unten © Glow Images/ImagebrokerRM
Seite 101: Hintergrund © Thinkstock/iStockphoto

Alle übrigen Fotos: Florian Bachmeier

Niveau A2.2

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache

Arbeitsbuch

MENSCHEN A2.2

- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene
- führt zum Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Das Arbeitsbuch enthält

- Übungen zum selbstständigen Arbeiten zu Hause oder im Kurs
- **in jeder Lektion:**
 - systematisches Training der Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben mit Lern- und Strategietipps
 - ein Aussprachetraining
 - Tests mit der Möglichkeit zur Selbstkontrolle
 - eine Übersicht über den Lernwortschatz mit Tipps zum Vokabellernen
- **nach jedem Modul:**
 - Wiederholungsübungen zu Wortschatz und Strukturen
 - ein Angebot zur Selbsteinschätzung
 - zusammenfassende Aufgaben zu jeder Kursbuchlektion
 - eine Fortsetzungsgeschichte
- **im Anhang:**
 - eine Grammatikübersicht
 - Lösungen zu den Selbsttests
- eine integrierte Audio-CD mit allen Hörtexten des Arbeitsbuchs

MENSCHEN

Die Lösungen zum Arbeitsbuch, weiterführende Übungen in drei Schwierigkeitsstufen zu den Selbsttests sowie weitere Materialien finden Sie unter www.hueber.de/menschen/lernen

Niveaustufen / Prüfungen

MENSCHEN ist in einer drei- und einer sechsbändigen Ausgabe erhältlich

Niveau A1	MENSCHEN A1	MENSCHEN A1.1 + MENSCHEN A1.2
Niveau A2	MENSCHEN A2	MENSCHEN A2.1 + MENSCHEN A2.2
Niveau B1	MENSCHEN B1	MENSCHEN B1.1 + MENSCHEN B1.2

